

# SCHWABEN ALPIN

## WEITWANDERN

Auf der Gelben  
Via Alpina quer  
über die Alpen

## KIDS CUP

Beim Klettern  
ist unsere Jugend  
ganz vorne dabei

## GROSSE ROUTEN

Am Walkerpfeiler  
in den Grandes  
Jorasses erfüllen  
sich Kletterträume





# Teile dein Wissen

Mitmachen  
und Hütten-  
gutscheine  
gewinnen

→ Du hast Touren, Orte oder Unterkünfte entdeckt, die du mit den anderen Mitgliedern der Sektion Schwaben teilen möchtest? Du kennst nützliche Outdoor-Kniffe, hast Equipment für besonders sinnvoll befunden und möchtest dein Wissen weitergeben?

Super! ←

Teile mit uns deine Tipps über das Formular auf [www.alpenverein-schwaben.de/MeinTipp](http://www.alpenverein-schwaben.de/MeinTipp) und nimm zum Ende des Jahres an unserer Verlosung teil. Unter allen Einsendungen vergeben wir 3 x 2 Hütten-gutscheine für unsere bewirtschafteten Hütten!

#### Teilnahmebedingungen

Das Gewinnspiel wird von der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins e.V. (Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart) veranstaltet. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der zum Zeitpunkt der Teilnahme volljährig ist. Teilnahmeschluss ist am 31. Dezember 2023 um 24:00 Uhr. Der Gewinner wird nach Teilnahmeschluss des Gewinnspiels per Losverfahren ermittelt und anschließend per Mail über den Gewinn informiert. Der Gewinn ist nicht auf Dritte übertragbar. Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen.



Sektion  
Schwaben

## Liebe Leserinnen und Leser,

alles neu macht nicht nur der Mai, wie ihr an dieser so völlig anders aussehenden Ausgabe eures Schwaben Alpin sehen könnt. Obwohl, unter anderem im Mai, war die Umgestaltung unseres Magazins in vollem Gange.

Aber zurück auf Anfang – wie jede Zeitung und jedes Magazin – wird auch Schwaben Alpin in mehr oder weniger größeren Abständen an die jeweils aktuelle Entwicklung angepasst. Die Menschen ändern sich, die Mode ändert sich und die Seh- und Lese-gewohnheiten ändern sich auch. Auch wenn eine Umstellung oft erst etwas befremdlich wirken mag, man hat sich normalerweise schneller daran gewöhnt, als man anfangs glaubt, und nach einiger Zeit möchte man auch nicht mehr zurück zum alten Zustand. So geht es mir zumindestens.

Die letzte größere Veränderung im Aussehen von Schwaben Alpin ist immerhin schon einige Jahre her, es war also wieder mal Zeit für eine Anpassung an die heutigen Sehgewohnheiten. Aber was ist jetzt neu, an was muss man sich gewöhnen? Grundsätzlich war unser Anliegen, dass wir noch stärker als bisher deutlich als Bergsport- und Naturschutzverein auftreten wollen.

### »Mehr Licht«, sprach Goethe

Dies waren die letzten Worte unseres Dichterfürsten. Und auch unser Bestreben war, mehr Licht und damit mehr Luftigkeit und Lesefreundlichkeit in euer Magazin zu bringen. Das ist es sicherlich, was als Erstes nach dem neu gestalteten Cover auffällt. Bei diesem ist übrigens auch der Schriftzug »Schwaben Alpin« in einer neuen Typografie gehalten – die alte hat uns immerhin rund zwei Jahrzehnte erfreut. Innen empfängt euch nach dem Editorial – das künftig von

wechselnden Personen verfasst werden wird – zuerst einmal ein völlig neu gestaltetes Inhaltsverzeichnis. Wir haben ihm zwei Seiten gegönnt. Hier werdet ihr auf die Highlights und besondere Artikel mit einem Foto aufmerksam gemacht, drum herum gruppieren sich luftig die übrigen Inhalte. Was danach folgt, ist im Wesentlichen das, was ihr bereits kennt, nur die Reihenfolge und die Bezeichnungen haben sich teilweise etwas geändert. Neu ist auch ein großes, stimmungsvolles Bild aus der Alpenwelt, mit dem wir euch Lust auf das Heft machen wollen. Die beliebten Tourenberichte und Tourenvorschläge wurden natürlich beibehalten. Stärken wollen wir den Kontakt zu euch Mitgliedern durch Interviews und Berichte über eure Aktivitäten – hier freuen wir uns auf viele Beiträge von euch.

Von **Dieter Buck**  
Redaktionsleiter  
Schwaben Alpin



*»Und auch unser Bestreben war,  
mehr Licht und damit mehr  
Luftigkeit und Lesefreundlichkeit  
in euer Magazin zu bringen.«*

Jetzt aber wünsche ich euch viel Spaß mit eurem neuen Schwaben Alpin. Darüber hinaus wünsche ich euch allen einen wunderschönen Bergsommer, an den ihr noch lange gerne zurückdenken werdet.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Dieter Buck  
Redaktionsleiter



# 03

---

# 23

**EDITORIAL**

3

**SCHWABEN-NEWS**

8

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023 |  
 Neues Gesicht im AlpinZentrum | Winter-  
 kurse sind online | Ein Unfall im Gebirge? |  
 Unsere Jubilare 2023 | Einladung zur Jubilar-  
 feier | Die Zukunft unserer Sektion: Gestalte mit!

**NATUR & UMWELT**

Nachrichten aus der Natur 20  
 Lläuft uns das Wasser davon? 21

**BERGSPORT & TOUREN**

Abenteuer Alpenüberquerung 14  
 Rote Flöh-Verschneidung 24  
 Grandes Jorasses – Kletterers Traum 26  
 Schwaben Tourentipp: Über den Zuckerberg  
 zum Max-Eyth-See 36  
 Grundkurs Alpinklettern in den Lechtaler Alpen 50  
 Kurse & Touren der Sektion Schwaben 52

**INTERVIEW**

Waldaugespräch mit Frank Böttiger 22  
 Dieter und Melanie Buck  
 »(K)ein ganz normaler Wanderführer ...« 34

◀ Unser Titelbild: Kletterglück im Granit:  
 Unsere Jugendgruppe Aalen im Nationalpark  
 Écrins in den Dauphiné-Alpen, siehe Artikel S. 56.



**14**

**Abenteuer Alpenüberquerung**

Michael Schmitz entdeckt die Gelbe Via Alpina –  
 etwas Besonderes, abseits der üblichen Routen



**56**

**Klettergenuss en français**

Jugend Aalen & Grenoble in den Dauphiné-Alpen im Kletterglück





**21**

### Wasser(not)stand

Per Fernleitung soll Wasser aus den Alpen in dürregefährdete Gebiete Deutschlands gepumpt werden. Eine Wahnidee?

### Wettkampf rockt!

Die Klettergruppen stellen sich vor



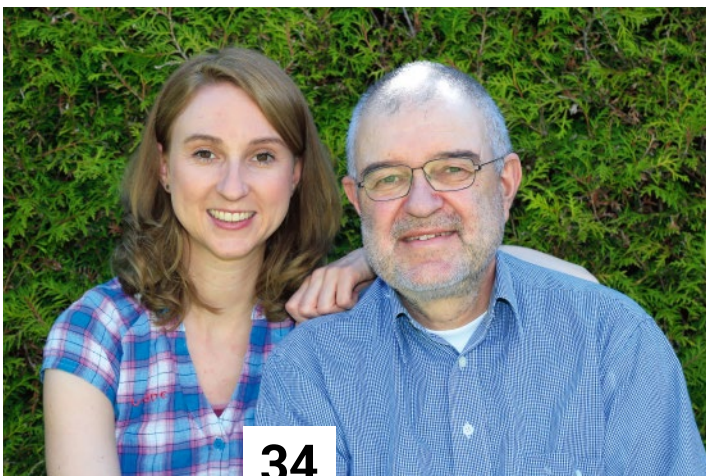
**58**



**26**

### Großes Kino

Der Walkerpfeiler in den Grandes Jorasses



**34**

### 10000 Schritte!

Vater und Tochter Buck auf gesunden Routen um Stuttgart

**22**

»Mir ist einfach das Thema Ehrenamt wichtig. Ich glaube, dass es uns als Gesellschaft guttut, wenn es Leute gibt, die sich ein bisschen engagieren für Bereiche, die sie ohnehin interessieren.«

Frank Böttiger im Interview

## JUGEND

Einladung zur Jugendvollversammlung	55
Ailefroide – Le paradis français!	56
Unsere Wettkampfgruppen stellen sich vor	58
Kids Cup Stuttgart – Am Ende gehen alle als Sieger nach Hause!	60

## UNSERE GRUPPEN

Bezirksgruppen	40
Stuttgarter Gruppen	45
BG Esslingen – Einladung zum Mitmachen	49

## HÜTTEN

Hütteninfos	32
Unsere Hütten & Häuser	33

## IMMER IM HEFT

Magische Bergmomente	6
Im Andenken	9
Angeberwissen für Bergfexe	19
Gipfelpost	38
Lesestoff	39
Kontakte und Leistungen	62
Redaktion und Termine	62
Impressum	62



# Magische Bergmomente

---

Die ersten Sonnenstrahlen des Tages klettern über die Bergrücken und verzaubern mit ihrem zarten Licht – wie hier auf einer Wanderung auf der sagenumwobenen Kanisfluh (2044 m), dem bekanntesten Berg und Wahrzeichen des Bregenzerwaldes.

Foto: Jonas Tögel

Hast auch du einen magischen Bergmoment erlebt, den du mit uns teilen möchtest? Wir freuen uns über die Zusendung direkt an unseren Redaktionsleiter Dieter Buck.







**DEINE Möglichkeit  
zur Mitbestimmung!**

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

### Dabei sein, informiert werden, mitbestimmen!

Wir halten dich über aktuelle und zukünftige Themen auf dem Laufenden, wichtige Entscheidungen werden mehrheitlich getroffen und wir nehmen uns Zeit für deine Fragen und Anregungen.

**Datum:** 18. November 2023, 16:30 Uhr

**Ort:** SSB-Veranstaltungszentrum im Großen Saal  
(Friedrich-Strobel-Weg 4-6, 70597 Stuttgart)

**Anreise:** Du erreichst das SSB-Veranstaltungszentrum am günstigsten mit der U7 und U8 Haltestelle Waldau, dann 5 Minuten zu Fuß

**Parken:** Parkmöglichkeiten gibt es rund um den Veranstaltungsort

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden aus der Vorstandsarbeit
3. Jahresrechnung 2022
4. Bericht der Rechnungsprüfer (Frank Ortner und Klaus Dorbath)
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Planungen für 2024: Übersicht über bauliche und sonstige Maßnahmen
8. Haushaltsplan 2024
9. Auflösung der Regionalgruppe Sudeten nach §13 Nr.1 der Satzung
10. Information sowie mögliche Beschlussfassung zur Sanierung/ Teilneubau der Schwarzwasserhütte bei Baukostensteigerung
11. Verabschiedung der Sektionsjugendordnung
12. Informationen und Beschlussfassung zum neuen Schutzkonzept (Prävention sexualisierter Gewalt)
13. Wahlen\*
- 13.1 Vorstand: Die Amtszeiten des Vorsitzenden Frank Boettiger und des stellvertretenden Vorsitzenden Immanuel Tepper laufen ab. Der Posten eines weiteren stellvertretenden Vorsitzenden kann besetzt werden.
- 13.2 Hauptausschuss: Zu wählen/zu bestätigen sind die Hüttenwarte Stuttgarter Hütte, Schwarzwasserhütte, Sudentendeutsche Hütte und Jamtalhütte, Vertreter der Bezirksgruppen Rems-Murr, Ellwangen, Esslingen, Nürtingen und Böblingen, der Referent für Aus- und Fortbildung sowie Sicherheit, der Redaktionsleiter der Sektionszeitschrift und je ein Jugendvertreter für die Bezirksgruppen und die Stuttgarter Gruppen
14. Anträge\*\*
15. Verschiedenes und Bekanntgaben

\* Die Amtsinhaber kandidieren erneut oder es bestehen Vorschläge des Vorstands

\*\* Anträge sind bis spätestens 28. Oktober 2023 mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle einzureichen

Wir freuen uns über eure Teilnahme!  
Für den Vorstand Frank Boettiger, Vorsitzender



### SERVUS, DA DRAUSSEN!

Mein Name ist Nico Fleischmann und seit circa einem Jahr könnt ihr mich in der Servicestelle der Sektion Schwaben im Globetrotter antreffen. Ich bin Teil eines vierköpfigen Teams. Abwechselnd stehen wir in der Servicestelle im zweiten Obergeschoss zu eurer Verfügung. Wollt ihr Ausrüstung ausleihen? Dann seid ihr bei uns an der richtigen Stelle. Neben dem Ausrüstungsverleih kümmern wir uns um die Verwaltung des Schwaben- und des Werkmannhauses.

Und wie bin ich ein Teil dieses Teams geworden? Der Bergsport begleitet mich schon lange. Meine ersten Berührungspunkte mit der Sektion Schwaben hatte ich bei einem Hochtourenkurs auf dem Taschachhaus.

Mit aufkommenden Möglichkeiten, auch als Snowboarder mit einem Splitboard im Tourenbereich aktiv zu sein, entdeckte ich in den letzten Jahren den Winter für mich.

Auf der Suche nach einem Nebenjob stieß ich dann auf die Stellenanzeige der Sektion Schwaben. Die Vorstellung, das Nebenberufliche mit der Leidenschaft zu verbinden, überzeugte mich. Zudem liegt mir der Kontakt mit Menschen am Herzen. In der Servicestelle konnte ich beides verbinden und traf auch noch auf ein großartiges Team. Ich freue mich auf interessante Begegnungen und Gespräche mit euch!





Foto: DAV, Daniel Hug

### WINTERKURSE 2023/2024 ONLINE

Wer sich im Sommer schon nach dem Winter sehnt, kann sich freuen: Ab 01. Juli sind unsere frostigen Winterangebote auf der Webseite online und können gebucht werden. Schneeschuh- und Skitouren, Eisklettern oder Free-riden? Alle Infos dazu gibt es hier:

[www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

### EIN UNFALL IM GEBIRGE?

#### WORST CASE, DER BLANKE HORROR!

Hand aufs Herz, seien wir ehrlich – wer hat schon seine einmal gelernten Erste-Hilfe-Regeln noch im Kopf oder gar Wiederholungskurse gemacht? Am besten wäre sicherlich, mal wieder einen Kurs zu belegen. Vorgenommen hat man es sich ja schon hin und wieder ...

Nicht ganz so gut, aber auch empfehlenswert ist es, sich zumindest in der Theorie mit den Maßnahmen zu befassen, die man ergreifen sollte, wenn einmal der Fall des Falles eintritt.

Auf der Homepage des DAV finden sich dazu ausführliche Informationen und Broschüren zum Herunterladen:

[www.alpenverein.de/  
Bergsport/Gesundheit/  
Erste-Hilfe](http://www.alpenverein.de/Bergsport/Gesundheit/Erste-Hilfe)



# Im Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Mitglied	seit
Paul Albrecht	1959
Hans Andler	1949
Manfred Baur	1957
Leni Beck	1961
Wolfgang Bocher	1984
Hartmut Casper	1993
Ernst Dinkelaker	1953
Daniel Eckl	2013
Dr. Hermann Eisele	1955
Dr. Kurt Elsässer	1971
Bertram Eppinger	1976
Rudolf Essig	1999
Armin Friederich	1989
Dr. Frank Frühauf	2011
Dr. Bernd Gliss	2007
Thomas Haas	1993
Edith Haas	1981
Rosemarie Hoelzlein	1973
Klaus Holl	1978
Dieter Hummel	2010
Joerg Janczewski	1974
Ingeborg Jenkner	1989
Heinz-Günther Köhler	1980
Gerhard Krause	1959
Albert Krauss	1949
Gerhard Kuehnle	1962
Manfred Kugele	1990
Karin Maier	1984
Wolfram Mueller	1972
Tina Müller	2021
Ruth Nikolay	1967
Prof. Hans-Christian Nobl	1974
Erich Rauscher	1991
Josef Reiter	1958
Dr. Karl-Martell Riefler	1965
Theodor Rolf	1972
Helmut Saueremann	1982
Gudrun Schäfer	1967
Franz Schlosser	1974
Anneliese Schmauder	1955
Albrecht Schultze	2009
Horst Seeger	1980
Ingeborg Siegle	1953
Lea Sophia Steinbacher	2013
Margrit Strobel	1968
Ingrid Walker	2019
Roland Zeyher	2007
Rainer Zillhardt	1961



Foto: Lea Würz



Jubilärfest am  
18. November 2023 im  
SSB-Veranstaltungszentrum  
Waldaupark

WIR FEIERN EUCH!

# Unsere Jubilare 2023

Über 700 Jubilare stehen in diesem Jahr auf der Gästeliste und sollen für ihre langjährige Verbundenheit mit der Sektion Schwaben im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit geehrt werden. Die Einladungen an unsere Jubilare und ihre Gäste werden im August postalisch versendet. Alle anderen Mitglieder können sich bei Interesse via Mail (info@alpenverein-schwaben.de) bis zum 1. Oktober anmelden.

## 75 Jahre

Gerhard Bleicher  
Herbert Entenmann  
Renate Gaupp  
Dr. Reinhard Huwald  
Brunhilde Krauss  
Helmut Leuze  
Hansi Liebenau  
Dr. Lars Lörcher  
Brigitte Schmidt  
Horst Wiedmann

## 70 Jahre

Günter Buck  
Norbert Calmbach  
Dr. Eckhart Dürr  
Jochen Freund  
Rose Godzieba  
Viktoria Hänslar  
Ulrich Hermann  
Jörg Herrmann  
Dr. Hans Jäger  
Eva Josenhans  
Dr. Dieter Kast  
Renate Kirn  
Dietrich Murrmann  
Gerhard Neidhart  
Siegfried Neidhart  
Berthold Reidel  
Hans Rempen  
Prof. Dr. Konrad  
Schreitmüller  
Prof. Dr. Helmut Schüle  
Ingeborg Schüle  
Peter Schweizer  
Joerg Seidenspinner  
Dietrich von Bank  
Helmut Weinbrenner  
Hermann Zerrer

## 60 Jahre

Sigrun Bächle  
Rotraut Bauer  
Dr. Ulrich Bayer  
Brigitte Bolay  
Reinhard Bolch  
Günter Breining  
Kurt Däß  
Gustav Dietrich  
Hermann Elser  
Anneliese Erben  
Rene Faes  
Gotthard Faulhaber  
Walter Feichtenbeiner  
Gisela Fischer  
Ernst Gassmann  
Horst Graf  
Brigitte Guhl  
Helga Hack  
Gernot Heer  
Ute Hees  
Christel Heinrich  
Marta Heinzlmann  
Gerhard Heuser  
Ute Hofmann  
Guenter Joos  
Dr. Christian Kalmutzki  
Dr. Werner  
Kaufmann-Bühler  
Maria Köck  
Marianne Kuemmerle  
Klaus Kühn  
Gisela Kurz  
Rudi Laich  
Horst Link  
Gotthilf Lude  
Jürgen Mailänder  
Dr. Erich Mann  
Prof. Dr. Karl Molt  
Thomas Mueller  
Prof. Dr. Reiner  
Niethammer

Richard Reichert  
Uwe Reinbeck  
Dr. Volker Renner  
Hartmut Scheibe  
Immo Schill  
Rose Schläger  
Ilse Schmid  
Heide Schubert  
Roland Schulz  
Christiane Seibold  
Hannelore Sesterheim  
Prof. Dr. Helmut Sigel  
Hubert Stegmüller  
Gisela Wandel-Güttlingen  
Jürgen Wolf  
Siegfried Wolf  
Dr. Reinhart Wolfer  
Eberhard Zeiss

## 50 Jahre

Helmut Albert  
Gudrun Aldinger  
Guenter Ansel  
Heide Ansel  
Brigitte Axmann  
Brigitte Balcarek  
Karl Barth  
Ruth Barth  
Ulrich Barth  
Bernhard Baur  
Rainer Behr  
Martin Bock  
Monika Bredschneider  
Franz Breitenbach  
Winfried Brux  
Eberhard Burkard  
Jochen Dörre  
Stefan Dörre  
Martin Fabry  
Wolfgang Feist

Edwin Fitzke  
Dr. Benno Gerckens  
Adelheid Getzeny  
Ilse Gill  
Helmut Gless  
Karl Hans Gloss  
Cornelia Göhring  
Ulrich Götz  
Ute Götz  
Rainer Graessle  
Dieter Gross  
Johanna Gross  
Heinz Gruenwasser  
Margarete Hagenauer  
Richard Hagenauer  
Andreas Hahn  
Bernd Hänslar  
Gisela Hänslar  
Dr. Martin Hartlieb  
Ursula Hassenpflug  
Peter Häussler  
Ulrich Häussler  
Rolf-Juergen Heller  
Peter Herrmann-Brando  
Heinz Hess  
Ilse Hess  
Günther Hiel  
Helmut Hiller  
Ingrid Hoffmann  
Dieter Holwein  
Hermann Hummel  
Lore Hummel  
Georg Hummler  
Andreas Jung  
Lydia Kaden  
Dr. Jochen Karg  
Franz Kauffmann  
Guenter Kayser  
Michael Kieß  
Hans-Juergen Kmitta  
Hartmut Kmitta  
Hans Koenig  
Adolf Köhl

Heidi Köpf  
Winfried Kratzert  
Dieter Krimmel  
Katrin Kümmler  
Guntmar Lebold  
Gerhard Leins  
Diethard Loehr  
Rolf Lutz  
Ulrike Lutz  
Tilman Mauz  
Dr. Birgit Max-Sickinger  
Albert Mettler  
Dieter Metzger  
Holger Moeller  
Andreas Müller  
Kristine Müller-Lagaly  
Lilli Nitsch  
Wolfgang Nitsch  
Eberhard Palm  
Francoise Paquet-Zahn  
Bernhard Rauscher  
Helmut Rauscher  
Hans-Joachim Röger  
Werner Ruckwied  
Stefan Rudolph  
Johannes Rumschinski  
Rudolf Sabinski  
Dr. Juergen-Michael Sand  
Uta Schaal  
Ulrich Schäfer  
Dr. Bernhard Schaible  
Michael Schemberger  
Rudi Schläger  
Dr. Rolf Schlierer  
Eberhard Schneider  
Hannelore Schneider  
Edeltraud Schondelmaier  
Michael Schondelmaier  
Hartmut Schuett  
Iris Schuett  
Werner Schwarz

Helmut Seitz  
Hansjoerg Siegel  
Martin Spiegler  
Franz Steibing  
Eberhard Stohrer  
Iris Tränkle  
Dierk von Benthen  
Walter Wacker  
Andreas Weber  
Lauric Weber  
Inge Weissinger  
Dr. Matthias Wieland  
Tilmann Wolf  
Heinz Wolfangel  
Norbert Zeman  
Norbert Ziegler  
Susanne Ziegler

## 40 Jahre

Herbert Abel  
Violet R. Arnheiter  
Tanja Attinger  
Michael Baudner  
Dr. Günter Baumann  
Andreas Beck  
Ulrich Belzner  
Dr. Peter Blies  
Erna Bocher  
Reiner Brandstetter  
Gundi Braun  
Martin Bucher  
Harald Buchheister  
Theodor Buck  
Horst Demmeler  
Juergen Deuschle  
Heiko Diener  
Dr. Ulrich Diether  
Dieter Dittinger  
Walter Dorn  
Klaus Effenberger  
Joerg Egelhaaf  
Stefanie Eichler  
Siegfried Fahrbach  
Theresia Fahrbach  
Gerhard Fichtner  
Marc Fichtner  
Cornelia Fischer  
Elke Fleischer  
Lothar Fleischer  
Kerstin Friedel  
Franz Fuchs  
Prof. Peter Gerloff  
Stefan Gernert  
Annegret Globas  
Christoph Globas  
Gert Globas  
Joerg Globas  
Bodo Godel  
Martin Goik  
Michael Graf  
Luise Graser  
Marjan Grobelnik  
Thorsten Groß  
Nicole Gross-Strauch  
Helga Gussmann

Heidi Haag  
Dr. Joachim Haag  
Ronald Haas  
Dr. Otmar Häberle  
Johannes Haerberle  
Antje Hansen  
Stephan Hartmann  
Ursula Hartmann  
Kurt Hartung  
Marion Hartung  
Hanna Hauck  
Matthias Hauck  
Dr. Heimo Haug  
Wolfram Haug  
Jörn Hecht  
Andreas Heilemann  
Elke Heilemann  
Barbara Heinzelmann-  
Mannschreck  
Martin Herbstritt  
Wolfgang Hettich  
Alfred Hinderer  
Ursula Hirner-Graf  
Claus Hoffmann  
Heidrun Holland  
Meike Holland-Rühle  
Stefan Horlacher  
Klaus Jähn  
Anneliese Jost  
Claus-Dieter Jost  
Ute Kalke  
Barbara Katzer-  
Knappstein  
Josua Kauer  
Dr. Manfred Kauer  
Uwe Kettner  
Hartmut Keuerleber  
Jürgen Klein  
Dr. Florian Kleinbeck-  
Riniker  
Gerhard Klopfer  
Sascha Knabe  
Susanne Koch  
Walter Koch  
Marlies Kögler  
Michael Koser  
Doris Kraus  
Hartmut Kraus  
Dr. Thomas Kraus  
Marlies Krczal  
Rosemarie Kuehne  
Martin Kugler  
Wolfgang Kugler  
Susanne Kühn  
Markus Kurfess  
Silvia Kurz  
Steffen Lacher  
Jürgen Lang  
Bernd Laubengaier  
Johann Liedl  
Gunda Magenau  
Tobias Magenau  
Andreas Maier  
Thomas Maier

Christine Maisch  
Jürgen Maisch  
Cilly Mall  
Roland Mannschreck  
Gerd Mayer  
Ute Meissner  
Ralf Mezödi  
Thomas Mezödi  
Wolfgang Mezödi  
Andreas Mueller  
Doris Müller  
Henry Nagel  
Jürgen Neugebauer  
Dr. Kirsten Nöding-Kauer  
Dr. Thomas Nordt  
Anja Oesterle-Kieweg  
Jens Oeter  
Haike Peglow  
Sabine Pfeiffer

Irmgard Scheu  
Sandra Scheu  
Michael Schindler  
Achim Schmälzle  
Wolfgang Schmid  
Bernd Schneider  
Manfred Schuett  
Sigrid Schuett  
Dr. Stefan Schultes  
Uwe Schulz  
Lothar Schwarz  
Walter Schweizer  
Carsten Söll  
Christian Spang  
Susanne Spang  
Gerd Stadler  
Manfred Stanger  
Dr. Thomas Sterr  
Alexander Stuhlinger

Eugen Weiss  
Hans-Dieter Werz  
Edeltraud Wiedenmann  
Christian Wittke  
Susanne Wulf  
Wilfried Wulf  
Gabriella Würfel  
Horst Würfel  
Susanne Zeidler  
Matthias Zeller  
Ulrich Ziegler  
Rudolf Zimmermann

## 25 Jahre

Constanze Abröll  
Hagen Aichele  
Felix Albrecht  
Tim Albrecht

## JUBILARFEIER

**Wann:** Samstag, 18. November 2023,  
12:00 Uhr bis 15:30 Uhr  
(Mitgliederversammlung ab 16:30 Uhr)

**Wo:** SSB-Veranstaltungszentrum im Großen Saal  
(Friedrich-Strobel-Weg 4–6, 70597 Stuttgart)

Wir laden interessierte Mitglieder ein,  
beim Festakt und anschließendem Beisammen-  
sein dabei zu sein. Wer der Sektion etwas Gutes  
tun möchte, findet vor Ort eine kleine  
Spendenkasse.

Bitte sende uns deine Anmeldung  
bis 1. Oktober 2023 per Mail (inkl. Vermerk »Jubilar-  
feier 2023« an [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de))

Rose Pfitzenmaier  
Gerhard Pidde  
Erika Prchal  
Klaus Preiss  
Karin Radig  
Klaus-Dieter Radig  
Eberhard Raff  
Stefan Rath  
Monika Rausch  
Bruno Rehm  
Bernd Rentschler  
Roland Rentschler  
Arne Riedel  
Stefanie Riegger  
Uwe Rieker  
Ernst Röder  
Dietmar Roedig  
Wolfgang Rögele  
Heinz-Peter Rohloff  
Dieter Scheibe  
Eberhard Scheu

Anton Teufel  
Maik Thomas  
Oliver Thomas  
Helga Thomas-Rohloff  
Peter Thuencher  
Harald Tomanek  
Annette Traub  
Reinhold Trowal  
Gabriele Trowal-Vogt  
Frank Vahrenwald  
Christian Vanicek  
Franz Vanicek  
Josef Veile  
Sigrid Veile  
Sybille Vetter  
Thomas Vetter  
Renate Walker-Reutin  
Rüdiger Wanner  
Eva Weber  
Susanne Weinert  
Angelika Weiss

Martin Antoni  
Hermann Armbruster  
Stefan Armleder  
Tim Aupperle  
Gabriele Bartsch  
Manfred Bartsch  
Dr. Markus Bauer  
Anne Baumbach  
Josef Baumeister  
Natalie Becker  
Eva-Maria Berner  
Dieter Bernhardt  
Lutz Biedermann  
Raffael Biscardi  
Barbara Blank  
Michael Blank  
Helga Bleicher  
Hans-Peter Bohnet  
Stefan Brandl



Oliver Braun	Joachim Gübele	Clara Lang	Renate Rentschler	Günther Störzer
Urte Braun	Gabriele Günthör	Christine Lange	Kirsten Renz-Buttkereit	Annette Straub
Karin Brenner	Jutta Günzler	Markus Langeneck	Gerlinde Resmini	Michael Straub
Valentin Brenner	Manuela Harthäuser	Dr. Nils Laudeneck	Dietmar Rettenmaier	Daniel Strohmayer
Andrea Brodbeck	Katja Hartung	Reinhard Laule	Moritz Reyer	Peter Taborsky
Harald Brodbeck	Brigitte Hauber	Herbert Laupp	Thomas Rieger	Antje Teuchert
Herbert Brüttsch	Thomas Hauber	Hans-Peter Lehniger	Stefanie Riemer	Heike Thomas
Gaby Bunke	Jürgen Haußmann	Hans-Hermann Leichtle	Anne-Marie Röhm	Ulrich Thumm
Uwe Charzinski	Simone Haußmann	Anja Leonberger	Christine Röhm	Adelheid Tschunko
Tomás Coderch	Stefan Haußmann	Thomas Leonberger	Hildegard Röhm	Günter Tschunko
Csaba Denes	Horst Heinzmann	Anja Letsch	Susanne Rothmaier	Paul Uhrle
Eva Denes	Reiner Herdter	Stefan Letsch	Alfons Rothwein	Thiemo Unger
Anneliese Dette	Gianna Herrmann	Johanna Lindner	Sandra Ruof	Sabine Vaihinger
Dirk Dette	Hans-Peter Herrmann	Anton Loch	Christian Rupp	Wolfgang Vaihinger
Gabriele Deuscher	Lena Herrmann	Uwe Loser	Matthias Rupp	Achim Vogel
Veronica Diederer	Karin Herter	Tobias Ludwig	Benjamin Rusche	Fhr. Martin von
Manfred Droll	Stefanie Hiller-Daginnus	Andrea Luiz	Rudolf Salat	Hodenberg
Carolin Dzieniszewski	Christoph Hipp	Dr. Wolfgang Mahler	Sylvia Salat	Malte von Scheven
Sybille Ebert	Michael Hocquel	Barbara Maier	Evelyn Samara	Antje Wahnschaffe-Grotz
Jutta Ebert-Hobinka	Jörg Hogemann	Christel Maier	Tobias Samesch	Michael Warber
Ann-Kathrin Edinger	Stefan Holladi	Isolde Maier	Ingeborg Sauler	Erik Weber
Oliver Ehmke	Mandy Holland-Moritz	Prof. Walter Maier	Christina Schaal-	Dr. Klaus Weber
Walter Eiting	Antje Holland-Schäfer	Edda Markeli	Griesinger	Manuela Weber
Rainer Ellein	Regine Horvath	Klaus Maruschka	Julia Schacht	Sophia Weber
Jens-Peter Elwing	Jessica Hövelborn	Stefan Matheis	Gerd Schäfer	Harald Wegner
Victoria Elwing	Maria Huwe	Werner Matthis	Martin Schäfer	Roland Weil
Evelyn Eschenhagen-	Ursula Idler	Carolin Maurer	Karl Schaich	Michael Weischede
Wenzel	Dr. Ralf Jacobi	Susanne Maurer-	Heidi Schiff	Marc Wenninger
Roland Euerle	Ulrich Jahn	Widdecke	Kathrin Schlecht	Annett Werner
Susanna Euerle	Uwe Jasmund	Jean-Paul Meyer	Andreas Schmalbach	Helmut Werner
Gisela Faaß	Jeannette Juretschke	Maria Möckl	Oliver Schmauder	Andreas Wiedenmann
Werner Faaß	Dora Kaiser	Volker Möhrle	Andreas Schmid	Claudio-David Wieden-
Robert Fabric	Jürgen Kaiser	Lydia Morhard	Dominik Schmid	mann
Katja Fackler	Manuel Kaiser	Tim Mornhinweg	Fritz Schmid	Christian Wieser
Elke Färber	Dorothee Kalb	Gerhard Moser	Jochen Schmid	Lilly Wilczek
Norbert Färber	Werner Kässer	Volker Muckle	Steffen Schmid	Rita Wild
Ludwig Faschingbauer	Uwe Kaufmann	Dr. Michael Mühlhauser-	Dieter Schmidt	Hanna Winkler
Claudia Feuchter	Matthias Kessel	Schlau	Maren Kathinka Schmidt	Susanne Winkler
Matthias Firnkorn	Harry Kiefer	Christa Müller	Steven Schmidt	Martina Witt
Erhard Fischer	Phillipp Killius	Johannes Müller	Gerhard Schmierer	Marianne Wiwie
Thomas Fischer	Peter Klass	Denis Nar	Stefan Schmitz	Brigitte Woelke
Anita Fischer-Grün	Sabine Klebes	Volker Nödinger	Michael Schneider	Karin Wolf
Tim Flaig	Reiner Klein	Ralf Noltemeyer	Dirk Schönfeld	Manfred Wolf
Adrian Förschner	Christof Knapp	Waltraud Nordmann	Ulrike Schramm	Stefan Wolf
Barbara Förschner	Martin Knehr	Bianca Ott	Simone Schreiber	Walburga Wolf
Sigrid Frank	Reiner Koch	Dr. Simone Pajonk	Bernhard Schreiner	Ronald Wolff
Thomas Frank	Stefan Koch	Stefanie Palm	Michael Schröpel	Angelika Wolter
Dr. Albrecht Franz	Prof. Dr. nat. Ulrich Koebe	Dr. Michael Pauw	Ingrid Schuck	Irmgard Wörner
Martina Frei	Joachim Kolb	Thomas Peissner	Christian Schulte	Stefan Wörner
Oliver Frei	Sabine Kolb	Wolfgang Pfauth	Holger Schultz	Michael Wuchter
Thomas Freyer	Verena Kolb	Pierre Pilichos	Rainer Schumacher	Erich Wulfert
Anne Fritz	Dorothee König	Diana Poller	Andreas Schwarz	Heike Wulfert
Jannik Fritz	Michael Körner	Klaus Pross	Patrick Seeger	Karin Wurm
Lukas Fritz	Julia Kraus	Else Raimann	Patrick Seidel	Gerd Zabukovec
Philip Fritz	Tobias Kraus	Stefan Rannacher	Ralf Siegle	Patrick Zahn
Dr. Jochen Gaedcke	Carolin Kremp	Dieter Rehse	Michaela Siegmund	Beate Zeeb-Schill
Florian Gerlach	Klaus Kronmüller	Simone Reinhardt	Kerstin Single	Herbert Zerr
Theresa Gerlach	Michael Kuklinski	Hermann Rentschler	Klaus Single	Jasmin Zerr
Sascha Giese	Sabine Kuklinski	Matthias Rentschler	Julia Stein	Monika Zerr
Dr. Benjamin Gläser	Dr. Axel Küster		Sylvain Stephan	Lorenz Ziegler
Martin Glück	Andreas Küstner		Christine Stöckel	Annemarie Zundler
Dr. Katrin Göpfrich	Hans-Jakob Lagaly		David Stöckel	Dr. Johannes Zundler
Daniel Graeff			Klaus Stöckel	
Jennifer Graeff				
Günter Greiner				



# Die Zukunft unserer Sektion

## Gestalte mit!



Wie sollen die Gremien und die Struktur der Sektion Schwaben in Zukunft aussehen? Diese Frage haben wir uns im Vorstand und im Hauptausschuss gestellt und sind die ersten Schritte des gemeinsamen Wegs bereits gegangen. Dabei wurden grundlegende Ideen vorgestellt, in einem Arbeitskreis samt professioneller Beratung diskutiert und im Hauptausschuss abgestimmt.

Jetzt sind wir auf der Suche nach Mitgliedern, die sich zur Gremienstruktur der Zukunft engagieren möchten!

Für die nächsten Schritte möchten wir Interessierte und Experten – im Idealfall bringt ihr beides mit – zusammenbringen. Wir werden eine Arbeitsgruppe bilden, relevante Themen diskutieren und Vorschläge erarbeiten.

Ziel ist es, möglichst viele Mitglieder aus den unterschiedlichsten Regionen, Alters- und Interessensbereichen zusammenzubekommen. Damit ihr euch eine bessere Vorstellung machen könnt, um welche Themen es im Detail gehen soll, stellen wir hier die vier **Strukturbereiche** vor:

**Vorstand:** Der Vorstand ist gesetzlicher Vertreter und geschäftsführendes Organ des Vereins. Er kann sich aus ehrenamtlichen und/oder hauptamtlichen Personen zusammensetzen. Bei uns soll er weiter vom Ehrenamt geprägt sein und die hauptamtliche Geschäftsleitung soll eine starke Handlungsposition besitzen.

► Es werden Varianten für die zukünftige Zusammensetzung und Kompetenzen des Vorstands erörtert und konkrete Vorschläge erarbeitet.

**Interessenvertretung durch Mitglieder:** Jedes Mitglied (abhängig vom Alter) hat die Möglichkeit, an der Willensbildung des Vereins mitzuwirken. Dabei ist die Mitgliederversammlung (direkte Demokratie) das höchste Organ. Die Mitgliederrechte können in einer Delegiertenversammlung jedoch auf Interessenvertreter (indirekte Demokratie) übertragen werden. Beide Varianten sind für die Zukunft denkbar.

► Es werden die Vor- und Nachteile beider Modelle und die Kompetenzen der Gremien diskutiert und Vorschläge für die Ausgestaltung einer Delegiertenversammlung erarbeitet.

**Beirat:** Der Beirat soll dem Vorstand beratend zur Seite stehen und darüber hinaus als Austausch- und Netzwerkplattform dienen. Er soll den derzeit aktiven Hauptausschuss ersetzen.

► Für die Zusammensetzung des Gremiums, der Turnusse der Zusammenkunft und die konkrete Ausgestaltung der Beratung werden Vorschläge erarbeitet.

**Referate:** Die Referate sind Arbeitsgebiete, in denen Experten zu den einzelnen Fachgebieten in der Sektion zusammenkommen, Fachdiskussionen führen und Sparringspartner für Vorstand und die Mitarbeiter der Sektion sind. Auch kann den Referaten Entscheidungskompetenz oder Mitwirkung im Beirat zugesprochen werden. Aktuell hat sich bereits ein Ausbildungsreferat gebildet.

► Er wird erörtert, welche weiteren und wie viele Referate mit welcher Kompetenz eingerichtet werden sollen.

### Aufwand?

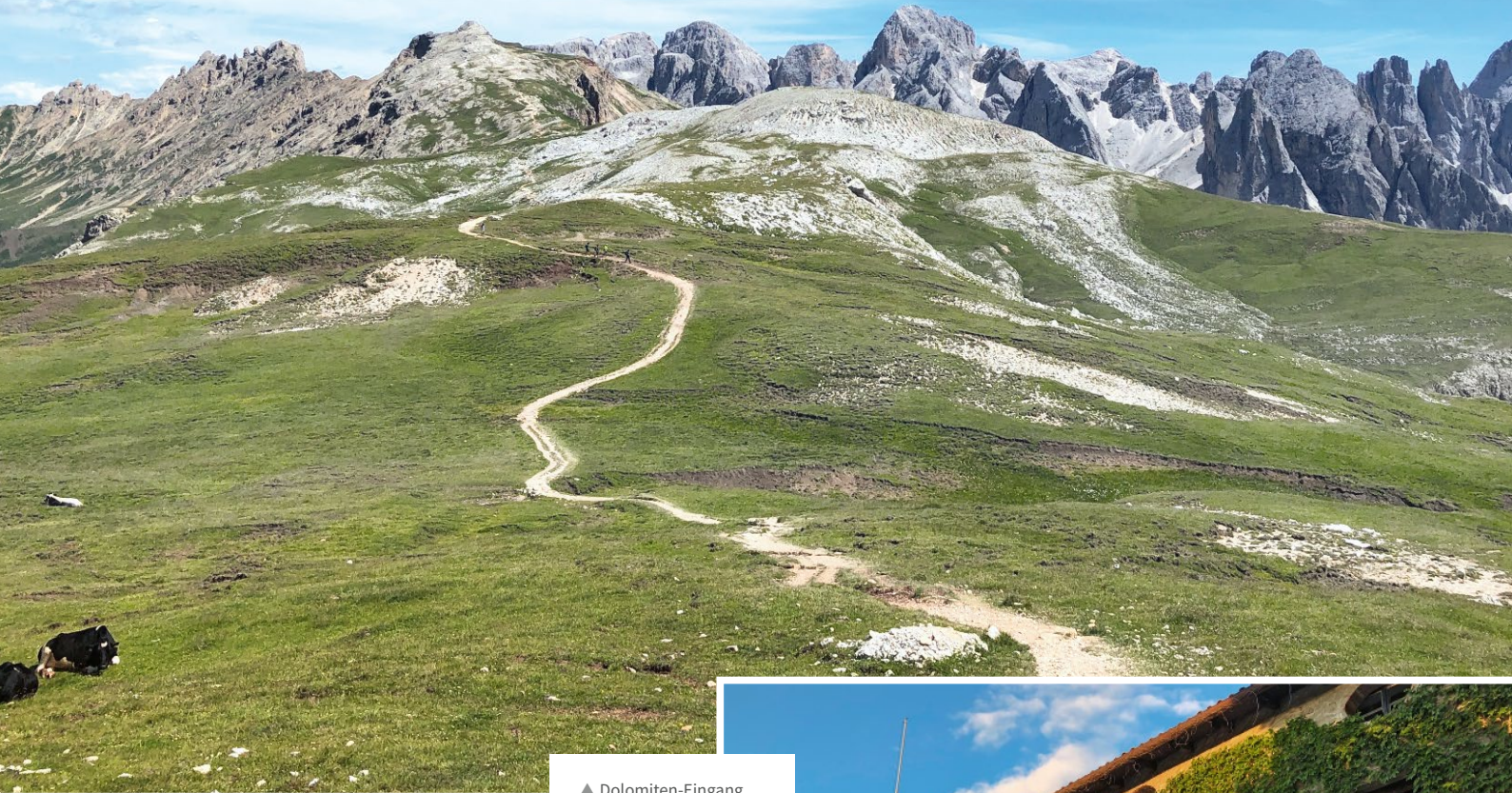
Den Aufwand schätzen wir auf wöchentlich ca. 2 Stunden (durchschnittlich) über voraussichtlich ein Jahr, inkl. persönlichen und digitalen Treffen (5–6 Treffen).

### Interesse?

Meldet euch bis 15. Juli 2023 bei unserem Geschäftsführer Florian Mönich via E-Mail ([florian.moenich@alpenverein-schwaben.de](mailto:florian.moenich@alpenverein-schwaben.de)). Er koordiniert die Interessenten. Schreibt gerne, was ihr beruflich und in eurer Freizeit macht, warum ihr konkret Interesse an der Mitarbeit habt und welcher Strukturbereich euch interessiert. Wenn ihr noch Fragen zum Prozess und den Themen habt, wendet euch jederzeit an Florian oder auch an mich ([frank.boettiger@alpenvereinschwaben.de](mailto:frank.boettiger@alpenvereinschwaben.de)).

Euer  
Frank Boettiger (Vorsitzender)





- ▲ Dolomiten-Eingang
- ◀ Golf von Triest: Start
- ▶ Weingut San Floriano



- ▼ Blick von der Casa Carnin ins Resiatal





Von Triest nach Oberstdorf

# Abenteuer Alpenüberquerung



Raus aus dem Arbeits-Hamsterrad und ab in die Berge: Zwei Monate habe ich Zeit. Bei der Recherche stoße ich auf die Gelbe Via Alpina. Etwas Besonderes, abseits der üblichen Alpenüberquerungen.

Eine Alpenüberquerung mit 800 Kilometern Länge, 45 000 Höhenmetern im Anstieg und laut offizieller Website 40 Etappen – das sind die richtigen Zutaten für ein Abenteuer mitten in Europa. Kaum aktuelle Infos, nur der Fakt, dass die Strecke sehr selten gegangen wird und zu Beginn kaum Wander-Infrastruktur bietet.

## Der ungewisse Plan

Eine ausreichende Portion Ungewissheit steckt damit in der Streckenplanung. Der einzige Reiseführer ist über zehn Jahre alt und im Buchhandel vergriffen. Ich nehme mit der Autorin Kontakt auf und gebe die alten Texte als eBook heraus, um sie selbst aufs Handy zu laden und täglich zu nutzen.

## Das Triestiner Karst und das unbekannte Friaul

Start ist das kleine Küstenstädtchen Muggia am Golf von Triest. Kein Schild weist auf die Via Alpina hin – also verlasse ich den Ort am Wasser nach dem Frühstück mit großen Schritten in Richtung Berge.

Neben den unterschiedlichen Landschaften bereichern die Begegnungen mit Menschen diese Reise. So entpuppt sich der Koch des Zeltplatzes in Opicina als ehemaliger Fischer und Spitzenkoch der Region. Noch beeindruckender ist der Vermieter eines feinen B&Bs, der mir einfach seine Autoschlüssel in die Hand drückt, weil das einzig offene Restaurant in der Region zu weit entfernt liegt, um es zu Fuß zu erreichen.

Die Wander-Infrastruktur ist ein wesentliches Thema der ersten 500 Kilometer: Übernachtungen finden in Pensionen, Hotels oder auch mal in einer alten Schule statt, weil hier kaum gewandert wird. Da Schwierigkeiten bei der Unterkunftsuche von vornherein klar waren, habe ich ein kleines Zelt dabei.

Das Friaul, den nordöstlichen Teil Italiens, kannte ich bisher nicht. Die Einsamkeit, aber auch der leckere Wein und die herzlichen Menschen haben mich schnell begeistert. Es findet sich hier immer ein Weg für eine Übernachtung – und sei es im Zelt unter den Maulbeerbäumen eines edlen Restaurants, in dem es ein Angus-Steak zum Hauptgang gab.

Während ich zwischendurch immer wieder auch auf asphaltierten Abschnitten wandern muss, führt das Gros der Strecke durch einsame, fast urwaldähnliche Landschaften. Auf 1642 Metern überschreite ich den Matajur im italienisch-slowenischen Grenzgebiet. Ein Highlight ist wenig später das Resiatal, welches auf der Gelben Via Alpina umrundet wird. Hier gibt es offene Selbstversorgerhütten, in denen es an nichts fehlt.

Sauris di Sotto war lange vom südlichen Italien durch die Berge getrennt. Hier, in den Karnischen Alpen, hat sich eine deutsche Sprachinsel bis ins 20. Jahrhundert erhalten. Das Bier und der Schinken sind absolute Spezialitäten. Für Wanderer ist etwas anderes wichtiger: Beste Wanderstrecken, ohne auf andere Menschen zu stoßen. Ich gehe den ganzen Tag durch traumhafte alpine Landschaften und treffe niemanden! In Forni di Sopra bin ich über die Ansiedlung dann ganz erfreut: Es regnet fast 24 Stunden und ich muss den Aufenthalt in meiner Pension um einen Tag verlängern. Anschließend sind aus den Bächen reißende Flüsse geworden, die ich öfter nur mit hohem Risiko durchschreiten kann – so manche Brücke ist durch den Starkregen abhanden gekommen.

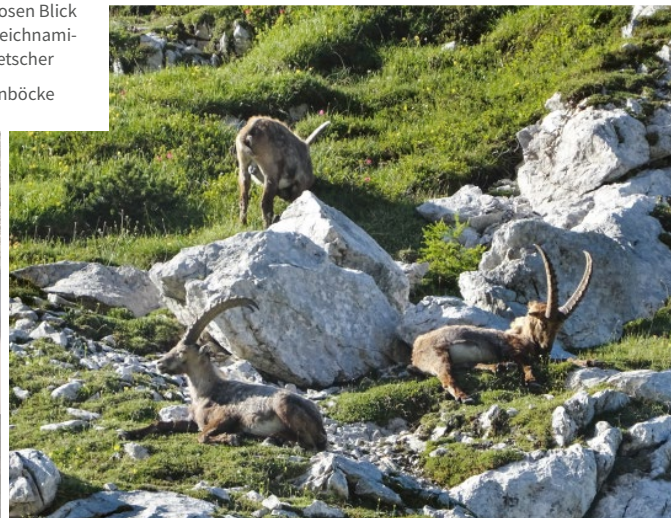
## Die Dolomiten und der Meraner Höhenweg

Ab den Dolomiten ist alles für wandernde Touristen vorbereitet: Zahlreiche Hütten, beste Verpflegung und atemberaubende Landschaften. Vorbei am Antelao (3263 m), dem Pelmo (3168 m) und der Marmolata (3342 m) führt die Strecke Richtung Bozen. Die Via Alpina-Streckenführung schafft es selbst in dieser





▲ Vor dem Rosengarten  
 ◀ Von der Similaunhütte habe ich einen grandiosen Blick zum gleichnamigen Gletscher  
 ▶ Steinböcke



Region, noch einsame Pfade anzubieten. Faszinierend, wie ich das einsame Dona-Tal hochgehe, in der zauberhaften kleinen Hütte eine Brause trinke und mich nur einen Kilometer später vor dem Anstieg zur Antermoia-Hütte in einer langen Schlange aus Wanderern wiederfinde. Zugegeben: Der Weg über die Molignon-Scharte zur Tierser-Alp-Hütte ist eine der spektakulärsten Etappen der ganzen Tour. Natürlich ist man hier nicht allein ... und vielleicht auch manchmal ganz froh darüber. Die Durchquerung des Rosengartens bietet laufend Aussichten, die ich kaum fassen kann – so beeindruckend ist die Szenerie. Getoppt wird das Ganze dann am Abend durch das Schlernhaus über Bozen – was für ein Ausblick auf den Rosengarten!

In nur zwei Stunden komme ich mit Seilbahnen und Bussen durch Meran, um auf der anderen Seite die Strecke auf einem Teilstück des Meraner Höhenwegs fortzusetzen. Blicke auf das Vinschgau, viele Pensionen und Gasthäuser in Verbindung mit Hängebrücken, dem Tal der 1000 Stufen und weiteren Highlights. So beschließe ich, den Meraner Höhenweg später noch mal in Gänze zu gehen. Die Spezialität der Via Alpina ist es, keine neuen Wege zu schaffen, sondern das vorhandene Wegenetz zu nutzen und zu einem länderübergreifenden Fernwanderweg zu verbinden. So kann man sich entlang der Strecke von vielen, bisher unbekanntem Wanderwegen, für künftige Wanderungen inspirieren lassen.



»... ein herrliches Gejohle und Erinnerungen für ein ganzes Leben sind das Ergebnis.«

### Das Dach der Tour: Die Ötzi-Fundstelle

Über das geheimnisvolle Karthaus mit dem Kloster der Kartäuser-Mönche komme ich zum Vernagt-Stausee: Bei bestem Sonnenschein genieße ich diesen unglaublichen Seeblick direkt vom Balkon meiner Pension aus. Rechts kann ich in der Ferne das 1600 Meter höher gelegene Ötzi-Denkmal sehen, das mit 3208 m den höchsten Punkt der Via Alpina für mich markiert. Offiziell ist die Similaunhütte der höchste Ort, aber diesen Abstecher mache ich gern, nachdem ich mir in Bozen die entsprechende Ausstellung angesehen habe.

Das Ötztal mit seinen massigen Bergen ist dann so ganz anders als die Dolomiten. Die Gletscherwelt ist hoch, breit und von erdrückender Schönheit. Mein Bad im See mit Gletschern im Rücken nahe der Braunschweiger Hütte ist ein einmaliges Erlebnis. Als ich gerade denke »Schade, dass mich hier niemand fotografieren kann«, stürmt eine halbe Schulklasse zum See. Sie haben mich dort baden gesehen und wollen das auch ausprobieren. Ein herrliches Gejohle und Erinnerungen für ein ganzes Leben sind das Ergebnis.

Im Ötztal stoße ich auch auf die E5-Wanderer, die von Oberstdorf nach Meran gehen, dem Klassiker der Alpenüberquerungen. Jeden Abend wird fachgesimpelt. Viele Wanderer kommen mir entgegen, oft in Gruppen, aber trotzdem sind es nicht so viele, wie ich befürchtet hatte. Es wächst mein Respekt vor den Tourengehern des E5, denn ein Spaziergang ist das nicht. Trotzdem nehme ich nach der Braunschweiger Hütte eine alternative Strecke der Via Alpina, um dem Trubel zu entgehen: Der Weg über die Kaunergrathütte, schwarz markiert, verspricht Einsamkeit und Abenteuer. Das beginnt gleich hinter der Riffelseehütte mit einem kernigen, komplett seilversicherten Wegstück. Mit einem etwa 14 Kilogramm schweren Rucksack schon eine Herausforderung. Dass es dabei nicht bleiben wird, zeigen mir Reisende am Abend: Auf den Bildern sehe ich lose Leitern am Fels hängen. Aber erst einmal muss ich die Nacht überstehen. Um nicht in einem großen Lager übernachten zu müssen, darf ich mein Zelt nutzen. Ich vergesse dabei, dass ich hier auf 2817 m bin. So ist die Nacht in meinem Sommerchlafsack ausreichend erfrischend.

Der Weg zum Madatschjoch ist komplett versichert: Hier ist es nicht nur steil, sondern durch den bröckelnden Schotter auch ziemlich rutschig. Als ich die Leitern sehe, muss ich laut lachen. Es geht hier über einen



#### FAKTEN ZUR GELBEN ROUTE:

Dauer: 319:27 h  
Länge: 838 km  
Gehtempo: 2,6 km/h  
Anstieg: 42 360 Hm  
Abstieg: 41 510 Hm

## Via Alpina

Fünf Routen, acht Länder, 342 Etappen und über 5000 Kilometer – das ist die Via Alpina

Der Gelbe Weg, den unser Autor Michael Schmitz beschreibt, ist eine von insgesamt fünf Routen der Via Alpina. Ein Geflecht an Wanderwegen, das den gesamten Alpenbogen überspannt. Beginnend an der Adria im italienischen Triest überquert sie den Alpenhauptkamm mehrfach und feiert in Monaco an der Côte d'Azur ihr fürstliches Finale.

Um die Jahrtausendwende zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraums und zur Völkerverständigung angelegt, bezieht die Streckenführung alle acht Alpenstaaten ein: Italien, Slowenien, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, die Schweiz, Frankreich und Monaco. Eine der Prioritäten bei der Planung war, dass Natur und Umwelt durch keine neuen Infrastrukturen belastet, sondern bereits bestehende Wege und Unterkünfte genutzt werden.

Alle fünf Routen sind mit dem gleichen Via Alpina Logo beschildert, das sich lediglich in der Farbgebung unterscheidet. Mit 161 Etappen am längsten ist der Rote Weg, am kürzesten der Grüne mit offiziell 14 Etappen. Die Strecken verlaufen überwiegend zwischen 1000 und 3000 Metern Höhe, wobei der Schwierigkeitsgrad auf mittlerem Niveau rangiert. Kletterpassagen und Gletscherüberquerungen werden vermieden, alpine Highlights einbezogen. Die Koordination der Via Alpina liegt bei der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA.



Karte: Sophie Simon/Jean-Philippe Repliquet – © GTA





## INFO ZUR TOUR

825 Kilometer von Triest nach Oberstdorf

Ca. 45 Etappen

GPX-Daten: [viaalpina.soziales4u.de](http://viaalpina.soziales4u.de)

Reiseführer: Evamaria Wecker  
»Via Alpina – Gelber Weg« (2009)

Reisebericht 2022: »Die Gelbe Via Alpina.  
800 Kilometer zu Fuß über die Alpen«.  
200 S., 110 Fotos und Übersichtskarte.  
ISBN 978-3-945668-788

[www.via-alpina.org](http://www.via-alpina.org)



- ▲ Fedaiasee – Marmolata
- ▶ Kuhkuscheln
- ▼ Weg zum Ötzi-Denkmal
- ▼ Angekommen



leichten Überhang an den Leitern hängend ins Tal hinunter. Ein Wanderweg ist das definitiv nicht mehr und die schwarze Kategorie wurde zurecht vergeben. Mir macht die Kletterei Spaß. Trotzdem bin ich froh, als ich am Schneefeld ankomme. Ich bin schon früh an der Verpeilhütte und nutze den Rest des Tages, um den Schlaf von letzter Nacht nachzuholen.

### **Zum Abschluss durch die Lechtaler und Allgäuer Alpen**

Über Piller und Zams geht es drei Tage vor Ende der Tour nochmal 2000 Höhenmeter hoch zur Memminger Hütte. Ein traumhaftes Tal führt zur Seescharte

auf 2599 m. In der prallen Sonne ein wunderschöner und kräftezehrender Anstieg. Von oben sehe ich schon einen herrlichen See, in dem ich am späten Nachmittag noch ein Bad nehme.

Zwei Tage später bin ich in Oberstdorf angekommen. Kein Schild weist hier auf das Ende der Gelben Via Alpina hin. Daher ist mein Ziel der Kurpark, der mit den großen Buchstaben »Oberstdorf« den würdigen Abschluss der 800-Kilometer-Tour bildet.

Schon am nächsten Tag sitze ich im Zug in den Norden und fühle mich befreit vom Hamsterrad – bis zur nächsten Langstreckenwanderung.

**Michael Schmitz**



DAMIT DU AUF DER NÄCHSTEN TOUR IN DIE  
BERGE SCHÖN EINDRUCK SCHINDEN KANNST,  
NEHMEN WIR FÜR DICH DAS

# Edelweiß

KURZ UND KNACKIG UNTER DIE LUPE

Das Edelweiß ist unverwechselbar! Selbst, wer es in der Natur zum ersten Mal sieht, erkennt es – an seinen charakteristischen Blütenständen mit den weißfilzigen Blättern. Wusstest du zum Beispiel, dass ...

... das Edelweiß ursprünglich aus dem  
Himalaja stammt?

... eine Edelweiß-Sichtung in den  
Zentralalpen super selten und quasi ein  
Sechser im Lotto ist?

... das Edelweiß als »Bauchwehblümlein«  
bekannt ist und als Heilpflanze früher gegen Magen-  
Darm-Beschwerden eingesetzt wurde?

... die weißen »Blütenblätter« des Edelweiß  
in Wirklichkeit behaarte Hochblätter sind,  
die den eigentlichen Blütenstand umgeben?

... die silbrig-weiße Behaarung des  
Edelweiß das Sonnenlicht reflektiert und  
damit als Schutz vor dem Austrocknen dient?



Von **Wolfgang Arnoldt** (Naturschutzreferent der Sektion) für euch entdeckt



**GLETSCHERSCHWUND IM REKORDTEMPO**

Bayerns Gletscher im Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Berchtesgadener Land schmelzen im Rekordtempo. Gründe dafür:

- ▶ der schneearme vergangene Winter
- ▶ die Verdunkelung der Oberfläche durch den Saharastaub im März 2022
- ▶ die warmen Temperaturen im Frühjahr 2023
- ▶ die extrem hohen Sommertemperaturen

Es wird befürchtet, dass das Ende von Bayerns Gletschern früher kommen könnte als innerhalb der bisher angenommenen 10 Jahre.



Foto: DAV Marco Kost

**ALPENPARK KARWENDEL VERABSCHIEDET  
KARWENDELPROGRAMM 2028**

Das Karwendelprogramm ist deshalb essentiell, damit alle Mitarbeiter des Naturparks wissen, für welche inhaltlichen Bereiche der Park verantwortlich ist. Nur so gelingt es, fokussiert zu bleiben und Schritt für Schritt die jeweiligen Aufgaben wahrzunehmen. Das Programm enthält neben Grundsätzen zur Ausrichtung des Alpenparks auch konkrete Ziele, Projekte und Maßnahmen für die Bereiche »Naturschutz«, »Erholung & Tourismus«, »Umweltbildung«, »Wissen & Forschung« sowie »Regionalentwicklung«. Zusätzlich Biodiversität und Klimawandel.

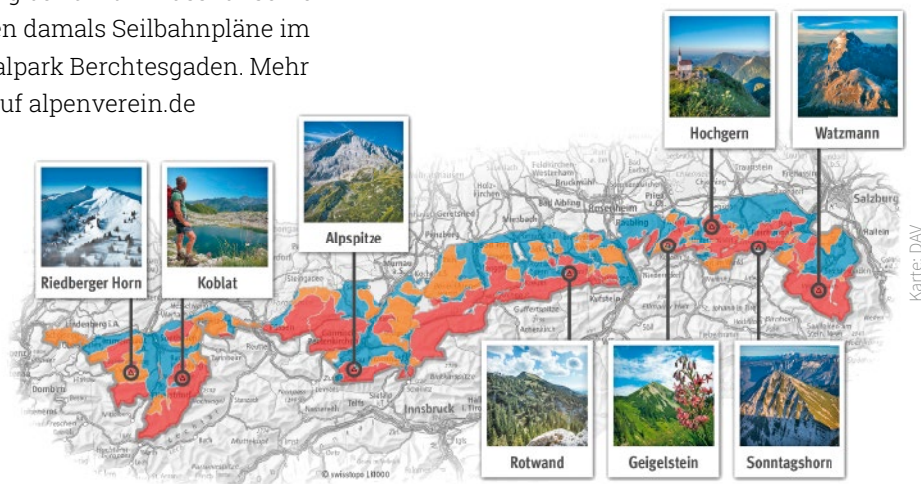
**ZIRKUS UM SKISCHAUKEL BEEENDET**

Volksbefragung beendet Pläne zur »Gletscherehe« Pitztal/Ötztal (Tirol). Nach jahrelangem Streit ist die Skiverbindung zwischen den Pitztaler und den Ötztaler Gletschern **endlich vom Tisch**. Bei einer Volksbefragung in der Standortgemeinde im Pitztal sprach sich eine knappe Mehrheit der Betroffenen gegen den Bau der zusätzlichen Seilbahnverbindungen aus, worauf die Seilbahnbetreiber das seit 2016 geplante millionenschwere Bauvorhaben zurückzogen. Das Vorhaben hatte weit über die Grenzen Österreichs für Schlagzeilen und Kritik von Umweltorganisationen gesorgt. Mehr dazu auf der Webseite des WWF.



**ALPENPLAN IST 50 JAHRE ALT**

Der bayerische Alpenplan feierte im Herbst 2022 sein 50-jähriges Bestehen. Er ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte und hat viele Berge in den bayerischen Alpen vor einer Erschließung bewahrt. Anlass für seine Entstehung waren damals Seilbahnpläne im heutigen Nationalpark Berchtesgaden. Mehr Infos auf [alpenverein.de](http://alpenverein.de)





Das Wasserschloss  
Alpen bröckelt

# Läuft uns das Wasser davon?

Der Beschluss zur nationalen Wasserstrategie ist erst wenige Monate alt. Er beinhaltet 80 Maßnahmen, darunter die Überlegung, per Fernleitung auch Wasser aus den Alpen in dürrefährdete Gebiete Deutschlands zu transportieren.

Ob dies so eine gute und nachhaltige Idee ist, darf bezweifelt werden, denn das Wasserschloss Alpen steuert unaufhaltsam einer Katastrophe entgegen.

## Alpen leiden unter Extremwetter

Im Winter 2022/23 gab es im Alpenraum erneut deutlich weniger Niederschläge als sonst. In vielen Gebieten regnete oder schneite es mehr als 100 Tage lang nicht. Das Wasserdefizit erreichte einen historischen Tiefststand. Die sonst so wasserreiche Alpenregion gerät durch Extremniederschlagsereignisse und Dürre aus dem Gleichgewicht. In der Schweiz musste im Sommer 2022 das Wasser für die Viehtränken mit Hubschraubern auf die Almen transportiert werden! Französische Almbauern fürchteten um die Käseproduktion. »Anhaltende Dürreperioden in Verbindung mit steigenden Temperaturen werden zu radikalen Veränderungen in unseren Berge führen«, sagte Präsidentin Bonardo von CIPRA Italien.

## Gletscher vor dem Ende?

Die rund 5000 Gletscher in den Alpen schmelzen dramatisch. Seit 1900 haben sie rund 50 % ihres Volumens verloren. Jüngste Studien gehen davon aus, dass bis im Jahr 2100 90 % der Alpengletscher Geschichte sind. Nun, das ist noch lange hin und außerdem waren die



Der traurige Rest des unteren Grindelwaldgletschers 2021

Alpen vor 6000 Jahren auch schon einmal eisfrei. Ja dies stimmt, aber derzeit haben wir die größten Verluste seit Beginn der Beobachtungen vor mehr als 100 Jahren zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr verlor der »Südliche Schneeferner« an der Zugspitze seinen Status als Gletscher.

## Kipppunkt bei den Gletschern absehbar!

Die Gletscher in den Alpen spielen eine wichtige Rolle bei der Wasserversorgung in Europa. Allein die vier große Alpenflüsse Donau, Rhein, Rhone und Po liefern Wasser für mehrere Millionen von Menschen. Es fragt sich nur: Wie lange können sie diese segensreiche Funktion noch leisten? Bisher profitieren wir noch davon, dass die Gletscher im Sommer viel Wasser liefern und Schmelzwasser zur Verfügung steht. Einige Gletscher werden uns erhalten bleiben. Aber: »Der Aletschgletscher beispielsweise wird sich auf eine Höhe zurückziehen, auf welcher er überleben kann, aber eben netto nicht mehr Wasser liefert«, so Experten der Hydrologie. Das Wasserschloss schließt seine Türen! Experten gehen davon aus, dass in 10 oder 20 Jahren die meisten noch verbliebenen Gletscher ihren maximalen Wasseroutput erreicht haben. Danach wird dieser zurückgehen – der Kipppunkt ist erreicht. Dann soll Wasser dennoch in fernere Regionen gepumpt werden?

### QUELLE

Quelle: tz; Artikel von Marcus Giebel, Gletscher-Szenario: Europa steuert laut Experten unaufhaltsam dem »Peak-Water«-Moment entgegen

Wolfgang Arnoldt



Von **Ralph Stöhr**  
Mittbegründer und  
Redakteur der  
Zeitschrift  
KLETTERN



# Waldaugespräch mit Frank Boettiger

»DAS THEMA SEKTION SCHWABEN  
BESCHÄFTIGT MICH JEDEN TAG«

In Stuttgart geboren, seit Kindesbeinen in den Bergen unterwegs und beim Bouldern und Klettern furchtbar stark: Frank Boettiger, 50, steht seit gut acht Jahren der Sektion Schwaben vor. Was ihm das bedeutet, was er als Herausforderungen für die Sektion und den Alpenverein sieht und wo er seine alpinen Sporen sammelte, erklärt er hier in unserem Waldaugespräch.

## **Du bist seit über acht Jahren 1. Vorsitzender der Sektion Schwaben. Was hat dich als noch relativ junger Mensch dazu bewogen?**

Ich bin damals angesprochen worden, ob ich mir vorstellen könnte, das Amt zu übernehmen. Zuvor hat Wilhelm Schloz die Sektion lange und mit immensem Einsatz und unvorstellbarer Fachkenntnis und Kompetenz geleitet. Da musste ich erst mal nachdenken, ob ich mir das zutraue. Was mich am Ende motiviert hat, war, dass ich damals schon intensiv aktiv für den DAV war, sowohl für die Sektion als Trainer, als auch für den Landesverband Baden-Württemberg als Leistungssportreferent. Ich hatte viel mit dem Thema Leistungssport und Sportklettern zu tun, das hat mich gereizt. Und ich habe seit Kindesbeinen eine enge Beziehung zum Gebirge – mich interessiert auch das Hütten Thema. Diese Bandbreite zusammen mit meinem Alter, wo der reine Leistungsaspekt nicht mehr ganz so zählt, hat dazu geführt, dass ich gesagt habe: Das interessiert mich, da würde ich mich gerne zur Wahl stellen.

## **Was ist denn dein alpiner Background, wie bist du zum DAV gekommen?**

Meine Eltern sind bergbegeistert und haben meine Schwester und mich als Kinder mitgenommen. Wir waren im Urlaub immer in den Bergen, oft in den Dolomiten. Da ist die Liebe zu den Bergen entstanden. Wir waren auch mal klettern, und so bin ich da reingewachsen.

## **Was war denn dein erster großer Gipfel, an den du dich erinnern kannst?**

Wir waren oft mit einem befreundeten Bergführer unterwegs, von dem ich wahrscheinlich alles Wichtige gelernt habe, was ich übers Bergsteigen weiß. Der hat uns auf dem Normalweg mit auf die Große Zinne genommen. Da war ich ungefähr elf Jahre alt, und für mich war das damals sehr beeindruckend.

## **Warst du dann jemals in einer Gruppe der Sektion aktiv?**

Ich war in keiner Jugendgruppe und keiner Jungmannschaft, wie das früher wohl hieß. Ich war DAV-Mitglied und habe die Infrastruktur wie die Hütten genutzt. Auch als Jugendleiter war ich nie im Alpenverein aktiv, erst später dann als Trainer.

## **Was für eine Trainerausbildung hast du?**

Jetzt gar keine mehr, weil ich da nicht mehr aktiv bin. Aber ich habe die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport und später dann zum Trainer B Wettkampfklettern gemacht. Und war dann lange als Trainer tätig.

## **Was ist denn so ungefähr dein Kletterniveau?**

Ich war in den letzten Jahren viel bouldern, da war mein Niveau so etwa 8A, 8A+. In dem Bereich habe ich sehr viele Boulder gemacht. Wenn ich mal klettern war, dann so ungefähr bis 10, 10+.

## **Damit dürftest du einer der stärksten Sektionsvorsitzenden im DAV sein. Die Sektion Schwaben ist mit über 37000 Mitgliedern die drittgrößte im DAV. Welche Aufgaben gehören denn zu deiner Funktion?**

In erster Linie sind wir ein Vorstandsteam. Ich bin zwar der Vorsitzende, aber wir machen die ganze koordinative und Leitungsarbeit als Team. Wir haben einen Geschäftsverteilungsplan, wo jeder seinen Bereich hat. Bei mir ist das in erster Linie das Thema Personal und die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle. Dann die Vertretung nach außen, und schließlich gibt es ein paar Fachgebiete, wo ich mitarbeiten darf, wenn es um Bergsport und Klettern geht oder auch um Mountainbiken, was mich gerade auch sehr interessiert.

## **Wie viel Zeit nimmt denn dein Ehrenamt in Anspruch?**

Ich habe keine Stechuhr, deswegen kann ich keine Stundenzahl sagen. Aber das Thema Sektion Schwaben beschäftigt mich jeden Tag in irgendeiner Form, sei es mit E-Mails-Schreiben, sei es der Kontakt zu unserer Geschäftsstelle, wo ich gut mit unserem Geschäftsführer Florian Mönich zusammenarbeite. Wir haben regelmäßig Vorstands- und Gremiensitzungen, an denen ich teilnehme. Und dann gibt es noch die operative Arbeit wie aktuell die Diskussion über Strategie und Zukunft: Wo wollen wir hin, wie wollen wir das machen? Also es gibt jeden Tag etwas, aber in unterschiedlicher Intensität.



**Welchen Wert hat diese Aufgabe für dich persönlich, wie erfüllst dich das?**

Offensichtlich hat es einen einigermaßen hohen Wert, sonst würde ich es nicht mehr machen. Mir ist einfach das Thema Ehrenamt wichtig. Ich glaube, dass es uns als Gesellschaft guttut, wenn es Leute gibt, die sich ein bisschen engagieren für Bereiche, die sie ohnehin interessieren. Ich habe schnell gemerkt, dass mir diese Arbeit einen fantastischen Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit bietet. Weil man viele schöne Erlebnisse hat, Feedback bekommt von jungen Leuten, die man trainiert, oder von Menschen, mit denen man in seinem Amt zu tun hat.

**In den acht Jahren, was waren da die wichtigsten Entwicklungen für die Sektion?**

Insgesamt ist Klimaschutz wahrscheinlich DIE zentrale Aufgabe für uns als Gesellschaft in den kommenden Jahren und Jahrzehnten. Und da haben wir als Sektion uns intensiv darauf eingelassen. Wir haben den Klimaschutz in die Vereinsziele aufgenommen. Wir versuchen, unsere Hütten nachhaltiger zu gestalten. Wir versuchen, das Thema Reisen und Transporte zu betrachten. Wenn man als Bergsportler unterwegs ist, dann ist eben das Fahren mit einem Verbrennerfahrzeug ein ganz großes Thema. Die bedeutendste Veränderung ist daher wahrscheinlich der Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit, neben der großen sportlichen Veränderung, die es gerade gibt.

**Und was sind die größten Herausforderungen für die Sektion angesichts auch dieser Verbreiterung des Sports? Besteht die Gefahr, dass Gruppen mit lauter Partikularinteressen nebeneinander her existieren?**

Das ist tatsächlich so. Es gibt Leute, die intensiv im Alpenverein mitarbeiten und am Vereinsleben teilnehmen, sich aber nie treffen. Weil das eben geht von denen, die leistungsmäßig klettern, und zwar nur in der Halle an künstlichen Kletteranlagen, bis zu denen, die sich intensiv im Bereich Naturschutz bewegen. Das Schöne für mich ist aber, dass der Alpenverein einen so ein komplettes Menschenleben lang begleiten kann. Die persönlichen Interessen ändern sich ja auch im Lauf der Zeit. Mein Interesse am Leistungssport ist ein bisschen kleiner geworden. Ich habe beruflich viel mit Nachhaltigkeit zu tun gehabt und freue mich, dass wir uns da betätigen können als Sektion. Ich habe, relativ spät, auch das Wandern für mich entdeckt. Und so kann man alle Facetten des Alpenvereins in einem Menschenleben durchlaufen und Spaß haben. Und das ist für mich das verbindende Element.

---

**Frank Boettiger**

Geboren: 1972 in Stuttgart

Studium: zum Dipl.-Ing. Architektur

Privat: Kleine Familie mit Frau und Sohn (die ebenfalls beide klettern) und Hund (der wandert nur)

Wohnt: rund 5 Kilometer von der Waldau entfernt

Beruf: arbeitet als Software-Entwickler bei einer Firma in Kiel

Berufung: Vorsitzender der Sektion Schwaben



**SCHAUT MAL REIN**

Wenn ihr wissen wollt, was Frank am Bouldern so reizt, wie Laura singen und Ursel klettern kann: Auf dem Youtube-Kanal von Ralph Stöhr findet ihr alle Waldaugespräche in voller Länge.





Kletter-Story von  
**Achim Pasold**  
Gründer des  
Panico Verlags



## Rote Flüh-Südverschneidung

# Kleinigkeiten und große Unterschiede

Oft sind es Kleinigkeiten, die den Unterschied ausmachen. Den kleinen Strich nach oben statt nach unten und schon ist aus dem Alpenverein ein Albverein geworden. Klingt ganz ähnlich – erst recht bei uns Schwaben, wenn der Unterschied zwischen dem harten P und dem weichen B oft nur ein optischer ist – und ist auch nicht weiter schlimm, schließlich sind wir ja alle Naturfreunde. Hin und wieder reicht die Alb dem Alpenfreund einfach nicht mehr. Wenn die Schneelage im Mittelgebirge – wie im letzten »Winter« – so bescheiden ist, dass mit den Skiern auf der Alb einfach gar nichts geht. Wenn man Bock auf eine mehrtägige Hüttenwanderung hat oder beim Klettern nach dreißig Metern gern weitersteigen würde. Wenn nicht der Albtrauf das Ende der Kletterei markieren soll, sondern ein luftiger Gipfel, auf den man stundenlang hochgestiegen ist.

Klettern im Gebirge hat viele Facetten. Die einen haben es dabei gerne wie im heimischen Klettergarten: Alle paar Meter einen soliden Bohrhaken und am Standplatz zwei davon. Alpines Sportklettern nennt sich das, entspanntes Vergnügen vor herrlicher Gebirgskulisse. Andere mögen es, wenn die Wände höher werden und der Abstand von einem Sicherungspunkt zum nächsten weiter: klassisches Alpinklettern. Dessen Anspruch sich noch

steigern lässt, wenn nicht jedem Sicherungspunkt blind vertraut werden kann, er womöglich selbst angebracht werden muss, wenn im überall gleichen Grau der richtige Weg gefunden werden will, zunehmend Luft unter die Sohlen gerät und das Abenteuer in den Vordergrund drängt. »Real climbing« nennen das die Engländer.

Hundert Kletterrouten zwischen Nizza und Wien, in denen man genau diese Art des Kletterns finden kann, suchte Walter Pause 1970 für seine Sammlung »Im extremen Fels« aus, mit der er in den 1970er- und 80er-Jahren einen Bestseller landete. Bergbücher waren damals schwer en vogue und Pause der Top-Influencer seiner Zeit. Wer als ernsthafter Kletterer etwas auf sich hielt, sammelte »Pause-Touren« wie andere Briefmarken. Dann geriet das Buch ein wenig in Vergessenheit, wieder später wurde es zum Kultobjekt. Und die Routen? Gut die Hälfte davon gelten



»Mit ihren 250 Metern Wandhöhe ist sie für eine »Pause-Tour« kurz, aber sie hat das, was einen Kletter-Klassiker ausmacht: Charakter.«

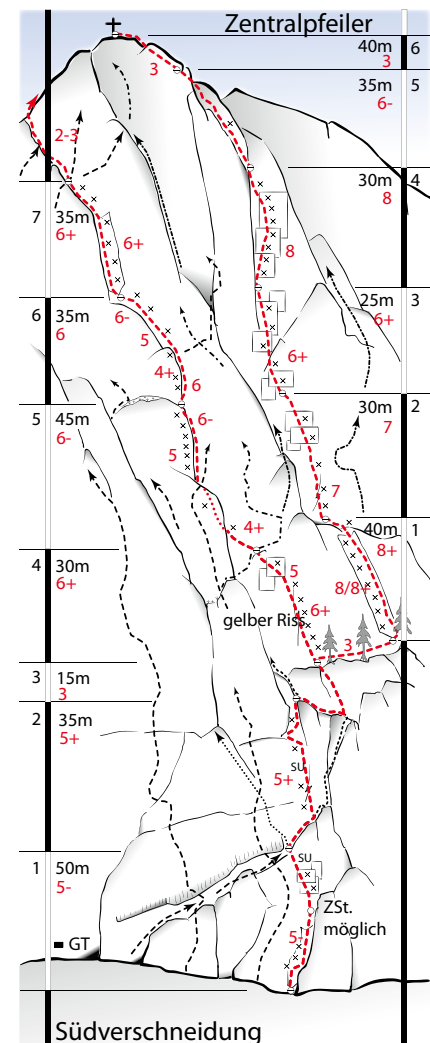
heute als die großen Kletter-Klassiker in den Alpen, die man als »real climber« gemacht haben muss.

Zwischen Nizza und Wien – da liegen viele Routen für die Schwaben natürlich in weiter Ferne, aber ein paar davon sind gar nicht so weit weg. Eine findet sich sogar in den nahen Tannheimer Bergen, wo Generationen von Schwaben mit dem Alpinklettern begonnen haben. Einen Umstand, den man an der Südverschneidung der Roten Flüh sieht und spürt. Die Adellung zur »Pause-Tour« sorgte für zusätzliche Beliebtheit und entsprechend abgeklettert ist die Rissverschneidung, mit der nach den noch leichten Sockel-Seillängen die ernsthaften Schwierigkeiten beginnen. Ob 6+ für diese Seillänge noch ausreicht? Über 7- würden die wenigsten groß meckern. Aber da muss man durch und mit jedem Meter höher wird der speckige Auftakt von einer Fülle abwechslungsreicher, toller Kletterstellen überdeckt. Zum Schluss wird man das gleiche Fazit ziehen wie die meisten Begeher: Vielleicht die schönste Route an der Rote Flüh-Südwand. Mit ihren 250 Metern Wandhöhe ist sie für eine »Pause-Tour« kurz, aber sie hat das, was einen Kletter-Klassiker ausmacht: Charakter. So bleibt – auch wenn Tiefe und Abenteuer die Pulsfrequenz haben steigen lassen – kein Albtraum, sondern ein traumhafter Alpentag in der Erinnerung. Womit wir wieder bei der Kleinigkeit angelangt wären, die den großen Unterschied ausmacht.

Text: Achim Pasold

Fotos: Daniel Mohler, Dieter Elsner

Topo: aus »Kletterführer Allgäu«, Panico Alpinverlag





GRANDES JORASSES – WALKERPFEILER

# Kletterers Traum

Der »Walkerpfeiler« zählt seit seiner Erstbegehung 1938 zu den wohl begehrtesten Zielen für Alpinisten im gesamten Alpenraum. Mit Eiger und Matterhorn gehört die Nordwand der Jorasses zu den drei großen Nordwänden der Alpen.

Nachdem uns bereits im Frühsommer einige große Routen in den Dolomiten gelungen waren, beschloßen Andi und ich, bei günstigem Wetter eine längere Tour im Mont-Blanc-Massiv anzugehen. Zunächst hatten wir die Arête du Diable im Sinn, entschieden aber aufgrund des vorangegangenen heißen Sommers, dass die Bedingungen am begehrten Walkerpfeiler selten günstig sein könnten. Also sattelten wir spontan um und entschieden, einen Versuch zu wagen. Ende August 2022 war es dann so weit.

## **Anfahrt und nächtlicher Zustieg**

Am Mittag des 24. August fahre ich also mit dem Zug von Stuttgart nach Lindau, von wo wir gemeinsam die Reise mit dem Auto nach Chamonix fortsetzen. Am Genfer See genießen wir noch den Sonnenuntergang, den Parkplatz in Les Praz erreichen wir erst um 22 Uhr nachts. Nachdem wir alles an Material im Rucksack verstaut und sich jeder noch eine kräftige Tasse Kaffee einverleibt hat, starten wir den Aufstieg nach Montenvers. Dort angekommen, beginnen wir den langen Abstieg auf das Mer de Glace. Nach unzähligen Stufen erreichen wir schließlich den Gletscherboden, wo uns eine unübersichtliche Mondlandschaft aus endlosen Bergen Moränenschotter empfängt. Da wir mit dem Gelände nicht vertraut sind, ist die Orientierung in der schwarzen Neumondnacht äußerst schwierig, woraufhin wir bestimmt 30 bis 45 Minuten Zeit mit dem Überklettern endloser Schuttberge schinden, bis wir nach etlichen Metern unangenehmen Blockgeländes auf blankes Eis stoßen. Von da an geht es deutlich leichter und schneller voran. Gegen 3 Uhr morgens erreichen wir schließlich den Abzweig zum Leschaux-Gletscher und beschließen, bis zum Morgengrauen auf einem Stein ein bisschen Schlaf nachzuholen.



### Ein perfekter Tag im Urgestein

Mit dem ersten Licht des Tages brechen wir unser Lager wieder ab und setzen den Aufstieg über den Leschaux-Gletscher fort. Je näher wir der Wand kommen, desto steiler und spaltiger wird der Gletscher, was das Vorankommen zunehmend erschwert. Nachdem wir das unübersichtliche Spaltenlabyrinth hinter uns gelassen haben, stehen wir gegen 10 Uhr am Einstieg der Cassin-Führe. Zügig richten wir uns zur bevorstehenden Kletterei und beginnen den Vorbau, der uns direkt mit einer knackigen, schlecht zu sichernden Seillänge im unteren 7. Grad empfängt. Nach dem Kaltstart geht es zügig durch Rinnen und Rissssysteme mit viel losem Gestein bis auf das erste Band, wo die lange Linksquerung ansetzt. Über diese erreichen wir nach einigem Suchen und weiterem Queren den »Rébuffat-Riss«. Wir durchsteigen diese erste Schlüsselstelle der Wand ohne erhebliche Schwierigkeiten und gelangen zum Beginn der langen Rechtsquerung. Da nur wenig Schnee liegt, stellt auch dieses Wandstück kein Problem dar und über kompakte Granitplatten erreichen wir den Beginn der 75-Meter-Verschneidung. Nun geht es ausgesetzt in bestem Granit über drei steile, anstrengende, aber tolle Seillängen zu einer weiteren Plattenzone. Hier beginnen die Verhältnisse ungemütlicher zu werden. Es liegt viel Schnee und das Überklettern der eigentlich leichten, wenig steilen Platten erfordert mehr Zeit und Vorsicht als erwartet. Schließlich erreichen wir über schneebedeckte Bänder die Abseilstelle des Pendelquergangs. Dieser lässt sich dank vorhandener Fixseile ohne große Pendelei bewältigen.

Über steile, schneebedeckte Rinnen kommen wir nun an den Fuß einer senkrechten, glatten Plattenzone, den »Schwarzen Platten«. Da der Tag bereits weit vorangeschritten ist und wir unbedingt vor Einbruch der Dunkelheit die schwierigsten Abschnitte hinter uns lassen wollen, drücken wir nochmal aufs Gas und klettern zügig durch diesen undefinierten, abweisenden Wandbereich. Hier sind ein guter Orientierungssinn und alpinistisches Gespür gefragt, um nicht in einer Sackgasse zu landen. Doch auch dieser Abschnitt gelingt auf Anhieb. Im Anschluss folgen noch einige schneebedeckte Rinnen und Rampen, bis wir unter einem kurzen Wandl stehen, welches auf den »Grauen Turm«, den untersten Vorsprung des Pfeilerrückens - der bis knapp unter den Gipfel leitet - führt. Hier beschließen wir, uns zum Biwak einzurichten. Nachdem ich noch die nächsten Seillängen erkundet und mit Sicherungsmaterial versehen habe, lasse ich mich zu unserem Bänkchen hinab, wo wir bei einbrechender Dunkelheit das Material sichern und uns schnell in Schlafsäcke und Biwacksack verkriechen. Wirklich bequem ist der Absatz nicht, aber wir haben genug Platz, um den Kocher aufzustellen und eine Portion Tütennudeln zuzubereiten. Nach zwei weiteren Töpfen Tee





▼ Unterhalb des Refugio Boccalatte beim Abstieg nach dem dritten Biwak. An diesem Tag war das Wetter Richtung Tal wieder sehr gut – und der »ewige« Ausblick ein Genuss.





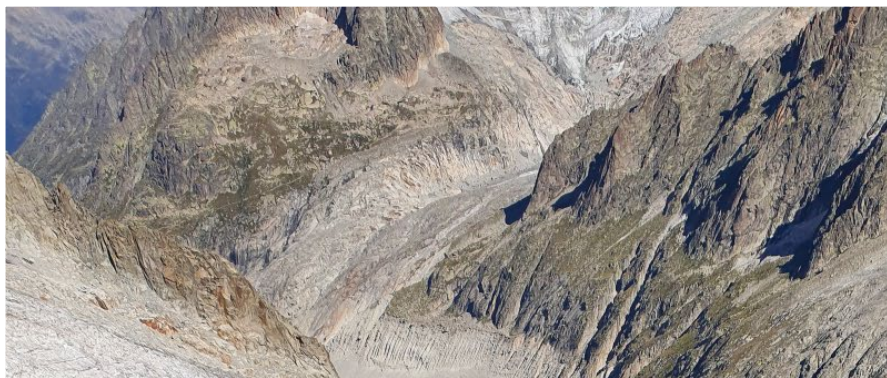




versuchen wir etwas zu schlafen, was in der Haltung leider nur phasenweise gelingt. Im Laufe der Nacht können wir beobachten, wie sich das Leschaux-Becken unter uns zunehmend mit Wolken füllt, während an der Aiguille Verte ein Gewitter brodeln. Doch über uns ist der Himmel sternklar und wir sind optimistisch, dass das Wetter halten wird.

### In wechselhafter Witterung zum Gipfel

Gegen 6 Uhr morgens brechen wir das Biwak ab und machen uns für den weiteren Aufstieg bereit. Zum Frühstück gibt es je einen Energieriegel und einen Schluck Wasser, dann beginnt die Kletterei auf der Pfeilerkante. Nach vier Seillängen im Dunkeln stehen wir bereits am Fuße des dreieckigen Firnfeldes, welches den Beginn des berühmtesten »Roten Kamins« markiert. Hier bekommen wir sogar für kurze Zeit ein wenig Morgensonne ab, doch schon bald werden wir in Wolken gehüllt. Der Kamin ist in unschönem Zustand und stark vereist. Die Kletterei ist äußerst heikel und schlecht absicherbar, weder Steigeisen noch Kletterschuhe können hier einen entscheidenden Vorteil bringen. Also eiern wir mit Kletterschuhen, teils nur auf aus dem Eis ragenden Felszacken stehend den Kamin hinauf. In Schnee und Eis finden die profillosen Sohlen keinen Halt. Ab der zweiten Kaminlänge beginnt es zusätzlich zu graupeln, was die Situation keineswegs angenehmer



*»Beeindruckt beobachten wir die Sturzbäche aus Graupelkörnern, die am benachbarten Crozpfleiler in die Tiefe stürzen, und sind heilfroh, nicht mehr im Kamin zu sein.«*

macht. Dennoch arbeiten wir uns über lose Felsen und blanke Eisschläuche bis an den Beginn der Querung unter dem Roten Turm vor.

Hier folgt endlich wieder nackter Fels, der durch den Niederschlag zwar klatschnass, aber kletterbar ist. Am Ende der Querung haben wir endlich einen guten Stand und wechseln das Schuhwerk. Dabei werden wir erneut von einem überaus heftigen Graupelschauer aufgehalten, der uns zum längeren Verweilen zwingt. Beeindruckt beobachten wir die Sturzbäche aus Graupelkörnern, die am benachbarten Crozpfleiler in die Tiefe stürzen, und sind heilfroh, nicht mehr im Kamin zu sein. Nach einer halben Stunde lässt der Schauer endlich nach und wir können den Aufstieg fortsetzen. Der weitere Routenverlauf im eher eintönigen Gelände ist durch Nebel und die frische Graupelaufgabe nicht eindeutig auszumachen, aber wir bleiben dennoch auf Kurs. Nach einer weiteren Seillänge stehen wir am Fuß eines scharfen, steilen Grates. Als der Nebel kurz aufreißt, sehen wir den Gipfel in greifbarer Nähe und







- ▲ Zustieg auf dem Leschaux-Gletscher
- ◀ Eisbrüche unterhalb des Einstiegs
- ▼ Kletterei im Vorbau
- ▶ Querung nach dem Rébuffat-Riss



## INFO GRANDES JORASSES »WALKERPFEILER«

Ausgangspunkt: Chamonix

Wandhöhe: 1200 m

Schwierigkeit: 7-

Zeitbedarf: Je nach den Verhältnissen  
12–22 Stunden

Charakter: Überwiegend Riss und  
Plattenklettere in festem Fels, event-  
uell kombiniert

Erstbegehung: 04.–06.08.1938 durch  
R. Cassin, B. Esposito, U. Tizzioni

▶ Der weitere  
Routenverlauf nach  
dem Schauer



Erleichterung stellt sich ein. Auch das Wetter scheint auf dem Weg der  
Besserung. Zwar wird die Sicht nicht besser, aber sowohl der Grat, als auch  
die kombinierte Gipfelwand sind schnell und problemlos überwunden und  
gegen 15 Uhr stehen wir am Gipfel der Pointe Walker.

### Langer Abstieg und ein weiteres Biwak

Der Ausblick an der Spitze ist durch die Wolken eher dürrtig, also beginnen  
wir schnell den Abstieg, um an diesem Tag noch möglichst weit hinab zu  
kommen. Doch auch hier macht uns die schlechte Sicht einen Strich durch  
die Rechnung. Nachdem wir die Felsen der Südwand erreicht haben, suchen  
wir vergeblich nach einem günstigen Weg durch den homogenen Geröll-  
haufen und steigen schließlich der Nase nach durch den steilen Schutt ab.  
Nach etwa 150 Metern entdecken wir zufällig eine eingerichtete Abseilstelle,  
von welcher wir uns gemütlich auf den Gletscher ablassen können. Doch  
auch hier wird ein schnelles Vorankommen durch eine große, tiefe Randkluft  
gehemmt. Leider befinden wir uns viel zu zentral, um einen Übergang in  
nächster Nähe anzuern zu können, also opfern wir, auch der knappen Zeit  
wegen, eine Eisschraube und seilen über die Kluft ab. Zügig queren wir nun  
unter den drohenden Séracs zur Whymperrippe. Nach weiterem Abseilen,  
ewigem Absteigen über eine steile Gletscherrinne und erneutem Abseilen  
stehen wir endlich am Fuß des Rocher du Reposoir. Da die Stelle sehr günstig  
ist, wir heute sowieso nicht mehr nach Chamonix kommen würden und  
zudem schon die Nacht hereingebrochen ist, entschließen wir uns zum  
dritten Biwak. Dieses ist beinahe gemütlich, verglichen mit der Nacht in der  
Wand.

Nach einer erholsameren Nacht beginnen wir die letzte Etappe des  
Abstiegs. Zunächst müssen noch abschüssige Felsen und klaffende Spalten  
umgangen werden, doch schon bald stehen wir auf den Felsen oberhalb der  
Rifugio Boccalatte. Von hier führt ein schönes Steiglein bis hinab ins Tal.  
Gegen 9 Uhr morgens stehen wir an der Bushaltestelle in Plampincieux, von  
wo uns der Bus zunächst nach Courmayeur bringt. Dort erwischen wir sogar  
noch Plätze in einem Bus, der nur eine Stunde später nach Chamonix fährt.  
Von hier geht es am selben Tag schon wieder gen Heimat.

Paul Baumgärtner



# HÜTTENINFOS

## Hütteninfos

### HÜTTEN FÜR ALLE ANFORDERUNGEN

Bergbegeisterten stehen mehrere hundert Alpenvereinshöhlen zur Verfügung, von der Hochtouren-Hütte bis hin zur familienfreundlichen Hütte, von Mountainbike-, Ski- und Schneeschuhtourenhöhlen bis hin zu Ausbildungs- und Ausflugshütten – und insgesamt

9 der Höhlen gehören zur Sektion Schwaben. Auf alpenvereinaktiv gibt es alle relevanten Höhleninformationen für die nächste Bergtour.



### START FÜR DEN SOMMER

Alle unsere 5 bewirtschafteten Höhlen in den Alpen sind in die Sommersaison gestartet. Unsere Höhlenwirte freuen sich über euren Besuch.

Kleiner Tipp für Kurzschnellgänger: Werktags gibt es noch gute Chancen, eine Übernachtungsmöglichkeit zu bekommen. Am besten gleich bei der favorisierten Hütte zum Lieblingstermin anfragen!

### UMWELTBAUSTELLE SCHWARZWASSERHÜTTE VOM 28. BIS 30 JULI

Nach 20 Jahren organisiert Stefan Kronberger letztmalig ein Arbeits-Wochenende für den Erhalt der Natur in der Umgebung unserer Schwarzwasserhütte im Kleinwalsertal. Aktuelle Infos dazu auf der Webseite unserer Gruppe Natur & Umwelt.



Foto: Lea Würz

### UMWELTÜTESIEGEL STUTTGARTER HÜTTE

Wer heuer auf die Stuttgarter Hütte aufsteigt, kann sich sicher sein: Hier geht alles im Namen der Umwelt mit rechten Dingen zu. Die Hütte hat im letzten Jahr das Umweltgütesiegel des Alpenvereins verliehen bekommen und steht die nächsten 5 Jahre für eine effiziente Energieversorgung mit weitgehendem Verzicht auf fossile Energieträger, eine eigene Abwasserklärung, Abfallvermeidung und einen maximal umweltgerechten Höhlenbetrieb.



Foto: Lea Würz

### HÜTTENBESUCH – GUT ZU WISSEN

Die bewirtschafteten Alpenvereinshöhlen bieten – abhängig von den Höhlenwirten und der Versorgungsmöglichkeit – ein unterschiedliches gastronomisches Angebot. In manchen Höhlen erhält man eine kleine Auswahl einfacher Gerichte, in anderen ein breitgefächertes Angebot. Alpenvereinsmitglieder erhalten Ermäßigungen in Form eines Bergsteigeressens. Dies muss mindestens ein vegetarisches Gericht sein und darf nicht mehr als 9 Euro kosten.



Uracher Alb · 756 m

## Werkmannhaus

Selbstversorgerhaus

Wandern, Klettern, Biken,  
Schneeschuhgehen, Langlaufen

werkmannhaus.de

Lenninger Alb · 800 m

## Harpprechthaus

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Klettern, Biken,  
Schneeschuhgehen, Langlaufen

harpprechthaus.com

Lenninger Alb · 800 m

## Gedächtnishütte

Selbstversorgerhaus

Wandern, Klettern, Biken,  
Schneeschuhgehen, Langlaufen

gedaechtnishuette.de

# Unsere Hütten & Häuser

Allgäuer Alpen · 1620 m

## Schwarzwasser- hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,  
Schneeschuhgehen, Skitouren

schwarzwasserhuette.de

Hohe Tauern · 2650 m

## Sudetendeutsche Hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,  
Klettern

sudetendeutschehuette.de



Rätikon · 1198 m

## Schwaben- haus

Selbstversorgerhaus

Wandern, Biken,  
Schneeschuhgehen,  
Skitouren

schwabenhaus.at

Silveretta · 2165 m

## Jamtal- hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,  
Klettern, Skitouren  
Schneeschuhgehen

jamtalhuette.at

Lechtaler Alpen · 2310 m

## Stuttgarter Hütte

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,  
Klettern

stuttgarterhuette.de

Karwendel · 1768 m

## Halleranger- haus

Bewirtschaftete Hütte

Wandern, Bergtouren,  
Klettern

hallerangerhaus.at



## Sektion Schwaben

Ausführliche Infos zu unseren Hütten findet ihr auf [alpenverein-schwaben.de/huetten](http://alpenverein-schwaben.de/huetten).  
Reservierungen und Anfragen bitte direkt über die entsprechende Hüttenwebseite.  
Wir wünschen euch tolle Bergerlebnisse auf den Hütten der Sektion Schwaben.



# Im Interview mit Dieter und Melanie Buck

»(K)EIN GANZ NORMALER WANDERFÜHRER ...«

Zehntausend Schritte ... soll man täglich zurücklegen, das weiß landauf-landab ein jeder. Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt dies.

Melanie Buck und Dieter Buck empfehlen uns mit ihrem Buch »10 000 Schritte für zwischendurch in und um Stuttgart« nicht nur, wo man diese Schritte zurücklegen kann, sondern auch das »Wie« wird ausführlich erläutert. So werden innerhalb und um Stuttgart Routen beschrieben, die das pure Schrittezählen in den Hintergrund treten lassen. Wir wollen mehr über die Entstehung dieses besonderen »Wegweisers« wissen und fragen dafür bei den beiden Autor\*innen Melanie und Dieter Buck nach:

**Auf den ersten Blick erscheint euer neues Buch als »noch ein Führer« über die Region Stuttgart. Was ist das Besondere an eurem Buch?**

Es ist kein Wanderführer im gewohnten Sinn. Es geht in dem Buch um Vorschläge zu Wanderungen, wie man sie – theoretisch – eigentlich täglich unternehmen sollte. Das nützt mit Sicherheit der Gesundheit. Nachteil: Die Zeit jeden Tag hat wahrscheinlich kaum jemand.

**Täglich 10 000 Schritte – wie übersetzt ihr diese Zahlenvorgabe in ein Gefühl, welches ohne Schrittzähler oder Fitness-Tracker auskommt?**

Ich halte nicht viel von irgendwelchen Zeit- oder Leistungsvorgaben. Das wird auch in der einschlägigen Literatur kaum empfohlen. Es wird eine bestimmte Schrittzahl täglich empfohlen, und das sind 10 000 Schritte, was je nach Schrittlänge, sprich Körpergröße, etwa 6 bis 8 Kilometer ausmacht. Sicher ist es gesundheitsförderlicher, man geht diese Distanz raschen Schrittes ab. Aber wer das nicht kann oder mag: Besser langsam laufen als gar nicht, sollte sich jeder vor Augen halten. Beziehungsweise »besser weniger laufen als gar nicht«. Für das persönliche Empfinden ist es wahrscheinlich sogar besser, man legt an besonders schönen Stellen »Achtbarkeitsmomente« ein, in denen man bewusst langsamer geht, um die Natur besser aufnehmen zu können. Man soll, darf und muss sich da eine gewisse eigene Flexibilität bewahren. Die Regeln sind bewusst nicht in Erz gegossen.

**Was kann ich tun, wenn ich zu den klassischen »Bürotättern« gehöre, die beruflich körperlich eher wenig gefordert sind?**

Was wichtig ist, ist möglichst jeden Tag eine gewisse Strecke zu Fuß zu gehen. Als Faustregel kann man meines Erachtens etwa 1,5 Stunden annehmen. Geht man sie raschen Schrittes, ist das wunderbar. Geht man sie gemächlicher, ist das immer noch besser, als ginge man sie gar nicht.

**Hat einen erst mal der Ehrgeiz gepackt und die 10 000 Schritte werden lässig zurückgelegt, was dann? Gilt hier dann die Regel: Je mehr, desto besser?**

Laut den von mir zitierten Forschungsergebnissen ist es zwar nicht schädlich, wenn man mehr als diese genannten 10 000 Schritte geht, aber der Nutzen steigt bei mehr Leistung nicht proportional zur Zahl der Schritte an. Wenn man dann noch den zeitlichen Mehraufwand – im Idealfall täglich! – dazu rechnet, hat man wahrscheinlich mehr Stress und damit negative Effekte, als wenn man ein eher mäßiges Pensum absolviert. Eine verdiente Erholung und Entspannung trägt mit Sicherheit eher zum allgemeinen Wohlbefinden und damit zur Gesundheit bei als tägliches Kasteien.

**Und was ist nun mit den Menschen, die statt der freien Natur das Fitnessstudio bevorzugen?**

Nichts gegen Leistung im Fitnessstudio, der reine Bewegungseffekt wird sicher in etwa gleich sein. Aber rein subjektiv betrachtet ist es ein himmelweiter Unterschied, ob ich 8 Kilometer, also etwa 2 Stunden, auf dem Laufband in verschwitzter Luft und hektischer Atmosphäre absolviere oder dasselbe in der freien Natur mit all den zusätzlichen Reizen. Da kommen dann die Waldbaden-Effekte zum Tragen, die im Buch in einem extra Kapitel beschrieben werden.

**Beim »Zazenhäuser Brunnenrundweg« verläuft der Weg auf asphaltierten Wegen. Was ist der Hintergrund, dass ihr auch solche Touren in das Buch aufgenommen habt?**

Das habe ich ganz bewusst so gewählt. Während ich in meinen normalen Wanderführern die Leser vorzugsweise durch möglichst wilde Natur und auf eher naturnahen Wegen lotse, kommt es bei den täg-

Melanie Buck und Dieter Buck

10 000 Schritte für zwischendurch in und um Stuttgart. Kurze Touren fürs Wohlbefinden

Mehr dazu auf S. 37





► Durch die Weinberge um Stuttgart spaziert es sich nahezu immer mit herrlicher Aussicht

lichen (!) – nach Möglichkeit – Strecken darauf an, eine Distanz in einer bestimmten Zeit zu absolvieren. Sehenswürdigkeiten, abwechslungsreiche Natur, schwieriger zu gehende Wege usw. spielen da eher eine untergeordnete Rolle. Wer – im Idealfall – jeden Tag 10 000 Schritte unterwegs sein will, möchte das sicher zügig »hinter sich bringen« und sich nicht mit Wegsuche, komplizierten und Aufmerksamkeit erfordern den Wegen usw. belasten.

**Eine andere Tour verbindet »Bewegung mit Besinnung«. Inwiefern beeinflussen die philosophischen Gedanken am Wegesrand unsere »Tour«?**

Ob jetzt Besinnung oder Waldbadenübungen unterwegs: Sie sind als Mehrwert einer solchen Tour zu betrachten. Für die rein körperliche Wirkung der 10 000 Schritte bewirken sie vielleicht nicht viel. Der persönliche Effekt mag da ganz anders aussehen, wenn ich zwischendurch eine Entspannungsübung nach Waldbadenvorgaben oder eine besinnliche Pause bei einer Station mit einem nachdenkenswertem Zitat einlege.

**Lass uns nochmal näher auf das Trendthema »Waldbaden« eingehen. Was genau verbirgt sich dahinter?**

Waldbaden kann man auch als »Achtsamkeit in der Natur« bezeichnen. Ein Aufenthalt im Wald kann sich nachweislich positiv auf unser Wohlbefinden und sogar unser Immunsystem auswirken. Das liegt zum einen an der Waldatmosphäre, zum anderen an der ganz besonderen Zusammensetzung der Waldluft. Wir haben Waldbaden-Übungen in das Buch aufgenommen, weil sie den Gesundheitsgedanken der 10 000 Schritte auf eine ganz andere, neue Weise unterstützen. Wer sich darauf einlässt, kann neben dem sportlichen Ansatz des reinen Gehens auch zur inneren Ruhe finden. Für viele ist Waldbaden sicherlich neu und ungewohnt. Aber es wirkt. Man braucht sich nur auf die vorgeschlagenen Übungen einlassen.

**Ein anderer Trend, den ihr in eurem Buch aufgreift, sind »Walderlebnispfade« oder auch »Naturlehrpfade« – werden hier vor allem die Familien angesprochen oder eignen sich diese Touren auch für Erwachsene und Senioren?**

Ich bin der Meinung, man sollte, egal wie alt man ist, zusätzliche Informationen zur Natur nicht als unwesentlich abtun, sondern sie lesen und überdenken. Man bekommt dabei oft Dinge mit, die man sonst eher als normal und alltäglich abtut.

**Der Begriff »Bannwald« weckt verschiedene Assoziationen – doch was genau macht diesen Bannwald interessant für Wanderungen?**

Aufgeräumte Wege und Landschaften sind meist eher langweilig. Bannwälder, in die der Mensch nicht eingreift und aufräumt, sind zwar eher wild und wirken unaufgeräumt. Aber wer sich schon einmal bewusst Totholz, bemooste Baumstämme, überhaupt tote Baumstämme, die so langsam vor sich hinmodern und damit einer Vielzahl von Kleinlebewesen Nahrung und Wohnstatt bieten, angesehen und auf sich wirken gelassen hat, der wird nie wieder einem aufgeräumten Wirtschaftswald den Vorzug geben.

Interview: Susanne Häbe



▲ Melanie und Dieter Buck – das eingespielte Tochter-Vater Autorenduo legt sein neues gemeinsames Buch vor

▼ Stuttgarts Stadtteil Uhlbach, ein verstecktes Kleinod für Spaziergänger





10 000 Schritte am Tag!

# Über den Zuckerberg zum Max-Eyth-See

Immer wieder liest man es: Jeden Tag 10 000 Schritte wandern hält gesund und verlängert das Leben. Sogar von der WHO, der Weltgesundheitsorganisation, wäre dies empfohlen, heißt es. Das stimmt zwar so nicht, aber die WHO empfiehlt trotzdem regelmäßige Bewegung und Anstrengung.

In seinem neuen Wanderführer erklärt Dieter Buck ausführlich, was es damit auf sich hat, was, wie und warum man sich aus gesundheitlichen Gründen ausreichend bewegen soll. Und er empfiehlt passende Wanderungen in und um Stuttgart, die alle mit dem ÖPNV machbar sind. Zwischen sechs und acht Kilometern sind die Touren lang, denn je nach Körpergröße variiert die Schrittlänge und somit die Länge der Wanderungen.

Der Genuss kommt dabei natürlich nicht zu kurz, schließlich wandern wir in Stuttgart, das mit Wäldern, Weinbergen und zahlreichen Aussichtspunkten viel für Wander- und Naturfreunde zu bieten hat. Ein gutes Stück wandern wir bei der hier vorgeschlagenen Tour auf einem Panoramaweg mit Blick über die Weinberge über Stuttgart auf die Höhen mit dem Fernsehturm und hinab auf den Neckar. Danach spazieren wir durch das Gelände um den Max-Eyth-See, wobei wir entlang des Neckars oder entlang des Sees zum Endpunkt der

Tour gehen können. Am See selbst kann man grillen, Boot fahren, die trotz altem Trubel noch wunderbare Natur genießen oder einfach auf den Wiesen vor der Heimfahrt etwas relaxen.

## Über den Weinbergen

Wir gehen von der Stadtbahnhaltestelle Obere Ziegelei **A** auf die westliche Seite der Schmidener Straße. Dort steigen wir in Richtung »Hauptfriedhof Muckenturm« die Treppe hinauf. Nach links wird die Aussicht über die Weinberge nach Stuttgart und bis zum Fernsehturm immer besser.

Oben angelangt halten wir uns links in die Einsteinstraße, zweigen aber gleich nach links auf einen Fußgängerweg ab. Nun wandern wir direkt oberhalb der Weinberge, immer mit einer grandiose Aussicht. Nach den Häusern fällt der Weg etwas, danach haben wir auch den Neckar im Blickfeld.

Der Weg beschreibt einen Rechtsknick **1**, dann geht es nach links weiter, danach zieht er endgültig nach rechts und wir kommen nach der Anlage der Kleintierzüchter zur Steinhaldenstraße. Hier biegen wir mit den Wanderzeichen blauer Balken, »N« für den Neckarweg sowie dem Rössleweg nach links ab und wandern nach Steinhaldenfeld.

Dort biegen wir links ab in die Zuckerbergstraße **2**. Nach einer Rechtskurve wandern wir wieder entlang der Weinberge. Nach einer weiteren Rechtskurve orientieren wir uns links in den Eibseeweg **3**.







#### Zwischen Neckar und Max-Eyth-See zur Haltestelle

Dieser führt uns eine Weile bergab, dann weisen uns die verschiedenen Wanderzeichen nach links. Nach einer Treppe stoßen wir auf die Wagrainstraße. Wir folgen ihr nach links, dann biegen wir rechts **4** ab in Richtung »Sportanlagen«. Kurz danach liegt links des Weges der Neckar.

Wir unterqueren bald die Aubrücke und kommen danach in das Gelände des Max-Eyth-Sees. Nun haben wir zwei Möglichkeiten. Wir können uns entweder gleich rechts halten **5** und biegen vor dem See links ab zum Neckar. Vor ihm gehen wir nach rechts weiter. Oder wir bleiben links und wandern immer am Neckar entlang.

Am Ende des Geländes gehen wir nach rechts hinauf, überqueren die Hofener Brücke nach links und kommen zur Stadtbahnhaltestelle Auwiesen **E**.

Dieter Buck

Karte: Heidi Schmalfuß/Bruckmann



## FAKTEN

**Schwierigkeit:** leicht

**Länge:** 5,9 km

**Höhenunterschied:** 50 Hm

**Zeit:** 1:40 Std.

**Tourencharakter:** Wir wandern auf festen Wegen.

**Kinderwagen:** Wegen der langen Treppe gleich am Anfang nicht geeignet

**Ausgangspunkt:** Stuttgart-Sommerrain

**Endpunkt:** Stuttgart-Mühlhausen

**Karten:** Wanderkarte W228 Stuttgart, 1:25 000, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein e.V.; Wanderkarte mit Radwegen Stuttgart Nordost Blatt 52–541, 1:25 000, NaturNavi

**Fahrt mit Bus & Bahn:**

**Anfahrt:** Stadtbahn bis Haltestelle »Obere Ziegelei«

**Rückfahrt:** Stadtbahn ab Haltestelle »Auwiesen«

**Einkehr:** Max-Eyth-See

#### Dieser Wandertipp stammt aus:

*Dieter und Melanie Buck: 10.000 Schritte für zwischendurch in und um Stuttgart. Kurze Touren fürs Wohlbefinden. 160 S., ca. 150 Abb., J. Berg Verlag. ISBN 9783862469932, 17,99 €*



## VERLOSUNG!

Der J. Berg Verlag hat zwei Exemplare zur Verlosung bereitgestellt. Wer eines davon gewinnen will, wendet sich bitte unter dem Stichwort »10 000 Schritte« an die E-Mail-Adresse: [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der zum Zeitpunkt der Teilnahme volljährig ist.

**Teilnahmeschluss ist am 31. Juli 2023**

Der Gewinner wird nach Teilnahmeschluss des Gewinnspiels per Losverfahren ermittelt und anschließend via Mail über den Gewinn informiert.

Der Gewinn ist nicht auf Dritte übertragbar. Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter\*innen der Sektion Schwaben sind von der Teilnahme ausgeschlossen.





## »BLAUE STUNDE« AUF DEM GIPFEL DER GRIGNA SETTENTRIONALE

*Wir befinden uns mehr als 2000 Meter über dem Comer See. Er ist durch den Bergkamm in der Mitte des Bildes verdeckt. Sichtbar ist der durch eine Landzunge fast zweigeteilte Lago d'Annone bei Lecco. Dahinter beginnt die Poebene; Mailand ist rund 50 Kilometer entfernt. Die Übergangsphase zwischen Dämmerung und Dunkelheit lässt sich in Ruhe genießen, denn im Rücken steht das Rifugio Brioschi des Club Alpino Italiano (CAI) Milano.*

*Eine gewittrige Wetterlage im Juli sorgte für angespannte Touren, aber auch für reine Luft und ausgeprägtes Himmelsblau. Im Süden, über der Poebene, ist kurz nach Sonnenuntergang ein Himmelsstreifen purpur gefärbt. Bei fortschreitender Dämmerung verschwindet allmählich das Rote aus dem Lichtspektrum. Weil das Licht, das jetzt noch um die Erdkrümmung herumkommt, einen längeren Weg durch die Ozonschicht hat und Ozon sichtbares Licht blau färbt, dominiert die Farbe Blau. Es ist die Zeit der »Blauen Stunde«. Dieses besondere Blau unterscheidet sich vom Blau bei Tage, weil es durch eine andere physikalische Ursache entsteht.*

Ulrike Kreh und Markus Scholze



# LESESTOFF

## Lesestoff

Dieter Buck

### Kleine Städte – Großer Charme Malerische Stadtperlen in Baden-Württemberg

Wenn man mal keine Lust auf Natur, Berge, Mittelgebirge oder überhaupt outdoor hat, dann bietet sich eine Städtereise an. In dem neuen Führer sind unsere 40 schönsten Kleinstädte mit ihren Sehenswürdigkeiten, ihren Besonderheiten und ihrer doch so unterschiedlichen Geschichte in Wort und Bild beschrieben.



Dieter Buck: Kleine Städte – Großer Charme. Malerische Stadtperlen in Baden-Württemberg. 192 S. ca. 190 F., J. Berg, ISBN 978-3-8624-6910-9 24,99 €

Sven Maria Schröder

### Der kleine Beuteldachs ... ganz schön mutig

Dieses witzige Bilderbuch mit einer humorvollen Vater-Sohn-Geschichte über kindliche Neugier und großen Mut ist genau geschaffen für die Altersklasse von Kindern über 4 Jahren. Schön wie das Kind hier dem Vater zeigt, was Mut ist.



Sven Maria Schröder: Der kleine Beuteldachs ... ganz schön mutig. 32 S., zahlr. Grafiken, Verlag FISCHER Sauerländer. ISBN 978-3-7373-5975-7 15 €

Martin Janner

### Der Wald der Zukunft

Ein Förster berichtet vom Kampf um unsere Bäume, ihre Geschichte, ihre Gefährdung und ihre Zukunft. Ein verständlich geschriebenes und spannend zu lesendes Buch über eine gefährdete Landschaftsform.



Martin Janner: Der Wald der Zukunft. Ein Förster berichtet vom Kampf um unsere Bäume. 256 S. ISBN 978-3-492-07173-4. Piper. 22 €

Astrid Lehmann

### Wo der Schwarzwald am schönsten ist

Dieses neue Schwarzwaldbuch beschreibt in einer Mischung aus Bildband, Reise- und Wanderführer den Schwarzwald in allen Facetten. Natur- und kulturelle Sehenswürdigkeiten werden ausführlich vorgestellt, in einem großformatigen Bild gezeigt und mit einem kurzen Wandertipp empfohlen.



Astrid Lehmann: Wo der Schwarzwald am schönsten ist. 224 S., Fotos. Gmeiner Verlag. ISBN 978-3-8392-0428-3, 28 €

Eva Maria Volgger

### KOMPASS Wanderführer Tannheimer Tal

Direkt »hinter« dem Allgäu, aber noch zu den Allgäuer Alpen gehörend, liegt das Tannheimer Tal. Ein Wandergebiet par excellence, wobei es der eine oder andere auch zum Langlaufen oder Radfahren gerne aufsucht. Verlockende Wanderungen aber werden in diesem Führer beschrieben.



Eva Maria Volgger: KOMPASS Wanderführer Tannheimer Tal. 188 S., 50 Touren. Kompass. ISBN 978-3-9912-1721-3 15,50 €

Walter Theil

### KOMPASS Wanderführer Schwäbische Alb

Zur Schwäbischen Alb als Wandergebiet muss man sicher nicht viel sagen. In diesem Führer wird das ganze Mittelgebirge ausführlich in Wort und Bild beschrieben.



Walter Theil: KOMPASS Wanderführer Schwäbische Alb. 240 S., 75 Touren. Kompass. ISBN 978-3-9912-1772-5 15,50 €

Walter Theil

### KOMPASS Wanderführer Allgäu, Allgäuer Alpen

Das Allgäu als Berg- und Wandergebiet kennt ein/e jede/r. Ein Traumziel für alle Bergfreunde, egal in welcher Art von Schwierigkeit sie sich zwischen Berg und Tal bewegen wollen. In diesem Buch sind Wanderungen für viele Urlaube enthalten.



Walter Theil: KOMPASS Wanderführer Allgäu, Allgäuer Alpen. 232 S., 60 Touren. ISBN 978-3-9912-1743-5 15,50 €

Wolfgang Heitzmann

### KOMPASS Wanderführer Zillertal

Wer kennt es nicht, das Zillertal, eine der ersten Urlaubsdestinationen in Österreich und seither unvermindert beliebt und gerne besucht. Hier findet man Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade vereint.



Wolfgang Heitzmann: KOMPASS Wanderführer Zillertal. 208 S., 55 Touren. Kompass. ISBN 978-3-9912-1763-3 15,50 €



Über 37 000 Aktive, ein Einzugsbereich vom Nord-schwarzwald bis zur Ostalb: Die Sektion Schwaben ist groß. Würde man sie umkreisen, kämen gut 350 Kilometer zusammen. Entschieden zu viel, um sich »mal gschwind« zu treffen. Deshalb unsere Bezirksgruppen, die Stuttgarter Gruppen und die Gruppe Sudeten. Zusätzlich zum Sektionsangebot stellen sie ein spannendes Programm auf die Beine. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, in die Angebote hineinzuschnuppern.

Nehmt einfach Kontakt zu uns auf!

**i** Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen,

ihr werdet bei der Anmeldung zu unseren Aktivitäten gefragt, ob ihr auf Fotos, die während der Veranstaltung zu Veröffentlichungszwecken entstehen, erkennbar sein wollt. Grundsätzlich geht die Redaktion davon aus. Solltet ihr das nicht wünschen, bitten wir euch, dies vor dem Termin bzw. gegenüber den Fotograf\*innen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

## Aalen

► [alpenverein-aalen.de](http://alpenverein-aalen.de)  
 ► [kletterhalle-aalen.de](http://kletterhalle-aalen.de)

**Leitung:** Thomas Okon,  
**BG-Leiter@alpenverein-aalen.de**, 07361 8121752

1930 formierte sich in Aalen die erste Bezirksgruppe der Sektion Schwaben. Heute vereint sie über 2700 Aktive, die in vielen Gruppen organisiert, oft in der Natur und noch öfter in der Reiner-Schwebel-Kletterhalle zugange sind. Zusätzlich zum Medien- und Materialverleih der Sektion haben die Aalener Zugriff auf bezirkseigene Literatur und Ausrüstung.

### KINDER- & JUGENDGRUPPEN

- **Kinderklettern, 6–10 Jahre**  
 Vera Neupert,  
[v.neupert@alpenverein-aalen.de](mailto:v.neupert@alpenverein-aalen.de)
- **Klettermurmels, 6–11 Jahre**  
 Klaus Barth und David Zeller,  
[k.barth@alpenverein-aalen.de](mailto:k.barth@alpenverein-aalen.de),  
[daviduwe@outlook.de](mailto:daviduwe@outlook.de)
- **SMARTIES, 8–14 Jahre**  
 Klettergruppe. Alexander Kentsch,  
[a.kentsch@alpenverein-aalen.de](mailto:a.kentsch@alpenverein-aalen.de)
- **Wettkampfklettern, ab 6 J.**  
 Günther Hadlik, 01577 1971469,  
[g.hadlik@alpenverein-aalen.de](mailto:g.hadlik@alpenverein-aalen.de)
- **JuSpo, 14–18 Jahre**  
 Sportklettern. Jannis Rosenfelder,  
[j.rosenfelder@alpenverein-aalen.de](mailto:j.rosenfelder@alpenverein-aalen.de)
- **IGK, 14–18 Jahre**  
 Integrative Klettergruppe. Brigitte Kaufmann, 07361 7808480,  
[b.kaufmann@alpenverein-aalen.de](mailto:b.kaufmann@alpenverein-aalen.de)
- **Junioren, 18–26 Jahre**  
 Sportklettern. Yannick Musch,  
[y.musch@alpenverein-aalen.de](mailto:y.musch@alpenverein-aalen.de)
- **Jugendgruppe I, 10–14 J.**  
 Hallenklettern, Outdoor-Klettern.  
 Timo Dambacher, [t.dambacher@alpenverein-aalen.de](mailto:t.dambacher@alpenverein-aalen.de)
- **Jugendgruppe II, 10–14 J.**  
 Hallenklettern, Outdoor-Klettern.  
 Timo Dambacher, [t.dambacher@alpenverein-aalen.de](mailto:t.dambacher@alpenverein-aalen.de)
- **MTB-Jugend, 15–26 Jahre**  
 Marcel Christof,  
[m.christof@alpenverein-aalen.de](mailto:m.christof@alpenverein-aalen.de)

► **Jugend Alpin, 16–27 Jahre**  
 Kletter-, Hoch- und Skitouren.  
 Peter Weber, 07361 4906228,  
[p.weber@alpenverein-aalen.de](mailto:p.weber@alpenverein-aalen.de)

### WEITERE GRUPPEN & KONTAKT

- **Kletterkrabbelgruppe**  
 Eltern klettern, Kinder krabbeln.  
 Treffen: Mo., 9 Uhr, Kletterhalle Aalen. Sabine Mayer,  
[s.mayer@alpenverein-aalen.de](mailto:s.mayer@alpenverein-aalen.de)
- **Bouldern & Sportklettern**  
 Henrike Wiedersheim,  
[h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de](mailto:h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de)
- **Bergsteigerkinder**  
 Familien mit Kindern (1–3 Jahre).  
 Sophia Weber, 0163 3671251,  
[s.weber@alpenverein-aalen.de](mailto:s.weber@alpenverein-aalen.de)
- **Bergsteigergruppe**  
 Stammtisch: Do., 21 Uhr, SSV-Heim Aalen. Johannes Ebert,  
[j.ebert@alpenverein-aalen.de](mailto:j.ebert@alpenverein-aalen.de)
- **Berg- und Hochtouren**  
 Stammtisch: i. d. R. nach dem „Sport am Mittwoch“, 22 Uhr, Kino am Kocher; Sommerferien: 20 Uhr, Biergarten SSV-Heim. Klaus Barth,  
[k.barth@alpenverein-aalen.de](mailto:k.barth@alpenverein-aalen.de)
- **Mountainbike-Gruppe**  
 Jochen Fischer,  
[j.fischer@alpenverein-aalen.de](mailto:j.fischer@alpenverein-aalen.de)
- **Seniorengruppe UHU's**  
 Klettern, Klönen, Spaß haben, ab ca. 50 Jahren. Treffen: Di, 9:30 Uhr, Kletterhalle Aalen. Werner Klingebiel,  
[weklinge@t-online.de](mailto:weklinge@t-online.de)

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

- **06.–10.07. Walliser Alpen**  
 Hochtouren. Matthäus Kaufmann,  
[m.kaufmann@alpenverein-aalen.de](mailto:m.kaufmann@alpenverein-aalen.de)
- **07.–10.07. Maltatal**  
 Granitklettern. Vera Neupert,  
[v.neupert@alpenverein-aalen.de](mailto:v.neupert@alpenverein-aalen.de)
- **18.–20.08. Karwendel**  
 Bergtouren. Jochen Schmid,  
[j.schmid@alpenverein-aalen.de](mailto:j.schmid@alpenverein-aalen.de)
- **20.09. Mitgliederversammlung**
- **27.–29.08. Allgäuer Alpen**  
 Berg- und Klettersteigtour. Klaus Hitschfel, 07361 8120616,  
[k.hitschfel@alpenverein-aalen.de](mailto:k.hitschfel@alpenverein-aalen.de)
- **24.09. Nagelfluh-Kette**  
 Überschreitung. Armin Gaul,  
[a.gaul@alpenverein-aalen.de](mailto:a.gaul@alpenverein-aalen.de)

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG AALEN

Gerne laden wir euch auch diesen Herbst zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein: **Mittwoch, 20.09.2023, 19:30 Uhr**, im Kellerhaus, Nördlinger Straße 1, 73433 Aalen-Oberalfingen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und ein gemeinsames Gestalten der Zukunft unserer Bezirksgruppe. Die Tagesordnung findet ihr rechtzeitig vorab auf unserer Webseite.



# Böblingen

► [alpenverein-schwaben.de/boeblingen](http://alpenverein-schwaben.de/boeblingen)

Leitung: Siegfried Heinkele, 07033 44627 oder 0157 76943627, [siegfried.heinkele@alpenverein-bb.de](mailto:siegfried.heinkele@alpenverein-bb.de)

Mit rund 3200 Mitgliedern ist Böblingen die zweitgrößte Bezirksgruppe unserer Sektion. Im Fokus stehen Kinder- und Jugendklettergruppen, spannende Touren und die Freundschaft zum spanischen Bergsteiger-Club S.D. Picos de Europa.

## ► Bezirksgruppenabend

Am 1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Gaststätte Paladion, Im Silberweg 18, 71032 Böblingen (S-Bahn/Goldberg)

## GRUPPEN & KONTAKT

### ► Kinder- und Jugendklettern

7 Kinder-, 3 Jugend- und eine Wettkampfklettergruppe treffen sich wöchentlich im Pink Power oder Roccadion. Da sich das Angebot aufgrund der Nachfrage jederzeit ändern kann, findet ihr die aktuellen Infos auf unserer Internetseite. Kontakt: Cornelia Rebmann, 07071 640705, [cornelia.rebmann@alpenverein-bb.de](mailto:cornelia.rebmann@alpenverein-bb.de)

### ► Familiengruppe Feuersalamander (Kinder 10–14 Jahre)

Jürgen Kalke, 07159 1673149, [familien@alpenverein-bb.de](mailto:familien@alpenverein-bb.de)

### ► Familiengruppe Siebenschläfer (seit 2001)

Unsere Kinder sind inzwischen junge Erwachsene geworden, doch wir bleiben als Gruppe aktiv. Renée & Günter Steffan, 07033 130829, [renee.steffan@alpenverein-bb.de](mailto:renee.steffan@alpenverein-bb.de)

## PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

### ► 10.–11.07. Radtour Jagst- und Seckachtal

Christa Müller, 0175 8864749, [christa.mueller@alpenverein-bb.de](mailto:christa.mueller@alpenverein-bb.de)

### ► 13.–19.07. Presanella/Adamello

Hochtourenwoche. Thomas Neugebauer, 0170 8555523, [thomas.neugebauer@alpenverein-bb.de](mailto:thomas.neugebauer@alpenverein-bb.de)

### ► 16.07. Sonntagswanderung

Helmut Henschen, 0162 4093041

### ► 23.–29.07. Sextner Dolomiten

Leichte Klettersteigtour. Siegfried Heinkele, s. o. BG-Leitung

### ► 28.–30.07. Zugspitze ohne Stress

Inma Lucio Díaz, 0157 31418446, [inmalucio@alpenverein-bb.de](mailto:inmalucio@alpenverein-bb.de)

### ► 12.08. Radfahren am Samstag

Walter Eiting, 0176 53648974

### ► 13.08. Sonntagswanderung

Helmut Henschen, [helmut.henschen@alpenverein-bb.de](mailto:helmut.henschen@alpenverein-bb.de)

### ► 09.–17.09. Vinschgau

Tourenwoche mit dem Bergsteiger-Club S. D. Picos de Europa. Johannes Oßwald / Norbert Urban, 07032 73778 / 07032 73030

### ► 22.–26.09. Loferer und Leoganger Steinberge

Gipfel und Klettersteige. Thomas Neugebauer, 0170 8555523, [thomas.neugebauer@alpenverein-bb.de](mailto:thomas.neugebauer@alpenverein-bb.de)

# Calw

► [alpenverein-calw.de](http://alpenverein-calw.de)

Leitung: Kurt Pfrommer, 07051 5487, 0160 95011014, [kurt\\_pfrommer@t-online.de](mailto:kurt_pfrommer@t-online.de)

1969 feierte der westliche Außenposten unserer Sektion fröhliche Urständ und 25 Jahre später die Einweihung der Kletterwand Neubulach. Sie war eine der ersten Indoor-Analgen in Deutschland und ist bis heute Anziehungspunkt für Kletterfexe. Bei gutem Wetter finden die Calwer im Nagoldtal alles, was man für glückliche Outdoor-Momente braucht.

## ► Bezirksgruppenabend

Am 1. Freitag im Monat, 20 Uhr, Gasthaus Löwen, Calw-Hirsau

## KINDER- & JUGENDGRUPPEN

Wir haben derzeit 3 Gruppen, die sich i. d. R. wöchentlich treffen. Schwerpunkte sind: Klettern in der Halle und am Fels im Nagoldtal, selbstständiges Bergsteigen und Kletterfreizeiten. Theo Lutz, 07453 9379266, [theo.lutz@t-online.de](mailto:theo.lutz@t-online.de)

### ► Dienstag, 7–12 Jahre

David Bustamante, 07051 806506, [dabuca333@hotmail.com](mailto:dabuca333@hotmail.com)

### ► Mittwoch, Mädchen, 11–14 J.

Theo Lutz, 07453 9379266, [theo.lutz@t-online.de](mailto:theo.lutz@t-online.de)

### ► Donnerstag, ab 16 Jahren

Johann Schirl, [johann.schirl@gmx.de](mailto:johann.schirl@gmx.de)

## WEITERE GRUPPEN & KONTAKT

### ► Frauenklettergruppe

Verena Eisemann, 0172 68449461, [eisemann.verena@web.de](mailto:eisemann.verena@web.de)

### ► Klettergruppe

Zielgruppe: ca. 25–50 Jahre. Treffen im Sommer: Dienstag, 17:30 Uhr, am Fels; Winter: 19:30 Uhr, Halle Neubulach. Dominik Hartmann-Springorum, 07051 78158 oder 0152 31934172, [mail@springorum.de](mailto:mail@springorum.de)

### ► Klettergruppe II

Offenes Klettern für alle Interessierten. Treffen im Sommer: Mittwoch, 17 Uhr, am Fels; Winter: 19:30 Uhr, Halle Neubulach. Klaus Schneider, 07051 965660 oder 0151 11166619, [klaus.schneider2@gmx.de](mailto:klaus.schneider2@gmx.de)

### ► Klettergruppe III

Nur Herbst und Winter. Freitag, 17:30 Uhr, Halle Neubulach. Karl-Heinz Kistner, 07053 1243, [dagmarkistner@gmx.de](mailto:dagmarkistner@gmx.de)

## BEZIRKSGRUPPEN

### ► Klettergruppe IV

Nur Herbst und Winter. Freitag, 19:30 Uhr, Halle Neubulach. Daniel Schrade, 07053 9684333, [daniel.schrade@gmx.de](mailto:daniel.schrade@gmx.de)

### ► Familiengruppe

David Bustamante, 0176 32078086, [dabuca333@hotmail.com](mailto:dabuca333@hotmail.com)

### ► Aktive Senioren

Kurt Pfrommer (kommissarisch), siehe BG-Leitung

### ► Mittwochswanderung

April–Oktober, am 1. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr

### ► Donnerstagsradler

Radeln auf Zuruf. April–Oktober, am 1. und 3. Donnerstag im Monat. Roland Kling, 07051 4391, [kling.roland@googlemail.com](mailto:kling.roland@googlemail.com)

### ► Schneeschuhtreff

Von Dezember–März.

Kurt Pfrommer s. BG-Leitung

## PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

### ► 01.–02.07. Donautal

Familienkletter- & Kanoutour.

David Bustamante, 0176 32078086, [dabuca333@hotmail.com](mailto:dabuca333@hotmail.com)

### ► 01.–03.07. Mieminger Kette

Bergtour mit leichten Kletterstellen. Judith Liebendörfer, 0170 2183970, [judilie@web.de](mailto:judilie@web.de)

### ► 05.07.

#### Mittwochswanderung

Durchs Hecken- & Schlehengäu. Kurt Pfrommer s. BG-Leitung

### ► 06.–09.07.

#### Großer Aletschgletscher

Matthias Kusterer, 0173 9171406, [Kusterermatthias@web.de](mailto:Kusterermatthias@web.de)

### ► 08.–09.07. Hochtour

Je nach Verhältnissen: z. B. Silvretta/Großlitzner Seehorn oder Ortler/Hintergrat. Dominik Hartmann-Springorum, 0152 31934172, [mail@springorum.de](mailto:mail@springorum.de)

### ► 16.07.

#### Radtour durchs Enztal

Von Bad Wildbad bis Bietigheim.

Kurt Pfrommer s. BG-Leitung

### ► 02.08.

#### Mittwochswanderung

Geo Tour II, Bad Liebenzell.

Kurt Pfrommer s. BG-Leitung

### ► 20.–22.08. Karwendel

Bergtour, Aktive Senioren.

Kurt Pfrommer s. BG-Leitung

### ► 06.09.

#### Mittwochswanderung

Siebenluchsbrunnen/Schömberg.

Jürgen Rust, 07051 12355, [rust\\_juergen@t-online.de](mailto:rust_juergen@t-online.de)

### ► 24.–26.09.

#### Ammergauer Alpen

Bergtour, Aktive Senioren.

Kurt Pfrommer s. BG-Leitung



# Ellwangen

► [alpenverein-schwaben.de/ellwangen](http://alpenverein-schwaben.de/ellwangen)

Leitung: Rigobert Bastuck, 07961 53996,  
vorstand@alpenverein-ellwangen.de

Seit 1955 Anlaufstelle für Bergsportler\*innen in der Region, zählt die BG Ellwangen ca. 800 Mitglieder. Für Indoor-Aktivitäten nutzt sie die Kletterhalle der Marienpflege und die Reiner-Schwebel-Kletterhalle im benachbarten Aalen. Draußen sind die Ellwanger auf der Alb und überall zuhause, wo es Hügel, Berge und zackige Gipfel gibt.

## GRUPPEN, TREFFEN & KONTAKT

### ► Kinder- & Jugendgruppe, ab 8 Jahren

Jeden 2. Donnerstag, 17:30 Uhr, Marienpflege. Dominic Fischer, 0170 8620351, jugend@alpenverein-ellwangen.de

### ► Jungmannschaft, 18–27 Jahre

Dienstag, 18:30 Uhr, Kletterhalle Aalen. Nina Eichert, Pius Brauchle, jugend@alpenverein-ellwangen.de

### ► Familiengruppe

Mit Kindern von 2–8 Jahren. Valentin Brenner, Henrike Frühauf, 07961 8785160, familie@alpenverein-ellwangen.de

### ► Seniorengruppe

Stammtisch: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr, Gasthaus Roter Ochsen. Hans Aichner, 07961 6077, senioren@alpenverein-ellwangen.de

### ► Tourengruppe

Wander-, Rad- und Klettersteigtouren. Stammtisch: 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Gasthaus Kanne. Helga Biedermann-Beifuß und Heribert Mangold, touren@alpenverein-ellwangen.de

### ► Bergsteigergruppe

Stammtisch: 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr, Gasthaus Rosengarten. Klettertraining: donnerstags, nach Absprache. Lisa Glöning, 07961 54117, bergsteiger@alpenverein-ellwangen.de

## PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

### ► 01.07. Radtour Jagst/Romantische Straße

Peter Neugebauer, 0151 40130512, peterneugebauer@gmx.de

### ► 07.–09.07. Klettersteigtour zum Hochkönig

Christian Rupp, 0160 7278213, c.rupp@alpenverein-ellwangen.de

### ► 16.07. Radtour nach Waldenburg

Treffpunkt: 8:15 Uhr, Schießwäsen. Gerhard Ilg, 07961 54644

### ► 16.07. Wanderung im Virngrund

Treffpunkt: 9 Uhr, Schießwäsen. Josef Brenner, 07961 8789128

### ► 29.–30.07. Bergwanderung im Toggenburg/CH

Erika und Udo Bäuerle, 07961 55797, baeuerle.cee@t-online.de

### ► 06.08. Sommerfest in Breitenbach, Tourengruppe

Josef Stark und Team Mendler/Köppel, 07962 2728

### ► 07.08. Picknick am See, Bergsteigergruppe

Uschi Hülle, 07961 7772, ursula.huelle@gmx.de

### ► 20.08. Auf dem Kalten Feld, Furtlepass

Treffpunkt: 9 Uhr, Schießwäsen. Georg Wettemann, 07961 3481

### ► 24.–30.08. Wandertage im Dreiländereck A/CH/I

Bergwanderungen und Klettersteige. Helga Biedermann-Beifuß, Wendelin Beifuß, 07961 4688, h-biedermann@gmx.de

### ► 05.–10.09. Dolomiten, Bergsteigergruppe

Biken, Klettersteige, Wanderungen, Dolce Vita und Wellness. Andrea-Maria Knecht, 0162 2142974, andrea-m.knecht@gmx.net

### ► 16.09. Wanderung Rötensee und Möhnbuchwald

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Schießwäsen. Eugen Spang, 07961 6394

### ► 23.09. Kaltes-Feld-Weg

Vom Bernhardus zum Hornberg. Klaus Fauser, 07967 8676

### ► 15.09.–03.10. Klettern in den Dolomiten

Jungmannschaft. Nina Eichert, jugend@alpenverein-ellwangen.de

# Esslingen

► [dav-esslingen.de](http://dav-esslingen.de)

Leitung: Markus Föhl,  
01520 9924588,  
vorstand@dav-esslingen.de.

»Gemeinsam statt einsam.« Das Motto der Esslinger wirkt und hat eine gut 3800 Mitglieder starke Gruppe gedeihen lassen. Trotz der Größe geht es recht familiär zu. Zum Kennenlernen eignet sich besonders der Bezirksgruppentreff. Hauptanlaufpunkte für Aktive sind die Peter Di Carlo Wand in der Esslinger Hochschule und der Klettergarten Stetten.

### ► Bezirksgruppentreff

1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Vereinsgaststätte Siedlerheim Sirnau

## GRUPPEN & KONTAKT

### ► Jugendgruppe, ab 8 Jahren

Dienstag, 18–19:30. Im Sommer im Klettergarten Stetten, im Winter an der Peter Di Carlo Wand. Mirjam Schneider und Martin Sigg, jugend2@dav-esslingen.de

### ► Klettertreff, ab 20 Jahren

Sommer: Freitag, 16 Uhr, draußen. Winter: Donnerstag, 18 Uhr, Halle; Jürgen Haag, 0179 1405197, j.haag@dav-esslingen.de; Christiane Schumann, c.schumann@dav-esslingen.de.

### ► Wandergruppe

Für Aktive vom Kindes- bis ins Seniorenalter. Die Touren werden von ausgebildeten Wander- oder Fachübungsleiter\*innen geführt. Markus Föhl und Mate Došen, wandern@dav-esslingen.de

### ► Familiengruppe

Jetzt auch offen für »mit ohne Kinder«. Anke Matthes, 0711 93271230 oder 01751 122562, familiengruppe@dav-esslingen.de

## PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

### ► 07.–09.07.

#### Kleinwalsertal, Gatterkopf

Familientour. Anke Matthes, a.matthes@dav-es.de

### ► 14.–16.07.

#### Königsee–Steinernes Meer

Führungstour, Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Markus Föhl, foehl@dav-es.de

### ► 21.–23.07.

#### Klettern im Frankenjura

Gemeinschaftstour (Klettertreff). Marius Ianosel, mianosel@gmx.de

### ► 05.08.

#### Radtour Raum Stuttgart

Mit und ohne E. Jürgen Seifried, seifriedjuergen@web.de

### ► 18.–20.08. Stubaier Alpen

Führungstour, Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Markus Föhl, m.foehl@dav-esslingen.de

### ► Ende August/September:

#### Mehrseillängen im Urner Gneis

Alpinwoche. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Stephan Paech, s.paech@dav-es.de

### ► 01.–03.09.

#### Walchen- und Kochelsee

Geführte Wanderung. Jürgen Seifried, seifriedjuergen@web.de

### ► 22.–24.09 Kleinwalsertal

Familientour. Anke Matthes, a.matthes@dav-esslingen.de

### ► 24.09.

#### Klettern, Schwäbische Alb

Eigenverantwortlich am Fels. Jürgen Haag, j.haag@dav-es.de

### ► 27.09. - 01.10.

#### Velebit/Kroatien

Geführte Bergtour durch den Naturpark. Schwindelfreiheit und gute Kondition nötig. Mate Došen, m.dosen@davesslingen.de

### ► 30.09.–02.10.

#### Mieminger Gebirge

Wanderung mit ÜN in Coburger und Wolfratshäuser Hütte. Markus Föhl, m.foehl@dav-esslingen.de



**KOLLEKTIV**  
★ SPORTS ★

KLETTERN & MEHR      SEIT ÜBER 20 JAHREN IN STUTTGART      SNOW- & LONGBOARDS

[www.kollektiv.rocks](http://www.kollektiv.rocks)



## Kirchheim unter Teck

► [alpenverein-schwaben.de/kirchheim](http://alpenverein-schwaben.de/kirchheim)

Leitung: Diethard Loehr, 0176 42677881,  
diethard.loehr@dav-kirchheim.de

Bereits 1951 haben sich die Kirchheimer formiert – entsprechend „volljährig“ ihr Auftritt: mit Kletterkursen in der eigenen Kletterhalle und an den Felsen der Alb. Doch nicht nur Kletterfexe sind an der Teck gut aufgehoben: Spannende Wander- und Skitouren gehören hier gleichfalls zum Programm.

### ► DAV-Treff

Am letzten Freitag im Monat, 20 Uhr, Schützenhaus bei der Freihof-Realschule, [vorstand@dav-kirchheim.de](mailto:vorstand@dav-kirchheim.de)

### GRUPPEN & KONTAKT

#### ► Krabbelklettern, Erwachsene & Kleinkinder

Andreas Reim, [andreas.reim@dav-kirchheim.de](mailto:andreas.reim@dav-kirchheim.de)

#### ► Familienklettern

Erwachsene mit Kindern bis ins Schulalter. Horst Pohl, 07021 45420, Dominik Schwarz, [Dominik\\_Klettern@ist-einmalig.de](mailto:Dominik_Klettern@ist-einmalig.de)

#### ► Jugendgruppe 1, 10–18 Jahre

Dienstag, 18–19:30 Uhr, [jugendgruppe@dav-kirchheim.de](mailto:jugendgruppe@dav-kirchheim.de)

#### ► Jugendgruppe 2, 12–18 Jahre

Mittwoch, 17–18:30 Uhr, [jugendgruppe@dav-kirchheim.de](mailto:jugendgruppe@dav-kirchheim.de)

#### ► Frauen wandern anders

Birgit Maier, 07024 81398, [birgit.maier@dav-kirchheim.de](mailto:birgit.maier@dav-kirchheim.de)

#### ► Familiengruppe

Olaf Goldstein, [familiengruppe@dav-kirchheim.de](mailto:familiengruppe@dav-kirchheim.de)

#### ► DAV-Laufgruppe

Dienstag, 19 Uhr. Gerlinde Hund, 07021 41468

#### ► DAV-Sportgruppe 55+

Konditionsgymnastik, Nordic Walking. Mittwoch, 20 Uhr, Ludwig-Uhland-Gymnasium. Regula Braun-Loehr, 07023 908503

#### ► Routenschrauber-Team

Alexander Engel, [routenschrauben@dav-kirchheim.de](mailto:routenschrauben@dav-kirchheim.de)

#### ► Ansprechpartner Kletterhalle

Andreas Bopp, 0162 8862186, [kletterhalle@dav-kirchheim.de](mailto:kletterhalle@dav-kirchheim.de)

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

#### ► 02.07. Sonntagswanderung: Murr–Buchenbachtal

Uwe Kretschmer, 07021 56253, [almjodler1@arcor.de](mailto:almjodler1@arcor.de)

#### ► 05.07. Mittwochswanderung: Rundtour auf den Hönig

Günter Deuschle (07024-81304, [guenter.deuschle@gmail.com](mailto:guenter.deuschle@gmail.com))

#### ► 07. + 09.07. Kletterkurs Vorstieg (Ausbildung)

Markus Bienecker, [markus.bienecker@me.com](mailto:markus.bienecker@me.com)

#### ► 17.–19.07. Jugendgruppen: Werkmannshaus

#### ► 19.07. Mittwochswanderung: Iseler

Erich Kneile, 07023-5995, [erich.kneile@web.de](mailto:erich.kneile@web.de)

#### ► 20.07. Frauenwanderung

Ab 11 Uhr. Anja Lerch, [anja.lerch@dav-kirchheim.de](mailto:anja.lerch@dav-kirchheim.de)

#### ► 30.07. Sonntagswanderung: Lutherische Berge

Günter Deuschle, 07024 81304, [guenter.deuschle@gmail.com](mailto:guenter.deuschle@gmail.com)

#### ► 27.08. Sonntagswanderung: Ziel noch offen

#### ► 06.-07.09. Zweitageswanderung Vorarlberg

Uwe Kretschmer (07021-56253, [almjodler1@arcor.de](mailto:almjodler1@arcor.de))

#### ► 24.09. Frauenwanderung

Ab 11 Uhr. Anja Lerch, [anja.lerch@dav-kirchheim.de](mailto:anja.lerch@dav-kirchheim.de)

## Laichingen

► [alpenverein-schwaben.de/laichingen](http://alpenverein-schwaben.de/laichingen)

Leitung: Dieter Mayer,  
0152 22686028, [dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de](mailto:dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de); Carl-Erich Bausch, 07333 4586, [carl-erich@bausch-lai.de](mailto:carl-erich@bausch-lai.de)

Wir sind im Alb-Donau-Kreis auf 750 Metern Höhe: Die spektakulären Kletterfelsen des Blautals sind nur ein paar Steinwürfe entfernt, auch zur Lenninger Alb ist es nicht weit. Ein Kletterwald ist ganz in der Nähe, und die DAV-Boulderhöhle in der Jahnhalle liegt mitten in der Stadt. Beste Bedingungen für eine umtriebige Bezirksgruppe. Schaut mal rein.

### GRUPPEN & KONTAKT

#### ► Bouldern, ab 8 Jahren

Ralf Specht, 07333 953466,  
[ralf.specht@gmx.de](mailto:ralf.specht@gmx.de)

#### ► Klettern, Jugendliche ab 12

In der Halle und am Fels. Andreas und Christina Länge, [laenges@t-online.de](mailto:laenges@t-online.de), 07344 921982

#### ► Alpines Klettern

Mehrseillängen-Routen ab SG 5. Ralf Specht, 07333 953466,  
[ralf.specht@gmx.de](mailto:ralf.specht@gmx.de)

#### ► Familiengruppe I

Jutta und Carl-Erich Bausch, 07333 4586, [carl-erich@bausch-lai.de](mailto:carl-erich@bausch-lai.de)

#### ► Familienprogramm

Wander-, Kletter-, Rad- und MTB-Touren. Ralf Specht, 07333 953466, [ralf.specht@gmx.de](mailto:ralf.specht@gmx.de)

#### ► Seniorenwandergruppe

Gerhard Mayer, 07344 4515

#### ► Boulderkurse & Bolderhöhle

Jürgen Tränkle, 0151 10020617, [traenklej@web.de](mailto:traenklej@web.de); Selina Huber, 0151 23762798, [selina-hu@gmx.de](mailto:selina-hu@gmx.de)

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

#### ► 02.07. Entschenkopf

Überschreitung. Gerhard Speidel, 0173 1574775

#### ► 02.07.

#### MTB Bikepark Hochberg

Ralf Specht, 07333 953466,  
[ralf.specht@gmx.de](mailto:ralf.specht@gmx.de)

#### ► 09.07. Sonthofen

Kammwanderung. Sabine Muttman, 07333 7586

#### ► 13.07.

#### Schorrenhülle–Suppinger Wald

Seniorenwandergruppe. Günter Hohl, 07333 5269

#### ► 14.07.

#### Breitenberg bei Hinterstein

Klaus Rauschmaier, 07333 6953

#### ► 22.07.

#### MTB-Tour am Albrauf

Familienprogramm

#### ► 23.07.

#### Klimaneutral aufs Rubihorn

Alpine Rundwanderung. Susanne Schertling, 0176 28880023

#### ► 27.–30.07.

#### Alpine Klettertage

Ziel wird noch bekannt gegeben. Ralf Specht, 07333 953466, [ralf.specht@gmx.de](mailto:ralf.specht@gmx.de)

#### ► 06.08. Vilser Kegel (1844m)

Bergwanderung. Gerhard Speidel, 0173 1574775

#### ► 07.08.

#### Tannheimer Höhenweg

Klaus Rauschmaier, 07333 6953

#### ► 17.08. Apfelstetten:

#### Hecken-Erlebnispfad

Seniorenwandergruppe. Gudula Bohnaker, 07333 3360

#### ► 23.–26.08. Zillertaler Alpen

Hochgebirgstour. Dieter Mayer, 0152 22686028

#### ► 27.08.

#### Teilnahme an Leinenwebertour

Familienprogramm

#### ► 31.08.–03.09.

#### Bergwochenende am Gerlos

Familiengruppe I

#### ► 10.–12.09. Lechtalrunde

Höhenwege für Trittsichere. Dieter Mayer, 0152 22686028

#### ► 14.09. Ehingen–

#### Dettingen–Rottenacker–Ried

Seniorenwandergruppe. Irmgard Schulz, 07333 5713

#### ► 17.9. Kleinwalsertal

Familienprogramm

#### ► 29.09.–03.10.

#### Langes Bergwochenende

Familienprogramm



## Nürtingen

► [alpenverein-schwaben.de/nuertingen](http://alpenverein-schwaben.de/nuertingen)

Kommissarische Leitung: Werner Göring, 07026 4930, [werner.goering@t-online.de](mailto:werner.goering@t-online.de)

„Seit über 50 Jahren kompetent in den Bergen unterwegs.“ So bringt sich die BG der Hölderlinstadt auf einen Nenner. Und bietet neben Wanderungen, Kletter- und Hochtouren, Rad-, Ski- und Schneeschuhtouren auch Aktivitäten zu Wasser. Denn als Alleinstellungsmerkmal in der Sektion Schwaben gibt es hier eine Wildwassergruppe. Auch haben die Nürtinger ihren eigenen Materialverleih. Wer mehr erfahren möchte, schaut am besten mal beim Gruppenabend der Bergsportgruppe vorbei.

### ► Gruppenabend Bergsportgruppe

Jeden 2. Dienstag im Monat (außer August), 20 Uhr, Bürgertreff im Rathaus Nürtingen

### GRUPPEN & KONTAKT

#### ► Bergsportgruppe

Andreas Bopp, 0162 8862186, [andreas.bopp@web.de](mailto:andreas.bopp@web.de)

#### ► Seniorengruppe

Andreas Bopp, 0162 8862186, [andreas.bopp@web.de](mailto:andreas.bopp@web.de)

#### ► Wildwassergruppe

Training: Freitag, 19–20:15 Uhr. Wir treffen uns um 18:45 Uhr am Inselbad Zizishausen. Gäste sind willkommen, doch bitte vorher anmelden. Vereinsmaterial steht zur Verfügung. Tarjei Jörgensen, 0173 6612428, [tarjei-joergensen@web.de](mailto:tarjei-joergensen@web.de)

### PROGRAMM JULI-SEPTEMBER

#### ► 05.07. Tageswanderung Remstal

Seniorengruppe. Christel Kappl, 07158 5630

#### ► 07.07. Gemeinsames Grillen

In der Kleingartenanlage Roßdorf, 18 Uhr. Peter Vohmann, [peter.vohmann@t-online.de](mailto:peter.vohmann@t-online.de)

#### ► 07.–09. 07. Hochtouren Ötztaler Alpen

Manfred Hoß, [familiehoss@t-online.de](mailto:familiehoss@t-online.de)

#### ► 16.–20.07. Achttälertour Hohe Tauern

Peter Vohmann, [peter.vohmann@t-online.de](mailto:peter.vohmann@t-online.de)

#### ► 23.–29.07. Hochtouren Walliser Alpen

Manfred Hoß, [familiehoss@t-online.de](mailto:familiehoss@t-online.de)

#### ► 02.08. Tageswanderung „unterhalb der Blauen Mauer“

Seniorengruppe. Karl-Heinz Kessler, 07022 62679

#### ► 03.–08.08. Inntaler Höhenweg

Jochen Siehr, [jochen.siehr@gmx.de](mailto:jochen.siehr@gmx.de)

#### ► 06.09. Tageswanderung „vor der Alb“

Seniorengruppe. Renate Kaiser, 07022 44486

### PROGRAMM WILDWASSERGRUPPE

#### ► 07.–08.07. Neckarfest & Schnupperpaddeln

Organisation: Tom, ALLE

#### ► 04.–06.08. Salzach/Saalach

Jochen und Wolfgang, [riespe@t-online.de](mailto:riespe@t-online.de)

#### ► 02.–06.09. Soca

Flo und Hannes, [florian.auf-achse@gmx.de](mailto:florian.auf-achse@gmx.de)

#### ► 09.–10.09. Engadin

Flo und Tari, [florian.auf-achse@gmx.de](mailto:florian.auf-achse@gmx.de)

#### ► 30.09.–03.10 Ötz (Sa & So Kletterangebot)

Flo und Uli G., [florian.auf-achse@gmx.de](mailto:florian.auf-achse@gmx.de)

## Rems-Murr

► [alpenverein-schwaben.de/rems-murr](http://alpenverein-schwaben.de/rems-murr)

Leitung: Marcel Lehmann, [marcel.lehmann@alpenverein-schwaben.de](mailto:marcel.lehmann@alpenverein-schwaben.de), 0711 5782739

Rommelshausen im Remstal ist der Sitz unserer Bezirksgruppe, doch ihr Einzugsbereich reicht weit darüber hinaus. Waiblingen, Winnenden, Schorndorf, Backnang und der Welzheimer Wald markieren die Eckpfeiler. Ähnlich breit aufgestellt sind unsere Interessengruppen: So steigen die Bergsteiger schon mal aufs Rad, die Wanderer fahren Ski, der Klettertreff 18+ hat ein Altersspektrum von 18 bis 80 Jahren. Neugierig geworden? Prima! Dann freuen wir uns aufs Kennenlernen beim nächsten Gruppenabend.

### ► Bezirksgruppenabend

Am 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch, Rommelshausen

### GRUPPEN & KONTAKT

#### ► Jugendgruppe, ab 10 J.

Montag/Dienstag, 18–20 Uhr. Im Sommer Klettergarten Stetten, im Winter Kletterwand Rumold-Sporthalle Rommelshausen. Marcel Lehmann, 0711 5782739

#### ► Klettertreff 18+

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle Rommelshausen. Stefan Mayer, 07151 9849084, 0157 73279810, [stefanmayer1@hotmail.de](mailto:stefanmayer1@hotmail.de)

#### ► Bergsteigen & Wandern

Karl Mayer, [karl.mayer@alpenverein-schwaben.de](mailto:karl.mayer@alpenverein-schwaben.de), 07151 62608

#### ► Hochtourengruppe

Gerhard Knorr, 0711 575960, [gerhard\\_knorr@gmx.de](mailto:gerhard_knorr@gmx.de); Andreas Scharf, 0711 9078975, [scharfandreas@gmx.de](mailto:scharfandreas@gmx.de)

### PROGRAMM JULI-SEPTEMBER

#### ► 01.07

**ÖKO-Wanderung Lenninger Tal**  
Hans Schneider, 07151 610393

#### ► 09.–11.07.

**Bergtour Karwendel [\*\*T3]**  
Wolfgang Morhard, 07151 9445420

#### ► 20.07. Abendwanderung

19 Uhr, ab Stetten Kelter.  
Wolfgang Biller, 07151 609026

#### ► 22.–25.07.

**Hochtour Piztal [T2]**  
Taschachhaus, Riffelseehütte, Kaunergrathütte.  
Karl Mayer, 07151 62608

#### ► 28.–30.07.

**Klettern Lechtaler Alpen [IV]**  
Roggspitze Südwall, Plattnitzer Jochspitze Ostgrat.  
Andreas Scharf, 0160 7422014

#### ► 31.07.–05.08.

**BG-Jugend Ausfahrt**  
Genauere Infos folgen.  
Marcel Lehmann, 0711 5782739

#### ► 01.08. Biwakabend

19 Uhr, Garten des Vereinsheims Almrausch, Rommelshausen

#### ► 17.08. Abendwanderung

19 Uhr, ab Stetten Kelter.  
Wolfgang Biller, 07151 609026

#### ► 28.08.–01.09. Hochtour Wallis Saas-Fee [\*\*\*\*WS]

Klettersteige Mittagorn; Hochtour Hohlaubgrat Allalin. Orga: Reik Pachtmann, 0171 1697565; Infos: Hermann Ritter, 0160 8345103

#### ► Im August:

**Lechtaler Alpen/Hanauer Hütte**  
Do.–Mo. oder Fr.–Di. (genauer Termin folgt). Klettersteige [K 2–3] und Bergbesteigungen [T 4\*\*\*].  
Monika Krammer, 0174 393236925

#### ► 08.–12.09.

**Bergwanderung Karwendel**  
Rund um den Solstein.  
Dieter Moosmayr, 07151 45978

#### ► 14.09. Abendwanderung

19 Uhr, ab Stetten Kelter.  
Wolfgang Biller, 07151 609026

#### ► 15.09.

**Abgabe der Tourenvorschläge für das Programm 2024**

#### ► 17.–19.09.

**Wanderung Verwall [T2]**  
Basis: Konstanzer Hütte.  
Karl Mayer, 07151 62608



## Natur & Umwelt

► [alpenverein-schwaben.de/gruppe-natur-und-umwelt](https://alpenverein-schwaben.de/gruppe-natur-und-umwelt)

Leitung: Gerhard Hermann, 0173 7227475,  
gerhard.hermann@alpenverein-schwaben.de;  
Rüdiger Reinecke, ruediger.reinecke@alpenverein-schwaben.de

Wir sind die Anlaufstelle für Bergfreund\*innen, denen die ökologischen Belange bei ihren Aktivitäten besonders am Herzen liegen. Schwerpunktthemen sind Klimaschutz, Hüttentechnik, Naturräume kennenlernen, schützen und erhalten. Zudem verfassen wir Broschüren wie »Natur entdecken und erleben«.

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

- **08.07. Aussichtsplätze in Stuttgart West**  
Themenwanderung mit besonderen Ausblicken. Thomas Wirthensohn
- **28.–30.07. Umweltbaustelle Schwarzwasserhütte**  
Arbeitswochenende für den Erhalt der Natur. Stefan Kronberger
- **06.–12.08 Alpine Trekkingtour in der Bernina**  
7 Tage mit dem Rucksack von Hütte zu Hütte. Wolfgang Arnoldt
- **09.09. Wanderung auf dem Weinlehrpfad mit Weinverkostung**  
Von Esslingen nach Uhlbach ins Weinbaumuseum. Max Stadler
- **Ende Sept. Alpenüberquerung auf dem Romedius-Pilgerweg**  
Dieser 1. Abschnitt des Wegs führt u.a. auf den Serles, den "Altar Tirols".  
Abschnitt 2 ist für 2024 geplant. Stefan Kronberger und Volker Ried

## Wandergruppe

► [alpenverein-schwaben.de/wandergruppe](https://alpenverein-schwaben.de/wandergruppe)

Leitung: Florian Hartmann, 0152 38444230,  
florian.hartmann@alpenverein-schwaben.de

Bei uns organisieren ausgebildete Wanderleiter\*innen und erfahrene Guides ganzjährig Entdeckungstouren. Mal im Mittelgebirge, mal in den Alpen. Meistens zu Fuß, manchmal mit dem Rad. Unser Motto: naturverträgliche Gemeinschaftserlebnisse ohne Leistungsdruck.

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

- **06.–11.07. Stubaier Höhenweg XS (ATS)**  
Sandra und Laura: sandra.holte@web.de; L.Wiesner@arcor.de
- **08.07. Etappe 2 und 3 auf dem HW7 (VVS; A)**  
Von Göppingen nach Wiesensteig.  
Anja und Hardy: aschmidt.lb@t-online.de; hardykraemer@web.de
- **04.–07.08. Lünensee / Rätikon (ATS)**  
Inklusive Schesaplana. Philipp Wittmann, wittmann.philipp@gmx.net
- **12.–20.08. Große Wettersteinrunde (ATS)**  
Dorothee Kalb, 07156 24615
- **01.–04.09. Karwendel Höhenweg XS (ATS)**  
Laura Wiesner, L.Wiesner@arcor.de
- **17.09. Vom Aichtopf zum Blautopf (A)**  
Anja und Hardy: aschmidt.lb@t-online.de; hardykraemer@web.de
- **22.–25.09. Vom Verwall in die Silvretta (ATS)**  
Andreas Rudolph, 0711 50435468; Florian Hartmann, 0152 38444230
- **30.09. Runde in der Wieslaufschlucht (VVS; AT)**  
Anja und Hardy: aschmidt.lb@t-online.de; hardykraemer@web.de

Abkürzungen: **ATS** – Ausdauer, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit.  
**VVS** – Tour liegt im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

## Seniorenwandern

► [alpenverein-schwaben.de/wandergruppe](https://alpenverein-schwaben.de/wandergruppe)

Leitung: Horst Demmeler, horstdemmeler@gmx.de, 0711 879941; Fridolin Gebert, 0711 90736773, Fridolin.Gebert@googlemail.com

In 14-täglichem Rhythmus organisieren wir die beliebten Donnerstagswanderungen im Ländle. I. d. R. Halbtageswanderungen: reine Wanderzeit 3,5 h, Strecke 10–12 km, ). Das Programm steht zum Download bereit.

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

- **13.07. Heckengäu (VVS)**  
Horst Demmeler und Susanne Herrmann
- **27.07. Ebnisee (VVS)**  
Christian Illgen und Eberhard Heigele
- **10.08. Zwiefalter Alb (Bus)**  
Fridolin Gebert und Susanne Herrmann
- **24.08. Stuttgart (VVS)**  
Horst Demmeler und Gudrun Müller
- **07.09. Welzheimer Wald (VVS)**  
Christian Illgen und Eberhard Heigele
- **21.09. Winnender Weinberge (VVS)**  
Volker Dorn und Gudrun Müller

## Bergsteigergruppe

► [alpenverein-schwaben.de/bergsteigergruppe](https://alpenverein-schwaben.de/bergsteigergruppe)

Leitung: Karen Fiedler, 0711 5281596,  
bergsteigergruppe@web.de

Bunt gemischt, vielseitig aktiv, eigenverantwortlich unterwegs! Im Sommer beim Klettern und auf Hochtouren, im Winter auf Brettern und Schneeschuhen. Ob Mittelgebirge oder Hochalpen: Hauptsache am Berg! Teilst du unsere Bergbegeisterung? Dann fühle dich herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

### ► Kletter- und Gruppentreff

Am 1. Donnerstag im Monat, Kletterzentrum Stuttgart-Waldau. Ab 17 Uhr klettern, ab 20 Uhr Gruppenabend im Seminarraum

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

- **07.–09.07. Klettern**  
Bergseeschijen, ab IV
- **05.–12.08. Klettern**  
im Wallis, Wiwannahütte, ab IV
- **01.–03.09. Klettern**  
Piz Linard, ab III
- **15.–17.09. Klettern**  
Allgäu, ab IV
- **30.09.–03.10. Klettern**  
Schweizer Jura, ab IV



## Tourengruppe

► [alpenverein-schwaben.de/tourengruppe](http://alpenverein-schwaben.de/tourengruppe)

Leitung: Patricia Minzer-Schmid, 01520 3170237; Uwe Slany, 0171 3100559, [tourengruppe@alpenverein-schwaben.de](mailto:tourengruppe@alpenverein-schwaben.de)

Nomen est omen: Wir lieben Berg-, Hoch- und Gletschertouren, Rad-, Ski- und Kult(o)uren. Alle, die sich diesen Tort(o)uren aussetzen möchten, sind herzlich willkommen.

► **Gruppentreff:** 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, mal in der Kletterhalle, mal im AlpinZentrum, mal im Biergarten

## AlpinGruppe Ü40

► [alpenverein-schwaben.de/alpingruppe-ue40](http://alpenverein-schwaben.de/alpingruppe-ue40)

Wolfgang Buhl, 07031 225841, [alpingruppe.ue40@b-partner.de](mailto:alpingruppe.ue40@b-partner.de)

Aktiv in die zweite alpine Halbzeit. Interesse an Hochtouren, Skitouren, Mehrseillängen: Dann bist du hier richtig! Weil die Bergsteigerei in all ihren Facetten voll dein Ding ist und du Lust hast, dich aktiv in die Gruppe und die Planung der Unternehmungen einzubringen.

► **Gruppentreff:** meist am 1. oder 2. Donnerstag im Monat

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

- **Juli:** Mehrseillängenklettern Zentralschweiz/CH
- **August:** Hochtour Graubünden/CH
- **September:** Mehrseillängenklettern Savoyen/F

## Familiengruppen

► [alpenverein-schwaben.de/familiengruppen](http://alpenverein-schwaben.de/familiengruppen)

Kontakt: 0711 7696366, [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)

Outdoor-Aktivitäten von Erwachsenen mit Kindern, wobei die Kleinen mitbestimmen: Das sind im Kern unsere Familiengruppen, in denen der Nachwuchs an so wichtige Themen wie Natur und Bewegung herangeführt wird. Wer Lust hat, eine Gruppe auf die Beine zu stellen oder als Familie Gleichgesinnte sucht, kann sich gerne bei unserer Geschäftsstelle melden. Gemeinsam überlegen wir, wie eine Gründung gelingen kann und helfen, Familien mit gleichaltrigen Kindern zusammenzubringen. Oft entstehen daraus jahrzehntelange Freundschaften.

### DERZEIT AKTIVE GRUPPEN

- **Familiengruppe Gämse, Kinder Jahrgänge 2010–2016**  
Hans-Christian Haag, [dav.familiengruppe.die.gaemse@web.de](mailto:dav.familiengruppe.die.gaemse@web.de)
- **Familiengruppe Murmeltiere, Kinder Jahrgänge 2010–2015**  
Anne und Felix Böhringer, [murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de](mailto:murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de)
- **Familiengruppe Huber, Kinder Jahrgänge 2004–2007**  
Karin Huber, 0711 2569781, [katrin.huber@gelonter.de](mailto:katrin.huber@gelonter.de)
- **Familiengruppe Graf, Kinder Jahrgänge 2003–2006**  
Michael Graf, 07195 583442, [Familiengruppe1@web.de](mailto:Familiengruppe1@web.de)
- **Thüly, Walz, Maier, Kinder Jahrgänge 2003–2006**  
Karin Maier, 0711 741477, [MaJoeKa@arcor.de](mailto:MaJoeKa@arcor.de)
- **Familiengruppe Gomper, Kinder Jahrgänge 1998–2001**  
Hubert Früh, [hfsb@alice-dsl.de](mailto:hfsb@alice-dsl.de)

## Mountainbike-Gruppe

► [alpenverein-schwaben.de/mtb-gruppe](http://alpenverein-schwaben.de/mtb-gruppe)

Steffen Reichmann, [mtb-stuttgart@alpenverein-schwaben.de](mailto:mtb-stuttgart@alpenverein-schwaben.de)

Ob Feierabendrunde, Tagestour oder Alpenüberquerung: Wir sind einfach gerne gemeinsam unterwegs. Neben wöchentlichen Treffs und geführten Touren bieten wir auch Fahrtechnik- und Schrauberkurse an. Darüber hinaus geht es uns um die Vernetzung von Bikern in und um Stuttgart und darum, für die Interessen unseres Sports einzutreten.

### TREFFS & TERMINE

- **Montagsmädel:** 18:30 Uhr (Bike-Treff nur für Frauen)
  - **Dienstagstreff:** 18:30 Uhr
  - **Mit-Baby-Mittwoch:** 14 Uhr
  - **Gravel-Mittwoch:** 18:30 Uhr
  - **Donnerstagstreff:** 18:30 Uhr
  - **Freitagstreff:** 15 Uhr
  - **Wochenendtreff:** im Monatsrhythmus
  - **Kesselradler Kids:** Eltern-Kind-Angebot für 8- bis 12-Jährige.
- Schreibt bei Interesse bitte an: [mtbjugend-davschwaben@web.de](mailto:mtbjugend-davschwaben@web.de)

### PROGRAMM JULI–SEPTEMBER

- **08.07. Grundkurs Fahrtechnik**
- **15.–17.09. Aufbaukurs Fahrtechnik, Frauen, Pfälzer Wald**
- **23.–24.09. MTB-Berghüttenwochenende, Allgäu**

## Skiabteilung SAS

► [alpenverein-schwaben.de/skiabteilung](http://alpenverein-schwaben.de/skiabteilung)

Erik Linden, Fabian Linden und Niklas Tormählen, [sas-vorstand@alpenverein-schwaben.de](mailto:sas-vorstand@alpenverein-schwaben.de)

Wir organisieren alpine Skiausfahrten und Langlauftage auf der Al oder im Allgäu. Auch bei Wettkämpfen mischen wir mit und bereiten unsere Jungmitglieder auf diese Events vor. Übers Jahr halten wir uns mit Gymnastik, Nordic Walking, Volleyball und Wanderungen fit.

### TREFFS & TERMINE

- **Nordic Walking:** Mo., 11 Uhr, AlpinZentrum. Uli Hermann, 0711 473872
- **Ski- & Sportgymnastik:** Mi., 18–19 Uhr, Sporthalle Waldau. Uli Hermann
- **Volleyball:** Mi., 18:45–20:15 Uhr, Ameisenbergschule. Horst Graf, 0711 682306, [grafkiti@t-online.de](mailto:grafkiti@t-online.de)
- **08.07. SAS-Sommerfest:** 16 Uhr, Al Campo da Gio, MTV Stuttgart

## Freeride-Gruppe

► [alpenverein-schwaben.de/freeridegruppe](http://alpenverein-schwaben.de/freeridegruppe)

Michael Klebsattel, 0151 42446323, [mk-dav@t-online.de](mailto:mk-dav@t-online.de);  
Florian Straub, 0152 53487051, [florian.straub@gmx.net](mailto:florian.straub@gmx.net);  
Konrad Schauer, 0157 7989881, [konrad.schauer@gmail.com](mailto:konrad.schauer@gmail.com)

Im Schnee fühlen wir uns zuhause. Je tiefer, umso besser. Wir brauchen keine Pisten, keine Wege, keine klaren Ziele. Wir fahren einfach drauflos und freuen uns auf den schönsten Powder. Grundkenntnisse der Skifahrerei im freien Gelände sind Voraussetzung.



## Fotogruppe

► [alpenverein-schwaben.de/fotogruppe](http://alpenverein-schwaben.de/fotogruppe)

Rudi Zimmermann, 07157 721 1480,  
rzw7000@yahoo.com. Donnerstags  
(15–18 Uhr) im AlpinZentrum erreichbar

Gemeinsam gehen wir auf Exkursionen, Schwerpunkte sind Berg- und Naturfotografie. Dabei lernen wir Landschaften, Pflanzen und Tierwelt neu zu sehen und alpinen Spielarten wie Klettern oder Wandern eine unverbrauchte Bildsprache zu geben.

► **Gruppentreff:** 3. Donnerstag im Monat

## Gruppe Sudeten

► [alpenverein-schwaben.de/sudeten](http://alpenverein-schwaben.de/sudeten)

Leitung: Klaus Svojanovsky, Edelweiß-  
straße 2, 69469 Weinheim, 06201 53781,  
klaus.svojanovsky@t-online.de

Als herkunftsbezogene, bundesweite Sektion schlossen wir uns 2014 den Schwaben an, da ein Großteil unserer Aktivitäten ohnehin vom „Ländle“ ausging und sich die älter werdenden Verantwortlichen um die Zukunft der Sudetendeutschen Hütte sorgten. Heute wird die Hütte von der Sektion Schwaben unterhalten, während wir Sudeten für die ideelle und dokumentarische Unterstützung sorgen.

► **31.08. Gruppenstammtisch in Stuttgart**  
Ab 16 Uhr, Café am Max-Eyth-See. Der Stammtisch findet vierteljährlich an Donnerstagen statt. Werner Friedel, 0711 24882159

► **Letzte Augustwoche**

Besuch der Ascher Hütte (2256 m), Paznaun. Informationen und Vormerkung (bis 20.07.) bei Klaus Svojanovsky s. Gruppenleitung

### GRUPPEN & PROJEKTE

- **Alpine Wanderwoche:** in Vorbereitung
- **Arbeitseinsätze:** Sudetendeutsche Hütte
- **SUDETEN AKTIV**

Newsletter der Regionalgruppe Sudeten.  
Download auf unserer Webseite



## Kinder & Jugend

Sicher klettern! Mit spielerischem Ernst. Darum geht es in unseren über 30 Gruppen für junge Aktive in Stuttgart. Und dafür sorgen unsere ausgebildeten Jugendleiter\*innen und Trainer\*innen im DAV-Kletterzentrum auf der Waldau und in der rockerei, Zuffenhausen. Aus Sicherheitsgründen sind die Gruppen nicht beliebig erweiterbar. So kann es leider passieren, dass wir dich auf einer Warteliste platzieren müssen.

Kontakt Gruppen Kletterzentrum:  
0711 7696366, [kurse@alpenverein-schwaben.de](mailto:kurse@alpenverein-schwaben.de).  
Gruppen rockerei: 0711 69972736, [kurse@rockerei-stuttgart.de](mailto:kurse@rockerei-stuttgart.de)

## Kinderklettern

► [alpenverein-schwaben.de/kinderklettergruppen](http://alpenverein-schwaben.de/kinderklettergruppen)  
► [rockerei-stuttgart.de/kurse-events/kinderkletterclub](http://rockerei-stuttgart.de/kurse-events/kinderkletterclub)

### KINDER IM KLETTERZENTRUM

ca. 8–11 Jahre

- **Gipfelstürmer:** Montag, 17:30– 19:30
- **Enzian:** Dienstag, 16:30–18:30
- **Alpenrose:** Mittwoch, 15:30–17:30
- **Eichhörnchen:** Donnerstag, 15:30–17:30
- **Aufsteiger:** Freitag, 15:30–17:30

ca. 11–14 Jahre

- **Löwenzahn:** Montag, 17:30–19:30
- **Bergziegen:** Dienstag, 17:30–19:30
- **Murmeltier:** Mittwoch, 17:30–19:30
- **Gams:** Donnerstag, 17:30–19:30
- **Edelweiß:** Freitag, 17:30–19:30

### KINDER IN DER ROCKEREI

7–10 Jahre

- **Montagsgruppe I:** 15–17 Uhr
- **Dienstagsgruppe I:** 15–17 Uhr
- **Mittwochsgruppe I:** 15–17 Uhr
- **Donnerstagsgruppe I:** 15–17 Uhr
- **Freitagsgruppe I:** 15–17 Uhr

11–14 Jahre

- **Montagsgruppe II:** 17–19 Uhr
- **Dienstagsgruppe II:** 17–19 Uhr
- **Mittwochsgruppe II:** 17–19 Uhr

- **Donnerstagsgruppe II:** 17–19 Uhr
- **Freitagsgruppe II:** 17–19 Uhr

## Jugendklettern

► [alpenverein-schwaben.de/jugend-und-juniorengruppen](http://alpenverein-schwaben.de/jugend-und-juniorengruppen)

### JUGEND IM KLETTERZENTRUM

ca. 14–18 Jahre

- **Kletterlatschen:** Mo., 17:30–19:30
- **MittwochsJugend:** 17:30–19:30
- **DonnerstagsJugend:** 17:30–19:30
- **FreitagsJugend:** 17:30–19:30

ca. 16–26 Jahre

- **Jugendmannschaft:** Di., 18:30 – 20:30
- **FreitagsJunioren:** 17:30–19:30

### JUGEND IN DER ROCKEREI

ca. 14–18 Jahre

- **Montagsjugend I:** 17:30–19:30
- **Trainingsgruppe:** 19–21 Uhr
- **KECKOS:** Freitag, 17–19 Uhr
- **Freitagsjugend:** 17:30–19:30

## Wettkampfklettern

► [alpenverein-schwaben.de/wettkampfklettern](http://alpenverein-schwaben.de/wettkampfklettern)

Hauptverantwortliche Trainer\*innen: Nicola Dinkelaker, Carmen Eisenhardt, Günther Hadlik, Sebastian Heitzmann, Uli Niebler, Nele Stadelmaier.  
Kontakt: [leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de](mailto:leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de)

Kinder und Jugendliche mit Wettkampfbambitionen klettern und bouldern in Stuttgart, Aalen und Böblingen in unseren Leistungsgruppen. Die Gruppen trainieren regelmäßig mehrfach pro Woche, fahren gemeinsam zu Wettkämpfen und organisieren abwechslungsreiche Trainingslager.







Jens Klatt



Marvin Mabra



TheTwoPhotofriends

# 6 x Klettern & Bouldern bei den Schwaben

Stuttgart Zuffenhausen  
Stuttgart Waldau  
Kirchheim  
Aalen  
Esslingen  
Calw

4 x Kletterhalle + 1 Indoor-Klettersteig + weitere Klettermöglichkeiten in unseren Bezirksgruppen = perfekte Bedingungen für unsere Mitglieder zum Kraxeln, Bouldern und gemütlich Rumhängen. Denn unsere Kletteranlagen sind Sportstätte, Treffpunkt, Bistro, Infobörse und so etwas wie die Transformation der Bergwelt ins Urbane.  
[alpenverein-schwaben.de/kletterhallen](http://alpenverein-schwaben.de/kletterhallen)

 **DAV**  
Deutscher Alpenverein

Gemeinsam  
oben. **Sektion  
Schwaben**





## Bezirksgruppe Esslingen – Einladung zum Mitmachen

Unsere Sektion Schwaben ist aufgeteilt in die Stuttgarter Gruppen mit sportlich-alpinen Interessen wie der Wandergruppe, den Bergsteigern, den Mountainbikern oder der Tourenggruppe. Parallel dazu gibt es die Bezirksgruppen aus Nord-Württemberg, um auch dort vor Ort als Teil des Vereins aktiv zu werden. Denn die Sektion Schwaben erstreckt sich mit ihren insgesamt neun Bezirksgruppen von Calw im Westen, über Esslingen und Nürtingen bis Aalen im Osten. Die Bezirksgruppe Esslingen beispielsweise hat rund 3800 Mitglieder und ist damit die drittstärkste Ortsgruppe innerhalb der Sektion.



In einem Interview erzählt uns die stellvertretende Leiterin Anke Matthes mehr über ihre Bezirksgruppe.

### **Hallo Anke, stell dich doch gerne kurz vor.**

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne, 17 und 19 Jahre. Ich arbeite bei der Stadt Stuttgart im Amt für Umweltschutz und komme gebürtig aus Sachsen.

### **Wie kam es, dass du mit der Vorstandsarbeit bei euch in der Bezirksgruppe angefangen hast?**

Als wir nach Esslingen gezogen sind, haben wir Kontakt gesucht. Die Jungs waren noch klein, also habe ich eine Ausbildung zur Familienleiterin gemacht und eine eigene Familiengruppe gegründet. Wir haben dabei viele neue Freunde gefunden – das hält bis heute. Durch mein Engagement und meine Kontakte bin ich dann in den Vorstand hineingewachsen.

### **Welche Themen liegen da auf deinem Schreibtisch?**

Zum einen bin ich die Klimakümmern. Wir wollen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei gemeinsamen Ausfahrten und anderen Aktivitäten mehr im Auge haben und mini-

mieren. Ein anderes wichtiges Thema ist unsere Kletterwand im Treppenhaus der Technischen Hochschule Esslingen. Wir sind in Verhandlungen mit der Stadt, dem Land und der Hochschule, damit wir die Kletterwand endlich wieder nutzen können. Außerdem sind wir derzeit dringend auf der Suche nach engagierten, aktiven Mitgliedern.

### **Was muss man tun, um bei euch aktiv zu werden?**

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat im Siedlerheim Sirnau um 20 Uhr – einfach vorbeikommen oder eine Mail schreiben an [vorstand@dav-esslingen.de](mailto:vorstand@dav-esslingen.de), wir melden uns dann zurück.

### **Habt ihr auch was für junge Familien?**

Leider gerade nicht mehr. Deswegen suchen wir auch dringend Jugend- und Familienleiter.

### **Was für Personen im Ehrenamt sucht ihr noch?**

Wir suchen dringend Übungsleiter Bergsteigen und Skibergsteigen. Und auch einfach aktive Mitglieder, auch ohne alpine Ausbildung, die sich einbringen wollen in die Vereinsarbeit, Spaß am Organisieren haben oder Ausfahrten organisieren möchten und die bereit sind, gemeinsam Verantwortung zu tragen.

Interview: Martin Gundel

Fotos: Anke Matthes

### Um möglichst viele INTERESSENGEBIETE

unter einen Hut zu bekommen, haben sich innerhalb der Bezirksgruppe Esslingen folgende Gruppen entwickelt:

- ▶ Jugendgruppe (12–18 Jahre)
- ▶ Jungmannschaft (ab 18 Jahre)
  - ▶ Klettertreff (ab 20 Jahre)
- ▶ Wander- und Hochtourengruppe

### GEMEINSAM SCHÖNE MOMENTE GENIEßEN

Kontakt: [vorstand@dav-esslingen.de](mailto:vorstand@dav-esslingen.de)

Treffpunkt: jeden ersten Mittwoch im Monat im Siedlerheim Sirnau um 20 Uhr, Siedlerweg 22 in 73730 Esslingen am Neckar, per Buslinie 104 ab Esslingen ZOB

[www.alpenverein-schwaben.de/esslingen](http://www.alpenverein-schwaben.de/esslingen)



BEZIRKSGRUPPE AALEN

# Grundkurs Alpinklettern in den Lechtaler Alp

Mit unseren zwei Übungsleitern Peter und Uwe wagten sich sechs Teilnehmer aus Berlin, Köln und Aalen an die ersten alpinen Abenteuer.

In vier Tagen auf der Muttekopfhütte lernten wir alles über das erfolgreiche Klettern von Mehrseillängen-Kletterrouten. Zuerst wurden die Grundlagen wie Standplatzbau, Vor- und Nachstieg mit dem Halbmastwurf oder der Umgang mit Halbseilen gezeigt. Danach wurde uns das Klettern in einer Dreier-Seilschaft beigebracht. Auch Beispiele, wie es nicht gemacht werden sollte, wurden uns vorgeführt.

An einem Regentag lernten wir, im Treppenhaus unserer Hütte, die Selbststretzungsmethode am Seil mittels Lang-Prusik emporzuhangeln. Wir klärten die Frage, wie man sich mit einem 50 m-Seil eine 80 m-Wand abseilen kann, obwohl es nur einen Standplatz auf der Hälfte der Höhe gibt. Weiterhin lernten wir, was der »Seilfunk« ist und diskutierten über dessen Sinn und Zweck.

Trotz des durchwachsenen Wetters und einigen Abbrüchen wegen Gewittern, konnten wir unsere ersten Mehrseillängenrouten in 2er- und 3er-Seilschaften am mittleren Blauen Kopf sowie den nahe der Hütte gelegenen Klettergärten, dem Schafskopf und dem Guggerköpfe, klettern.

Auch aus anderen Gründen war der Kurs ein voller Erfolg: die Muttekopfhütte wird nicht umsonst »Gourmet-Hütte« genannt, und so wurden wir auch kulinarisch bestens versorgt.

Der Grundkurs Alpin war eine tolle Erfahrung, die uns Lust auf weitere Klettertouren gemacht hat. Dabei wurde uns klar, dass alpines Klettern nicht mit Sportklettern zu vergleichen ist. Daher tasten wir uns erst mal in kleinen Schritten an die alpine Kletterwelt heran. Unser nächstes Ziel sind die 2- bis 3-Seillängen-Routen im Donautal.

Text: Alexandra Kapp

Bilder: Claudia Kapp, Peter Weber

- ▼ Das erste Abseilen erfordert Überwindung.
- Gourmetküche in der Muttekopfhütte.



**HAST DU AUCH LUST AUF EINE  
NEUE SPORTLICHE ERFAHRUNG?**

Schau doch mal in unseren Kursfinder. Hier ist mit Sicherheit ein passendes Abenteuer für dich dabei:

[www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)



en



▲ Safety first: Standplatzbau ist das wichtigste Thema im Alpinen Kletterkurs.

▼ Die Felsen um die Muttekopfhütte bieten beste Klettermöglichkeiten.





## Kurse & Touren der Sektion Schwaben

Mit Hunderten Angeboten lädt die Sektion Schwaben Bergsportler\*innen zum Mitmachen ein. Hier ein Auszug unserer Aktivitäten. Alle Termine, Infos und Preise findet ihr auf [alpenverein-schwaben.de](http://alpenverein-schwaben.de)

### Wanderungen

Auf Wegen der Kategorien T1 bis T4 geht es uns weniger um alpine Heldentaten als um gemeinsame Naturerlebnisse: Gerüche, Temperaturwechsel, stetig neue Perspektiven. Ob im Mittel- oder Hochgebirge oder direkt vor der Haustür: Zu entdecken gibt es überall genug.

- ▶ [alpenverein-schwaben.de/bergwandern](http://alpenverein-schwaben.de/bergwandern)
- ▶ 08.07. HW7, Göppingen-Wiesensteig
- ▶ 03.-11.08. Von Hütte zu Hütte, Nockberge (A)
- ▶ 11.-13.08. Trailrun-Wochenende, Hirschegg
- ▶ 26.-27.08. Wochenende im Kaisertal
- ▶ 01.-04.09. Karwendel Höhenweg XS (A)
- ▶ 16.-19.09. Walensee: ein Schweizer Alpenfjord
- ▶ 17.09. Vom Aachtopf zum Blautopf
- ▶ 22.-25.09. Vom Verwall in die Silvretta (A)
- ▶ 29.09.-09.10. Trekkingtour durch die Pyrenäen
- ▶ 30.09. Wieslaufschlucht, Welzheimer Wald
- ▶ 08.10. Nordschwarzwald: Altensteig-Runde
- ▶ 14.10. Glemsmühlenweg

#### GRUPPENPROGRAMM

Zusätzlich zum Sektionsprogramm bieten unsere Bezirksgruppen und Stuttgarter Gruppen weitere spannende Aktivitäten. Eine Übersicht findet ihr ab Seite 40 in diesem Magazin und auf [alpenverein-schwaben.de](http://alpenverein-schwaben.de) unter der Rubrik »Unsere Gruppen«.

### Klettersteige

Über Stahlstifte und Eisenleitern in steilste Felswände: Klettersteige eröffnen beim Bergwandern eine völlig neue Dimension. Allerdings auch völlig neue Fragen: Wie lege ich den Gurt richtig an, wo klinke ich mich ein, was tun bei einer inneren Blockade oder wenn jemand entgegenkommt? Unsere Trainer\*innen und Tourleiter\*innen weichen keiner Frage aus.

- ▶ [alpenverein-schwaben.de/klettersteig](http://alpenverein-schwaben.de/klettersteig)
- ▶ 06.-07.08. Aufbau-/Technikkurs, Tannheimer Tal (A)
- ▶ 10.-16.09. Grundkurs in Arco, Gardasee (I)
- ▶ 16.-17.09. Mindelheimer- und Hindelanger Klettersteig

### Hochtouren

Ab 3000 Metern Höhe und Bergtouren der Kategorie T5 kann euch alles unter die Füße kommen, was die Alpen zu bieten haben. Unser **Grundkurs** setzt genau da an und greift alle Facetten des klassischen Bergsteigens auf: Kletter-, Sturz- und Sicherungstechniken, Seil-, Pickel- und Steigeiseneinsatz, Gletscherseilschaft, Spaltenbergung. Im **Aufbaukurs** kommt das Setzen von Fixpunkten in Firn und Eis hinzu, auch lernen wir das Abbremsen von Stürzen auf rutschigem Terrain. Unsere **Touren** schließlich führen euch in wilde Hochgebirgsregionen und sind so angelegt, dass wir in diesen letzten unberührten Naturräumen der Alpen keine bleibenden Spuren hinterlassen.

- ▶ [alpenverein-schwaben.de/hochtouren](http://alpenverein-schwaben.de/hochtouren)
- ▶ 10.-13.08. Führungstour aufs Bishorn (4153 m), Wallis (CH)
- ▶ 24.-28.08. Erste Hochtouren im Wallis mit Bishorn, Oberems
- ▶ 01.-04.09. Erste Hochtouren in den Stubaier Alpen, Gries (A)
- ▶ 09.-12.09. Gletscherbegehung & Hochtouren im Adamello (I)





# Klettern

## Sportklettern Outdoor

„Von der Halle an den Fels.“ Unter diesem Motto begleiten wir euch in unserem **Grundkurs** an natürliche Wände. Weil draußen Kraxeln anders ist. Kursinhalte sind: Einrichten und Klettern von Toprope-Routen, Standplatzbau, Sicherungstechnik, Klettern von leichteren Routen im Vorstieg, Abseilen, Natur- und Umweltschutz. Im **Aufbau-/Technikkurs** dringen wir in höhere Schwierigkeitsgrade vor, lernen mobile Sicherungsmittel einzusetzen, klettern in 2er- und 3er-Seilschaften, beschäftigen uns mit Rissklettern, Plattenschleichen, Selbstabsichern, mit Topos, dem Wetter und alpinen Gefahren.

► [alpenverein-schwaben.de/kletternoutdoor](https://alpenverein-schwaben.de/kletternoutdoor)

- 03.–09.09. Aufbaukurs: hohe Wände Sarcatal, Pietramurata
- 07.–08.10. Grundkurs: Felsen auf der Schwäbischen Alb

## Alpinklettern

Über mehrere Seillängen durch die Wand steigen, verlangt nach speziellen Kenntnisse und Techniken. Das Kletterkönnen allein reicht hier nicht aus. Im **Grundkurs** Alpinklettern geht es vor allem ums Sichern und um den Bau von Standplätzen. Im **Aufbau-/Technikkurs** klettern wir mittelschwere Routen mit bis zu zehn Seillängen, erlernen den Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln und proben den Ernstfall: Rückzug in Notsituationen. Das genussvolle Klettern kommt trotzdem nicht zu kurz. Bei unseren **Touren** sind wir meist oberhalb der Baumgrenze unterwegs und lernen wunderschöne Klettertouren ab dem IV. Grad (UIAA) kennen.

► [alpenverein-schwaben.de/alpinklettern](https://alpenverein-schwaben.de/alpinklettern)

- 01.–03.09. Aufbau-/Technikkurs, Lechtaler Alpen (A)
- 03.–10.09. Grundkurs Dolomiten erleben, Arabba (I)
- 03.–06.09. Grundkurs, Wilder Kaiser (A)
- 06.–08.09. Aufbau-/Technikkurs, Glarnerland und Pilatus (CH)
- 07.–14.10. Grundkurs bei Annecy (F)

## Fahrtechnik, Schrauberkurse & MTB-Touren

Looser Untergrund, schmale Pfade, enge Kurven, Wurzelwerk: Im **MTB-Grundkurs** üben wir Fahrtechniken, um jenseits der Teerwelt sicher unterwegs zu sein. Wer Trails bereits begeistert unter die Stollen nimmt, jedoch vor Kehren, Steilstücken und Absätzen zuckt, macht im **Aufbaukurs** Meter. Auf unseren **Touren** erleben wir Traumpfade und endlose Trails in nicht zu großer Ferne: Schwäbische Alb, Allgäu, Pfälzerwald, Schwarzwald, Vogesen. Und wie ihr euer Bike in Schuss haltet, vermitteln unsere **Schrauberkurse**.

► [alpenverein-schwaben.de/mountainbiken](https://alpenverein-schwaben.de/mountainbiken)

- 15.09.–17.09. Aufbaukurs Fahrtechnik (Frauen), Pfälzerwald
- 23.–24.09. Berghüttenwochenende, Touren, Fahrtechnik, Allgäu
- 07.–08.10. Aufbaukurs Fahrtechnik, Großraum Stuttgart
- 28.–29.10. Flowtrails & Fahrtechnik, Pfälzerwald



# Mountainbike



## KURSE & TOUREN

### Schnupperkurs

Auch wer den Unterschied zwischen Topo und Toprope nicht kennt, ist hier herzlich willkommen. Ihr probiert das Klettern im Toprope, heißt: mit Seilsicherung von oben über einen Umlenkkarabiner. Dauer: 3 h.

#### rockerei\*

- ▶ 01.07.
- ▶ 02.07. Kinder
- ▶ 08.07. Kinder
- ▶ 16.07.

Alle Infos zu unseren Kursen im DAV-Kletterzentrum auf der Waldau und in der rockerei Zuffenhausen unter [alpenverein-schwaben.de/kletternindoor](http://alpenverein-schwaben.de/kletternindoor)

### Aufbaukurs Vorstieg

Nach dem Toprope kommt der Reiz des Vorstiegs. Sprich: ohne Seilsicherung von oben ins Unbekannte steigen. Im Aufbaukurs erlernt ihr, was es braucht, um selbständig im Vorstieg unterwegs zu sein. Dauer: 9 h.

#### Kletterzentrum

- ▶ 08.–09.07.
- ▶ 22.–23.07.
- ▶ 19.–20.08.
- ▶ 02.–03.09.
- ▶ 16.–17.09.
- ▶ 30.09.–01.10.
- ▶ 14.–15.10.
- ▶ 28.–29.10.

#### rockerei\*

- ▶ 01.–02.07.

### Grundkurs Toprope

Knotentechnik, Einbinden, korrektes Sichern und Ablassen; Seil einholen und ausgeben; Partnercheck, Seilkommandos: Das ist Teil 1. In Teil 2 klettert ihr eigenständig in 3er-Gruppen, wenn's gut läuft, in 2er-Seilschaften, und wenn alles passt, habt ihr am Ende einen DAV-Kletterschein in der Tasche. Dauer: 9 h.

#### Kletterzentrum

- ▶ 08.–09.07.
- ▶ 15.–16.07.
- ▶ 22.–23.07.
- ▶ 29.–30.07.
- ▶ 05.–06.08.
- ▶ 12.–13.08.
- ▶ 19.–20.08.
- ▶ 26.–27.08.
- ▶ 02.–03.09.
- ▶ 09.–10.09.
- ▶ 16.–17.09.
- ▶ 23.–24.09.
- ▶ 30.09.–01.10.
- ▶ 07.–08.10.
- ▶ 14.–15.10.
- ▶ 21.–22.10.
- ▶ 28.–29.10.

#### rockerei\*

- ▶ 08.–09.07.
- ▶ 15.–16.07.
- ▶ 22.–23.07.
- ▶ 07.–21.07.

### Sicherungs-Update

Hier schulen wir die Handhabung aktueller Sicherungsgeräte. Dazu kommen Falltests, Sturztrainings, bodennahes Sichern und Klettern sowie Infos zum Sichern bei Gewichtsunterschied. Dauer: 2 h.

**Kletterzentrum:** ▶ 22.07. ▶ 23.09.

### Technikkurs

Du kannst es, kommst aber partout nicht weiter mit deiner Kletterleistung? Da hilft nur systematisches Training. In Kleingruppen fokussieren wir uns auf spezielle Techniken. Dauer: 6 h.

**Kletterzentrum:** ▶ 15.–16.07. ▶ 12.–13.08. ▶ 21.–22.10.

### Eltern sichern ihre Kinder

Für Mamas und Papas mit Kletterbegeisterten Kindern ab 6. Wir zeigen, wie ihr die Kleinen zuverlässig sichert. Am ersten Tag noch ohne die Kinder, damit die grundlegenden Techniken konzentriert erlernt werden können. Am Tag zwei sind die Hauptdarsteller dabei und dürfen sich an der Wand austoben, während ihr sie unter Anleitung unserer Trainer\*innen sichert. Dauer: 2 x 3 h.

#### Kletterzentrum

- ▶ 5.–16.07.
- ▶ 05.–06.08.
- ▶ 26.–27.08.
- ▶ 09.–10.09.
- ▶ 23.–24.09.
- ▶ 07.–08.10.
- ▶ 28.–29.10.

#### rockerei\*

- ▶ 22.–23.07.

\* Da die rockerei ihr Programm gerade umstellt, findet ihr weitere Termine zzt. nur auf [rockerei-stuttgart.de](http://rockerei-stuttgart.de)

### Grundkurs

Das Gute am Bouldern: Man kann ohne Vorkenntnisse loslegen: erste Traversen bouldern, Tritt- und Grifftechniken ausprobieren. Mit den richtigen Tipps zu Bewegungsabläufen, Körperspannung, Handhaltung, Finger- und Fußstellung geht es jedoch gleich viel besser. Dauer: 2 h.

#### Kletterzentrum

- ▶ 30.07.
- ▶ 19.08.
- ▶ 14.10.

#### rockerei\*

- ▶ 09.07.
- ▶ 15.07.

### Aufbaukurs

Wie schwerelos durch steilste Überhänge klettern. Hooken, springen, kleinste Griffe halten: Das ist Bouldern! Und Inhalt dieses Kurses. Dauer: 3 h.

#### rockerei\*

- ▶ 11.07.

Kletternindoor



Foto: Jens Glatt

Bouldern



# EINLADUNG ZUR JUGENDVOLLVERSAMMLUNG 2023

Am 18. November 2023 ist es wieder so weit, das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend tagt – die Jugendvollversammlung der Sektion Schwaben findet statt. Neben dem parlamentarischen Teil, also dem Part, bei dem sich die jungen Mitglieder aktiv in Entscheidungen der JDAV der Sektion Schwaben einbringen können und ihre Vertreter wählen, erwartet die Teilnehmenden auch ein spannendes und erlebnisreiches Rahmenprogramm.

Wir laden dich herzlich ein, bei der fünften Jugendvollversammlung dabei zu sein und mitzuentcheiden! Teilnahme- und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis 26 Jahre. Aber auch alle Jugendleiter\*innen, JDAV-Funktionsträger\*innen und Leiter\*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, welche die Altersgrenze überschritten haben, laden wir zur Jugendvollversammlung ein.

Die Jugendvollversammlung findet statt am  
**Samstag, 18. November 2023, um 10:30 Uhr**  
im AlpinZentrum auf der Waldau  
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart

## Tagesordnung parlamentarischer Teil (ca. 4 Stunden):

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der JW 2022
3. Änderungen der Sektionsjugendordnung
4. Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung
5. Wahl der Mitglieder für den Jugendausschuss (Vertreter für das Gremium der Jugend, das neben der Jugendvollversammlung Entscheidungen trifft und die Sektionsjugend organisiert)
6. Wahl der Jugendreferenten und der Stellvertreter (Vertreten die Jugend in der Sektion und leiten und lenken die Jugendarbeit)

Während der Mittagspause: Berichte aus den Gruppen

7. Update Werkmannhaus
8. Ergebnisse Schutzkonzept: Lea hat sich im Rahmen ihrer Bachelorarbeit mit einem Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche für unseren Verein beschäftigt und teilt ihre Ideen mit uns

9. Klimakonzept Jugend: Was sind unsere Maßnahmen und Ziele in der Sektionsjugend, um unsere Umwelt zu schützen?
10. Termine
11. Anträge

Du hast ein Thema, das noch fehlt und über das die Jugendvollversammlung entscheiden soll? Dann sende eine E-Mail mit deinem Anliegen und einer kurzen Begründung an Immanuel Tepper ([immanuel.tepper@alpenverein-schwaben.de](mailto:immanuel.tepper@alpenverein-schwaben.de)) und Lea Würz ([lea.wuerz@alpenverein-schwaben.de](mailto:lea.wuerz@alpenverein-schwaben.de)). Anträge können bis zum 21. Oktober 2023 eingereicht werden.

## Gemütlicher Teil mit Rahmenprogramm

Ab ca. 15 Uhr wollen wir im Kletterzentrum auf der Waldau vorbeischauen. Anschließend, ab 17:30 Uhr, gehen wir zusammen ins SSB-Zentrum zur Mitgliederversammlung und haben damit unsere organisatorischen Verpflichtungen im Verein erfüllt. Im Anschluss gibt es Abendessen, bevor wir uns beim Klettern und Bouldern die Finger langziehen und in der Halle übernachten. Daher Klettersachen nicht vergessen!

Offizielles Ende ist am 19. November 2023 um 10 Uhr.

Wir bitten um Zusendung des ausgefüllten und (ggf. von den Eltern) unterschriebenen Anmeldeformulars bis zum 21. Oktober 2023 an Lea (E-Mail siehe oben). Die Vorlage findet ihr unter:

[www.alpenverein-schwaben.de/jdav](http://www.alpenverein-schwaben.de/jdav)

**Wir freuen uns auf deine Teilnahme!**  
**Dein Jugendreferenten-Team**





Aalen-Jugend im Südosten Frankreichs

# Ailefroide – Le paradis français!

Vom 4. bis 12.6.2022 verbrachte die Jugend im Nationalpark Écrins in den Dauphiné-Alpen auf 3954 Höhenmetern einen ganz besonderen Urlaub an einem ganz besonderen Fleckchen Erde.

Gerade denken wir noch: »Da kommt jetzt bestimmt nichts mehr« und dann landen wir auf einem der schönsten und idyllischsten Kletter-Campingplätze, die man sich nur vorstellen kann. Und der liegt erst am Rand des wunderschönen Écrins-Nationalparks!

## Zu Gast bei französischen Freunden

Aber von vorne. Angereist sind wir aus Aalen und Grenoble am 4. Juni 2022. Da die Gastsektion Grenoble neu von der Partie war, haben wir uns Zeit zum Kennenlernen, zum Zelteaufbauen und zum Erkunden des Campingplatzes genommen.

Wie schon gesagt – was für ein toller Ort! Wir hören keinen Verkehrslärm, sondern nur das Klimpern von Exen oder Friends am Gurt, weil die Leute es nicht erwarten können, in die Wand einzusteigen, und schon im Zelt ihr Kletterzeug anziehen. Man kann mit dem Fernglas oder aber auch ohne in allen Richtungen Leuten beim Sport- und Alpinklettern zuschauen. Ein Seitenarm des Flusses schlängelt sich über den Campingplatz, sodass man in einem kleinen aufgestauten Teich baden kann. Und es gibt mindestens 300 Spots, um eine Hängematte aufzuhängen (leider ist uns eine davon abhanden gekommen ...).

## Erfrischung am Wasserfall

Die ersten vier Tage waren gefüllt von Mehrseillängen-Klettertouren und der erneuten Feststellung, wie anders Granit doch im Vergleich zu Kalkstein ist. Auch wenn wir nicht immer pünktlich losgekommen sind, haben wir doch ordentlich viel geklettert. Meistens haben wir uns einen Sektor ausgesucht und sind dann in wechselnden Seilschaften nebeneinander, in verschiedenen Routen, in die Wand eingestiegen. Ein Highlight war die Route »Cascade Blues« im Sektor Cascade du Riou Sèche (6a max., 5b oblig., 250 m) bei der wir in einer Seillänge einen kleinen, aber erfrischenden Wasserfall querten. Mit ausgezogenen





Kletterschuhen konnten wir die Erfrischung rundum genießen!

Im Gegensatz zu unserer Plaisir-Kletterei hat der Sektor Palavar einige Seilschaften ganz schön gefordert. Die einen haben schon nach der 7. Seillänge statt der 12. abgeseilt, da die Gruppe von einer kleinen Krankheitswelle erfasst wurde. Die andere Seilschaft haben wir um 22:30 Uhr vom Campingplatz nur noch auf Grund der ab und zu aufleuchtenden Handtaschenlampe in der Wand hängen sehen! Zum Glück haben sie nicht SOS gemorst. Nachdem sie sich ein paar Mal verklebert hatten, waren wir froh, als der kleine Suchtrupp und die Seilschaft heil im Camp angekommen waren.

Gelb. In zwei Seilschaften sind wir auf den Gletscher und haben um circa 7:00 Uhr vom Schatten in die Sonne gequert. Der Glacier Blanc ist relativ flach und zieht sich sehr lange in das Tal, bis plötzlich der Anstieg nach rechts zum Roche Faurio beginnt. Gegen 10:00 Uhr haben wir den Gipfel erreicht!

Echt ein tolles Gefühl, es so weit geschafft zu haben und mit so tollen Leuten unterwegs zu sein. Manche von uns sind die letzten zehn Höhenmeter ohne Steigeisen auf den »echten« Gipfel gekraxelt, während die andere Hälfte es sich, so gut es ging, gemütlich gemacht hat und die Aussicht auf den gegenüberliegenden Barre des Écrins (4102m) genossen hat.

Dann haben wir uns aber relativ fix wieder an den



### Zwei Tage Gletscher

Das ungeschlagene Highlight und auch das Ende des Urlaubs war die zweitägige Gletschertour auf den Roche Faurio (3730 m), die für viele von uns, besonders für die Gastsektion Grenoble, die erste Gletscherbegehung war und auch den bislang höchsten Gipfel markiert hat.

Am ersten Tag sind wir vom Ende des Tals (dieses Mal war es wirklich das Ende) circa 700 Höhenmeter zu dem Refuge du Glacier Blanc (2550 m) aufgestiegen. Den Abend haben wir gemütlich auf der Hütte verbracht, Sprachbarrieren mit lokalen Mountain-Rangers überbrückt und sind früh ins Bett gegangen. Die Wecker haben um 3:30 Uhr geklingelt, sodass wir um 4:30 Uhr in Richtung Gletscher aufbrechen konnten.

Der Sonnenaufgang war magisch – die Spitzen der gegenüberliegenden Kette leuchteten in Orange und

Abstieg gemacht, wir hatten ja immerhin noch knapp 2000 Höhenmeter bis zum Campingplatz vor uns. An der Hütte haben wir eine Kaffee- und Kuchenpause gemacht, um notwendige Energien wieder aufzutanken. Teilweise sehr erschöpft, aber auch sehr, sehr glücklich, sind wir wieder am Campingplatz angekommen, wo wir mit großer Freude von den im Tal Gebliebenen empfangen wurden!

### Tschüss Ailefroide!

Am letzten Tag ist ein Teil der Gruppe zum Abschied, mit einer letzten Mehrseillängen-Tour, in eine Wand eingestiegen. Der andere Teil der Gruppe hat die vielen Hängematten-Möglichkeiten ausprobiert, gelesen, geschlafen oder einfach nur die Idylle des Campingplatzes genossen. Das war eine richtig tolle Woche und vielen Dank an alle, die dabei waren!

Text: Anna Gawehn

Bilder: Anna Gawehn, Peter Weber

◀ Pause bei Kaffee, Kuchen und einer grandiosen Aussicht

▲ Fast geschafft! Der Gletscher Roche Faurio ist in greifbarer Nähe



## WETTKAMPFKLETTERN

# Unsere Gruppen stellen sich vor

**Wettkampfklettern ist populär!** Und wird in der Sektion Schwaben traditionell und sehr erfolgreich gefördert. Insbesondere bei unseren Jüngsten gab und gibt es zahlreiche Athletinnen und Athleten, die in Baden-Württemberg auf den Podiumsplätzen mitspielen. In den vorgestellten Klettergruppen fangen wir schon früh an, Kinder zu fördern und Spaß an der Bewegung zu vermitteln.

## Wettkampfgruppe in der rockerei

In der Wettkampfgruppe der rockerei trainieren seit Mai 2022 sechs Kinder im Alter von neun bis zehn Jahren zweimal die Woche zusammen. Das Training findet Montag und Mittwoch von 17:30 bis 19:30 Uhr statt. Trainiert werden dabei alle Disziplinen des Hallenkletterns: Bouldern, Speed und Seilklettern. Beim Seilklettern klettern die Kinder sowohl im Toprope als auch im Vorstieg.

Da das Sichern natürlich genauso zum Klettersport gehört wie das Klettern selbst, wird dies von den Kindern auch von Anfang an unter Aufsicht des Trainerteams geübt. Das Team besteht zurzeit aus jeweils zwei Trainerinnen und Trainern, die alle die Ausbildung zum Trainer C Sportklettern absolviert haben.

Die Kinder haben unterschiedlich viel Erfahrung im Klettern. Manche klettern schon länger, z. B. mit ihren Eltern, andere sind erst durch die Talentsichtung im März letzten Jahres zum Klettern gekommen. Auch wenn das Training auf die Kids Cup-Wettkämpfe vorbereiten soll, steht der Spaß am Klettern und an der Bewegung im Training im Vordergrund.

**Nicola Dinkelaker**

## Climbing Monkeys auf der Waldau

Die Kids der Climbing Monkeys sind mit ihren fünf bis neun Jahren die jüngsten Athlet\*innen der Wettkampfgruppen auf der Waldau. Zweimal die Woche trainiert die Gruppe montags und mittwochs mit dem Trainerteam, bestehend aus Carmen, Dani, Laura und Anke.

Gegründet wurde die Gruppe 2020 von Bernd Hlawatsch. Unser Team übernahm die Gruppe Anfang 2022, weil Bernd sich in den verdienten Trainer-Ruhestand verabschiedet hat. Nun vermitteln wir vier den Kindern Spaß am Klettern mit dem Fokus, sich auf Wettkämpfen zu messen. Selbstverständlich spielen dabei alle drei Disziplinen eine Rolle: Die Kids klettern im Toprope, Ältere auch im Vorstieg. Sie üben so schnell wie ein Affe die Wände hochzuklettern und knacken so manch schweren Boulder. Sie lernen beim Sichern Verantwortung für den Kletterpartner zu übernehmen, der Partnercheck ist für alle und immer Standard. Wichtig sind auch Technikeinheiten wie zum Beispiel das Finden von Ruhepositionen oder das Hooken. Zusätzlich werden auch allgemeine Fähigkeiten nicht vergessen. Zum Beispiel die Grundkörperspannung und Beweglichkeit in kurzen und regelmäßigen Einheiten. Im Alter ab ca. neun oder zehn Jahren wechseln die Talente in die nächste Gruppe: Die Sportklettergruppe SKG.

### Wettkampfgruppe rockerei

Trainingsort: rockerei Zuffenhausen  
 Trainingszeiten: Montag 17:30–19:30Uhr  
 Mittwoch: 17:30–19:30Uhr  
 Alter: 8–10 Jahre  
 Ansprechpartnerin: Nicola Dinkelaker  
 Kontakt: leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de



### Climbing Monkeys

Trainingsort: DAV-Kletterzentrum Stuttgart  
 Trainingszeiten: Montag 15:30–17:30Uhr  
 Mittwoch: 15:30–17:30Uhr  
 Alter: 5–9 Jahre  
 Ansprechpartnerin: Carmen Eisenhardt  
 Kontakt: leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de





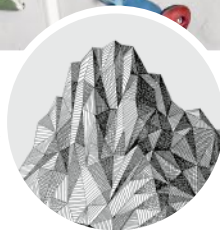
## Wettkampfklettern im DAV

Jedes Jahr organisiert der Landesverband des DAV eine Serie von Kids Cups in verschiedenen Kletterhallen in Baden-Württemberg. Für die Jüngsten sind dies oft die ersten Wettkämpfe. Die Kids freuen sich, neue Boulder und Routen auszuprobieren und Freundschaften zu schließen. Unser Job als Trainer ist es, den Kindern Sicherheit zu geben und dafür zu sorgen, dass sie mit Spaß dabei sind und ihre Fähigkeiten zeigen können. Falls vor lauter Nervosität mal die Leistung nicht an die Wand gebracht wird, sind wir als Trostspender gefragt. Gemeinsam freuen wir uns über gute Platzierungen und darüber, dass sich die Kids insgesamt verbessern.

Wir Trainer profitieren von der bunten Mischung aus eigener langjähriger Klettererfahrung, guten Trainerausbildungen, einer Vielfalt von Erfahrungen bei Wettkämpfen als Trainer, Organisator, Schiedsrichter, Eltern, sowie Erfahrungen aus anderen Sportarten. Was wir alle gemeinsam haben, ist die Leidenschaft für den Klettersport und die Motivation, diese an junge Talente weiterzugeben.

Text: Carmen Eisenhardt

Fotos: Daniela Ebner



*Um neue und motivierte Talente für unsere jüngsten Gruppen zu finden, bieten wir im Herbst 2023 ein Sichtungstraining in der rockerei in Zuffenhausen an. Hierfür freuen wir uns über Anmeldungen von Kindern der Jahrgänge ab 2015 bis 2017. Ausnahmen sind nach Absprache möglich. Kontaktiere uns gerne via Mail an [leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de](mailto:leistungsgruppen-klettern@alpenverein-schwaben.de)*





Buntes Treiben beim Kids Cup in Stuttgart

# Am Ende gehen alle als Sieger nach Hause!

Der Kids Cup im Kletterzentrum auf der Waldau feierte am 14. Mai 2023 mit einem neuen Wettkampfkonzert und einer ungebrochen hohen Teilnehmerzahl eine fulminante Premiere.



▲ Speedwettkampf: Wer ist der/die Schnellste im ganzen Land?

Dass der Klettersport bei Kindern zunehmend beliebter wird, zeigen die jährlich steigenden Teilnehmerzahlen deutlich. „Wir könnten im Wettkampfttraining lässig doppelt so viele Kindergruppen unterbringen, wenn es hierfür genügend Trainer gäbe“, verrät uns Dani, eine der Trainerinnen der Climbing Monkeys, welche beim Kids Cup mit am Start sind. 153 Kids der DAV-Sektionen aus nah und fern sind zum Kräfte-messen angetreten. Doch die Sektion Schwaben stellt mutmaßlich die größte Gruppe, verrät Trainerin Anke nicht ganz ohne Stolz. Die jungen Starter dürfen – mit einem Laufzettel bewaffnet – die Reihenfolge der Wettkampfboulder selbst wählen. Der Spaß steht dabei ganz klar im Vordergrund. So heißt es dann pünktlich mit dem Startschuss auch »ran an die Wände, rein ins Vergnügen!« Das große Austoben hat begonnen! Viele Eltern sind dem Aufruf gefolgt, bei der Durchführung tatkräftig mitzuhelfen. Das zeigt einmal mehr den Zusammenhalt der großen Kletterfamilie. »Anders wäre solch ein großes Event auch gar nicht zu meistern«, gibt Trainerin Anke zu. »Wir sind sehr dankbar, uns auf die Unterstützung der Eltern verlassen zu können«. Und auch wenn hin und wieder bei dem einen oder anderen Kind mal eine Träne fließt, weil der vertrackte Boulder einfach nicht zu knacken war, so spürt man in der Halle förmlich die Freude der Kids, in großer Gemeinschaft und mit reichlich Publikum ihr Können zu zeigen. Gegenseitige Tipps und Tricks sind ganz selbstverständlich. Gerade mal fünf Jahre alt sind die jüngsten Starter, zwölf Jahre die ältesten der Kids Cup-Serie. Sich immer wieder an neuen Routen ausprobieren zu können, das finden Emilian und Jakob beim Klettern besonders toll. Der Erfolg kommt von ganz alleine, und das ist nicht immer ein Podestplatz im Wettkampf, sondern der Fortschritt im Training. Zu viel Ehrgeiz kann auch schaden, weiß Trainerin Dani und so hat sie keinen Schmerz damit, dass einige ihrer Kletterkids auch noch ins Fußball gehen oder Klavierunterricht nehmen. Irgendwann, so die Erfahrung von Dani, werden die Umstände eine Entscheidung fordern.





▲ Bouldern, ohne die Griffe mit den Händen zu berühren? Wie geht das? Genau so!

▼ Eine gute Organisation ist Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Wettkampfablauf

### Neuer Wettkampfmodus hat die Feuertaufe erfolgreich gemeistert

Der neue Modus in diesem Jahr schreibt nicht mehr zwingend vor, dass alle drei Disziplinen – Bouldern, Speed, Klettern – ausgerichtet werden müssen. So setzt man in Stuttgart den Fokus auf Bouldern und Speed. Bei dem Boulderwettkampf haben die Kids innerhalb der vorgegebenen Zeit mehrere Versuche. Hier gilt es, an der jeweiligen Station die Zeit gut einzuteilen, denn auch, wenn man mehrere Versuche hat, heißt das nicht unbedingt, dass man an allen Bouldern alle Versuche innerhalb der Zeit schafft. Da überlegt man besser gut, an welchen Bouldern man die größten Chancen für Punkte hat. Auch geht es nicht nur allein darum, den TOP-Griff zu erreichen, sondern überhaupt eine Wertung zu erhalten, so der versteckte Hinweis der Wettkampfleitung, dass die Boulder nicht ganz so einfach gesetzt sind. Beim Speedwettkampf geht es hingegen rein um die Zeit. Hier wird am Ende des Wettkampftages ein Finale ausgetragen. Letzten Endes aber müssen die junge Podestanstreber in allen Disziplinen fit sein, denn der Gesamtsieger der Cup-Serie geht aus allen fünf Wettkämpfen hervor. Wenn es nach Jakob ginge, würde in



▲▼ Manche Boulder sind ganz schön schwierig zu bewältigen.



### Und so sah sie dann aus, die TopTen-Siegerliste der Sektion Schwaben:

#### Jugend F

Hannah Sepp – Platz 4  
Valerie Epple – Platz 7

#### Weibliche Jugend E

Diana Epple – Platz 1  
Zoi Alekhno – Platz 2  
Lena Sepp – Platz 3  
Viktoria Grab – Platz 4  
Leonie Schwenker – Platz 9

#### Männliche Jugend E

Nick Buban – Platz 6

#### Weibliche Jugend D

Camilie Botella – Platz 2  
Jule Krauß – Platz 9

#### Männliche Jugend D

Ole Jensen – Platz 2  
Vincent Betz – Platz 4

#### Weibliche Jugend C

Paula Betten – Platz 6  
Nina Hollenstein – Platz 8

#### Männliche Jugend C

Max Braun – Platz 3  
Niklas Baumeister – Platz 5  
Jonas Bormann – Platz 6  
Anton Groz – Platz 7  
Jonas Hüntelmann – Platz 8

das neue Konzept auch aufgenommen werden, dass am Ende einer jeden Route eine Bonbonmaschine hängt: »Das verleiht mir vielleicht noch mehr Kraft und Motivation, den Top-Griff zu erreichen«, begründet er seine Idee.

Der bunte Reigen um Zonen, Top-Griffe, Geschwindigkeitsrekorde beim Speed zieht sich über den ganzen Wettkampftag hin. Wer hier mitmacht, ist stets in Aktion und die Spannung steigt, je näher es Richtung Siegerehrung geht. Die große Frage bleibt: Wer hat am Ende die Nase ganz vorn? Und dann kommt der große Moment, in welchem die Sieger bekannt gegeben und geehrt werden. Und wenn es diesmal nicht geklappt hat mit dem Platz auf dem Siegetreppchen? »Kein Problem«, lacht Emilian, »dann probiere ich es eben einfach das nächste Mal wieder«.

Susanne Häbe



# KOMPETENZ AUF DER WALDAU & IN DER STUTTGARTER INNENSTADT

## IMPRESSUM Schwaben Alpin

Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben des DAV, erscheint vierteljährlich. 99. Jahrgang, Nr. 3/2023

### Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV  
AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89  
info@alpenverein-schwaben.de  
www.alpenverein-schwaben.de

**Anzeigenleitung (verantwortlich):** Florian Mönich

### Anzeigenvertrieb und -verwaltung:

Verlagsbüro Wais & Partner  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
Tel. 0711 621804, krichel@wais-und-partner.de

Die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 1. 01. 2020 wird auf Nachfrage zugesandt

### Layout & Produktion:

Tanja Krichel, Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart; Layout Programmseiten Monika Schulz, PLAN b. Medien, Löwenstein

**Druck:** Offizin Scheufele, Stuttgart

**Auflage:** 17 000 Expl.

**Online-Versand:** 10 000 Empfänger

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## REDAKTION

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich), Tel. 0711 744206, dieter.buck@alpenverein-schwaben.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt, Klettern, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen); Florian Mönich und Nina Ahrens (Sektion intern, Hütten und Aktuelles), florian.moenich@alpenverein-schwaben.de, nina.ahrens@alpenverein-schwaben.de; Ulrike Hüttner-Fischer (Kinder & Jugend), Xacobeo@mail.de; Susanne Häbe (Verschiedenes), haebe.s@web.de; Ralf Paucke (Gruppenprogramme), ralf\_paucke@web.de.

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten. Um den Textfluss nicht zu stören, wurde oft nur die grammatikalisch maskuline Form gewählt. Selbstverständlich sind in diesen Fällen immer alle Geschlechter gemeint.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

## REDAKTIONSSCHLÜSSE FÜR BEITRÄGE UND PROGRAMME

**4/2023:** Beiträge 15. Juli / Programme 30. Juli 2023 (erscheint 1. Oktober 2023)

**1/2024:** Beiträge 15. Sept. / Programme 30. Sept. 2023 (erscheint 18. Dezember 2023)

**2/2024:** Beiträge 15. Januar / Programme 30. Januar 2024 (erscheint 1. April 2024)

**3/2024:** Beiträge 15. April / Programme 30. April 2024 (erscheint 1. Juli 2024)

Bitte sende deinen Beitrag per E-Mail an den/die zuständige(n) Ansprechpartner\*in aus der Redaktion (s. o.). Digitale Bilddaten bitte als JPG in maximaler Auflösung. Pro Beitrag mindestens ein oder maximal 15 ausgewählte und mit Bildunterschriften versehene Motive.

## AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-6  
Fax 0711 769636-89  
info@alpenverein-schwaben.de

Di, Do 10:00–19:00 Uhr

Mi, Fr 10:00–16:00 Uhr

## Globetrotter Stuttgart (2. OG)

Tübinger Straße 11  
70178 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-88  
service@alpenverein-schwaben.de

Mo bis Fr 15:00–19:00 Uhr

Sa 12:00–17:00 Uhr

## www.alpenverein-schwaben.de

### Leistungen und Angebote

- ▶ Mitgliederservice und Beratung
- ▶ umfangreiches Informationsmaterial
- ▶ großer Ausrüstungsverleih
- ▶ Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- ▶ DAV-Shop mit Karten und Bergsportprodukten
- ▶ kostenfreie Bibliothek für Mitglieder (nur AlpinZentrum)

### Deine Ansprechpartner\*innen:

<b>Geschäftsführung:</b> Florian Mönich	0711 769636-6
<b>Stellv. Geschäftsführung, Hütten, EDV:</b> Andreas Wörner	0711 769636-72
<b>Assistenz Geschäftsführung:</b> Ronja Stephan	0711 769636-83
<b>Mitgliederverwaltung:</b> Kerstin Ruch	0711 769636-74
<b>Hüttenverwaltung:</b> Michael Bubeck	0711 769636-81
<b>Buchhaltung:</b> Amelie Strauch	0711 769636-73
<b>Kursverwaltung, Ausbildung, Kinderklettergruppen:</b> Ronja Stephan Rico Stark	0711 769636-83 0711 769636-70
<b>Jugend, Vorträge:</b> Lea Würz	0711 769636-71
<b>Marketing und Kommunikation:</b> Nina Ahrens	0711 769636-80
<b>Reservierung Schwabenhaus:</b> Servicestelle im Globetrotter (Ingrid Ullmann, Ronja Stephan, Nicolai Fleischmann, Patricia Minzer-Schmid)	0711 769636-88



# NEU BEI UNS: TRAILRUNNING & SPEEDHIKING

## SCHUHE:



## STÖCKE:

LEKI



## TEXTIL:



ORTOVOX

## LEICHT- RUCKSÄCKE:





# KOMM

# ZU UNS

# INS TEAM.

**WIR SUCHEN OUTDOOR-  
EXPERTEN IN STUTTGART  
(W/M/D)**

**Scan den Code**  
und mach Outdoor  
zum Beruf!



**VERKAUF BEI GLOBETROTTER.  
UND WAS MACHST DU?**

Bewirb dich direkt über: [personal-stuttgart@globetrotter.de](mailto:personal-stuttgart@globetrotter.de)



**GLOBETROTTER**  
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.